



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

58 (4.2.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-163524

Abounement: To prg. monarma, Bringerlohn 30 Dig. burch die Dop inkl Doltaufichlag Hik 3 42 pro Quartal Einzel-Ilx. 5 Dfg.

Inferate: Holonel-Zeile 30 Dig. Reklame-Jeile 1.20 IIIk.

General-(M) Anzeiger

Telegramm-Roren. "General-Anzeiger Mannheim"

Direktion und Buchhaltung 1449 Buchbrudt-Abteilung 541

Badische Reueste Rachrichten

Caglich 2 Ausgaben (aufter Sonntag)

Gelejenfte und verbreitetfte Seitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluft der Injeraten Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur ben Amtsbegirk Maunheim; Beilage fur Literatur und Wiffenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand. und Sauswirtschaft; Cechnische Rundlichau; Mannheimer Schachzeitung, Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 58,

Mannheim, Mittwoch, 4. Februar 1914.

(Albendblatt.)

Die hentige Abendausgabe umfant 12 Ceiten.

Das neue Spionage-Gefet.

Bon einem militärifchen Mitorbeiter

In einer Rommiffion bes Reichstages finbei jest die Beratung über bas von der Regierung eingebrachte neue Spionage. Beiet ftatt. Es zerfallt in a wei Teile. Der erfte befaßt fich mit ber eigentlichen Spinnage und erweitert den Kreis der Berbrechen und ber Edter, Die unter bas neue Befets fallen. batte fich im Boufe ber letten Jahrzehnte gezeigt, daß es nicht immer möglich war, Spionagefälle mit ber wollen Schwere bes Gefetzes ju treffen. Die Spionage bat in letter Beit betrachtlich gugenommen, wie dies die zahlreichen vor bem Reichsgericht in Beipzig verhandelten Prozeffe baviesen haben. Es sollen beshalb mich die Strafen erhöbt werben, Mit biefer Tenbeng fam man fich einverftanden erffaren. Es fit Recht und Bfficht bes Serates, fich mit allen Mitteln gegen Banbesverrat zu wehren.

Envas anderes ift es aber mit bem gweiten Teile bes neuen Gejenes. Es foll ber 28 ab. niffes bienen und will anch bie fahr-laffige Berdffentlichung von milifarifchen Webeimmiffen mit Wefangnis. it rafe belegen. Der Begriff bes militärischen Geheimnisses sieht jeboch in feiner Weise fest, seine Auslegung foll bem Gunessen bes beviegsminifteriums überloffen fein, Daburch würbe ein gang unhaltbarer Bufanb geichaffen werden, es würde vollfommene Rechtsunsicherheit herrichen. Bei feber militärifchen Rachricht, bie ein Rebafieux beröffentlicht, fest er fich ber Gefabr aus, beitraft au werben. Wenn ferner bem Ariegsministerium die Befugnis jugesprochen wird, alle bie Dinge und Gebiete gu bezeichnen, über bir michts veröffentlicht werben barf, fo wird bie gange Militärjeurnaliftif Rriegsminifterium anf Unabe bann möglich, bag bas Ministerium erffart, jebe Beröffentlichung über neue Erfindungen und wefen falle unter ben Begriff bes militärischen Weheinmiffes, fobag biefes gange Gebiet von je ber Berichterstattung ausgeichloffen ift. Burb in abnlicher Weife mit bem Befestigungeweien,

journalijtif!

Bet einem Bolfobeer, wie wir es befitten, bat aber bie gange Ration ein berechtig. tes Intereffe baran, rechtzeitig über bie Borgange auf militarifdem Gebiet unterrichtet gu werben. Es muß auch Gelegenheit jur Seritit gegeben werben. Das ift es aber gerade, was die Militarverwaltung verhin : dern will. Ihr ift Kritif unbequem, Storende Anfragen im Barlamente beriben bielfach ant ben Angaben ber Tages-Literatur. Wirb ihr ber Mund gestopft, fo verfiegt bieje Quelle, bann gibt es weniger Anfragen, und die Berwaltung fann fich der Rube erfreuen. Es ift aber nur eine Grabesfille, wenn jebe freie Meinungsaußerung verhindert wird. I fchlieftlich bas Seer felbit.

Biele, viele ber im Beere eingeführten Reuerungen gehen auf Anregungen der Tagespreise und der Militar-Literotur gurud. Es mag babei nur an bie Ginführung ber zweifahrigen Dienftzeit, die Berbeffening bes militärgericht-lichen Berjahrens, die Ginfuhrung ber Roberndlaufgeschütze mit Bangerschilben u. a. m. erinneri Solde Reueningen werben burch einen freien Gebankenaustaufch in ber Militarliberatur poebereitet. Es ift beshalb notwendig, daß ihr auch ein freier Spielraum mit Betätigungsfelb geloffen wirb. In unferem gangen Dili-tarfeben berricht überhaupt eine viel ju große Wehrimnisträmerei, bie bem Doere nur ichabet

Gine merfrourdige Angit bor Beröffentlichaugen befieht gerube auf bem Gebiete bes Festungsmunte gebracht werben, aber taufen be won auslanbifden Arbeitern werben bei pleden Bauten beschäftigt. In den ausländifchen Zeitungen fieht gang genau, wo Arbeiten misgeführt werden, die inländischen bürjen bas aber nicht bringen. Es wirb bie Beröffentlichung von Tutfachen verboten, bie im Austande don gang allgeniem befannt find. Frembe Offiziere aller möglichen Staaten iverben gur Dienftleiftung in unferem Seere fonunanbiert und auch auf Schiefplate jugelaffen, in ben Generalftab, gut höheren Staben, gur Rriegsatabemie fommanbiert, wo ihnen bie gebeimften Wegenftanbe zugänglich gemacht werben, aber wenn eine beutiche Reltung barfiber eimas berbie Logit und die Ronfequenz's

Im Intereffe bes gangen Bolfes, im Inter-effe bes Beeres felbit, im Intereffe ber Wellitär-

anberungen ufw. verfahren, bann abe Dilitar- Spionage. Befet in feiner jegijen Form ablehnt ober wenigstens alle jene Beftimmungen ftreicht, Die fich gegen bie militärijde Berichterftattung wenben inth eine offene Kritif militarifder Einrichtungen unterbinden wollen.

3weimal abgefturgt.

Die Sogialbemotratie batte gehofft fich mit Bilfe ber Zaberner-Angelegenheit auf ben Schuftern bes liberalen Burgeriums jur Berrin ber fteuerpolitifchen Situation auffchapingen ju fonnen, fie ift aber babei gweimal unfauft auf ben Ruden gefallen, Das erfte Mal peningludte fie im Dezember, als fie nach bem Migtrauensvolum burch ein Bunbel ultrarabifaler Antrage ben Reichstag junt Ronvent machen wollte. Beht, nachbem bie Regierung durch die Ernennung des Grafen Roedern und bes Freiheren von Stein und burch die Berfehungen bes Oberften von Renter und bes Leutnants von Forfmer die Angelegenheit jum vorläufigen Abschlusse gebracht bat, ist die So zialdemotratie abermals abgepurzelt.

Sie hatte namlich gehofft, einen großen En t rüftungsfturm infgenteren zu fonnen, ins besondere wegen der Borfes ung des Dbeiften von Reuter an die Spipe bes Regiments in Prantfurt a. D. und jest muß fie nit gebitter Betrübnis schen, daß auch bie linksliberale Breise biefe Angelegenheit mit ziemlicher Welaffenheit in gewiffer Dinficht fogge mie Gennghung bin nimmt. Der "Bor warte" fcbaunt vor Wat. Der Liberalismus ducke fich und fuiche, er fei bon allen guten Geiftern verlaffen, er fonne nicht ben nadten brutalen Tatfachen bie Ehre geben. Gogar bech bem gewiß recht rabifalen Major Mercht bom Berliter Tagblatt wird vorgeworfen, beschänigende Floofeln gu machen, weil er barauf hinweilt, bag ber Oberft von Renter in Frantfurt a. D. nicht bie bochite Cpipe fei, weber in militärlicher noch in gesellschaftlicher Sin-

Dem "Borwarts" ift fogulagen berufemagig ariftofratifches Empfinden fremd, er hat alfo fein Bergiandnis für das Wort Cafarst, Lieber in einem fleinen Refte der Erfte, als in einem großen Ort der Ameite sein zu wollen". Wir femen Amserichter in fleinen Orten, die fich daten, in die blefibeng verlegt zu merben, finen ift es wichtiger, niemanden neben und über fich ju haben — wenigstens am feiben Gefet geschult und bie Berfassung erhalten und Orte - und gesellichaftlich bie erfte Rolle ju wenn möglich mit fichereren Garantien amgeben Journaliftif und ber Militar-Literabie ift bee- fpielen, ale bie Annehmlichkeiten ber Großitabt miffen; ber Gogintbemfortie aber liegt nur an

fratifche Ratur ift, als die ibn gerade ber Rabifaltennus hingestellt bat, wird er ficherlich abnlich empfinden.

Der "Borwarts" icheint es auch migfällig 3u empfinden, daß man ben Oberften an die Spine eines Megimenta gestellt bat, als beisen Rommanbeur fein Bater 1870 ben Belbentob gefunden hat. Die Sozialdemokratie ift doch fomt nicht fo gegen die Pletar. Dem Abgeordneten Lieb-fnecht, der durch feine unquogesetzten Dennigiationen gegen bie Großinduftete Taufende bon Arbeitern gefährbet, wurde vielleicht von feiner Bariei bas Handwerf gelegt werben, wenn er nicht ber Solm eines um bie Sogialbemofratie hochverbienten Baters wärr. Warum follte ber Raifer nicht auch bem Sohne eines um bas beutsche Raisertum hochverdienten Bafers gegenüber die Pietät für den jo ruhmvoll Weitorbenen bur Geltung bringen?

Die Wut des Bouvarts' wird fich vielleicht noch vergrößern, wenn er bas ausgesprochene Wohlwollen, mit bem die linlsliberale Breife die neuen Männer in Stragburg begrunt, ju konstatieren haben wird. So lies sich gestern Die Berliner Bollagig.", bas am weitejten linfoftebenbe burgerliche Organ Berlind, aus Strogburg melben, ber nene Unteritantojefretr Freiherr von Stein fei im Elfaß bereits befannt und habe fich als liebenstrürdiger Beauter ichnell Freunde erworben; Graf Bloebern folle im perfonlichen wie im amtlichen Berfehr febr freundlich fein, was in Effag-Barlamenteferifen fei man burchaus befrebt, ber neuen Regireung feinerlei Schwierigfeiten in den ABeg zu legen und hoffe, das bas Bujammenarbeiten mit ihr recht erfreulich und jum Wehle bes Landes gereichen werbe.

Dieje wohlwolfenbe und friedliche Auffaffung muß bem "Borwarts" in bie Ohren flingen als bas Grabgeläute feiner Doffnung, in ben Reichsfamben bauernd anarchifche Buftanbe herbeigujubren. Er hat in einem gewiffen Sinne gang recht, wenn er fagt, bas Berhalten bes Liberglismus zerftoce bon Grund auf alle torichten Mujonen, nicht gulest auch die Illufion ben einem bemofratischen Blod ber Linken. Das ift fehr mabr: bei bem Undgange ber Beberner Sache zeigt fich ber funbamentale Gegenias zwifden bem Bürgertum, mich bem auf dem außersten linden fflüget stebenben und ber Sogialbemofratie das linfeliberafe Burgertum will nur Reche und au geniegen. Wenn Oberft bon Reuter bie auto- ber Schwachungaller Grunblagen

Kunst und Wissenschaft.

Pariifal in Condon.*)

(Original-Bericht unf. A. K. Spegiafreferenten.) London, 3. Februar.

Ein großes Auffurereignis ift vorbei; die erfte Aufführung des freigeworbenen Barfifal' England bat foeben ftatigefinden. Es Es wari feine Schatten, wie fiberall, auch hier lange bor-aus. Roch niemals, vielleicht auch nicht bei ben Arbnungefeierlichfeiten bor einigen Jahren, bei denen es Schiachten um Telbilnenfige gab, wurde fo beiß und unerbittlich mn Blage gefampft, wie au biefem beutigen Abend. Rübrend war die Begelfterung berjenigen, die fich nur einen unnumerierten Blat auf ber Galerie feiften tonnten, ber beute fo viel foftete, wie fouft ein Logens plas in ber gewohnten Caifon.

Bereits eine Stunde vor Mitternacht geftern, alfo Countag nacht, fab man por bem Gebanbe ber Cobent-Garden-Ober eine bon Stunde ju Stunde dann lumger mebr anwach. fenbe Menfchenmenge: unter ihnen bie gelodten und ungelodien Abiturienten ber berichiebenen Mufical College der britischen Metropole, das zarte Geschlecht durchans nicht in der Mender-beit — allesamt ausgerichtet mit Propiant für

3n Aufdirft an ben geftrigen telegrapbilden Bericht über bie Londoner Parfilat Auffahrung bringen wir bier eine eingehende Schilderung bleise Gebentiages von unferem Londoner Speakel-

febgehn Stunden. Die Beiting ber Cobent-Barben-Dier batte mir biefen Gerrenen ein febtehn Stunden. Binfeben und fleft bereits in ben Bormittagefunden die Queues öffnen. Zwei Giunden vor bem auf 5 Uhr angefesten Weginn wurden bie Naffen gestillrint — und in zwei Minuten waren die borbandenen fünshundert Blane im Befis der budgfählich die Trepben des Theaters erftürmenben" Jugend.

28as fich bann mablich bor bem Saufe, in feinen Fovers und im frablend erleuchteten Innern felbft begab, wird wohl ber altefte Sabituse bieber noch picht erfebt baben. Bon em verwirrenden farbigen Bild, bas diefe fest ich gestimmten Menschen in ihrer Erscheinung burch ben Giang ber Toiletten, des Schnundes fie fich bewegten: babon ju fchwärmen berbietet pobl fcon der Anlag des Abends. Aber es war doch hier diesmal eine Korona bon — Geistern bon fogenaunten "Sienbefigern" versammelt, die bem Blafferteften imponieren tonnte: Manner ber Wiffenichaft, aller Klünfte (unter ihnen, beilaufig und ungulänglich genitg vermerft: Bernard Sbaw, der berühnte Berfaffer des "Bagnerbreviers", ju dem er wohl unch diesem Libend einen Epilog ichreiben wird... Gir honen Wood, ber Riftig frappant abnelnde Dirigent von Queen's Sall und Schrittmacher aller modernen Sinjanit in England, Bhilibb Lafilo, der große Erbe Lenbachs inmitten all einer vornehmen, lebenden Originale), dann le Staatsmänner, Lloud George, Asquith, bas gesamte diplomatische Rorps und Fürftin Lich-

and Logen viele Tengine ju feben. In einer Loge Grenzen faum mehr erfennbar, bie ibn vom jatte finapp por Boginu auch Ronigin-Withe icoverifden Könfeler unterscheiben. Mlegandra mit Gefolge Blat genommen.

Es ift beinahe balb fi libr, ale bie hagere Geftalt Bobanglus and bem Ordenerdees emporichnellend, fichtbar mirb - einen Angenblid Mufifern eingufchagen wiffen, was bas bebeutet. tann man in biefe Bbyfiagnomie eines von feinen ginglibealen beinahe fanatiich "Befeffenen" wir bie in Bien ober Berlin feit Jahren fanit-bliden, eine Erinnerung burchgudt bie in ber ferifch funbiert ift, feine Mitglieber einanber Bolt bereits berumgelommenen Musifpilger bie unbeimliche Achnlichfeit ber Ericheinung mit ber verrichtete Robangte in ber Mumenmabchenonfine Mabler - und ichen ift es finfter und igene, wobel ibm allerbings ausgefucht icone fafe mit einem Rud wird atemfoie Stille: Die Stimmen gur Berfagung maren. Bon bezwingenmeibe bes Spieles ergreift unn Talt au Talt in- ber Schlichibeit mar ber Charfreitagstauber mite tenfider Beitg bon all biefen mondainen, modernen fitatifch gebentet - Die melnbifchen Bogen in unim Biberfpiel des Bichtmeeres boten, unter dem fniturbelafteten Denichen - ber Barfifal, weit. meit bom Seimat-ARutterngben autfornt, verrichtet anning.

Bobanglin, barüber waren fich Sachleute und alle ber etwa adibunbert am Werf beteiligten Menichen bereits nach ber Generalgrobe flar, ift einer ber wenigen Barfifal Dirigenten unter ben pielen, bie es bente fein mucht ent er bat filt (man gebeufe bod, tur ber ichmerglichen Umbie Tempi ber Abendmablaigenen, für bie Er- wnublung bes Bergeleibeihemas burch bas Mittel gablungen Gurnemang und für ben (wohl auch ben Barteften) in feiner Raturreinbelt übermaltigenben Charfreitageganber jene epilde Empfind ung, bie man ferrigiertes Boureuther Tempe nennen mochte. Gie bevorzugt wohl breite Tempi pline biele aber ju pericoleppen, ed ift eine innere Gilut in ihnen, jene unbefinierbare Glut, bie bem

Die Rigroeit ber Angipie poarte fich wift einem über alle Beichreibung gehruben Rlang. sauber bes Dreiftralen - und man wird unter bei einem "ab boe" gebilbeten Ordiefier, bas nicht langit verfraut find -. Die größten Rlangmunendlicher Bartbeit geivielt, von ergreifenber Innerlichfeit befeelt. Rar ein gan; Berutener tonnte bas fo infpiriert bervorbringen Die Bermandlungemufit im britten Aft, diejes muftifche finfoniiche Selbenleben, in bem bas bamonifde Mingen ber Barfifalnatur gegen ibre feinblichen Wemalten fo furditbar erichutternb geichitbert ift ber Enbarmonit und wie es, gleich Stimmen bes fungiten Gerichte, aus ben Bofaunen fdredlich mabnend ertont - ben Beibenbiveg bes Rreited diechtbin in unerhorter mußtallicher Genialität (umbolifierend) - biefes in ber gangen Biterafur einzig baftebenbe Tonbrama im Erama eridibili Bobangin nöllig und reitles. Gine ungeheure Danowold, die die Genugtuung batte, in Parfett großen nachicaffenben Kunftler ju eigen, ba bie monie ibrach baraus und bie menigen, die bas im

ber beftebenben Ordnung. Deshalbi ift ihr jede friedliche Erledigung einer Angelegenbeit, welche die gange Ration erregt hat, verhaft, während bas Bürgerinn erfrent ift, wenn ein Ausgleich gefunden ift, ber die Wieberberftellung geordneter Zuftante ju garantieren

Die Entwidlung auf dem Baltan.

Die Bemühungen um einen neuen Balfanbund Beidaftigen naturgemäß bie Diener politiichen Rreife umfo febbafteiter. Es wird bariber mes ber biterreichifden Sauptfladt gemelbet:

Man gibt fich bier feiner Tauldung barüber bin, bağ bie ruffifche Diplomatie trop oller bies berigen Digerfolge mit gaber Energie immer vieber bon neuem bas Biel berfolgt, bie driftlicen Balfanftaaten ju einem Baltanbunde unter bem Broteftorate Ruglanbe und mit militarifcher Spige gegen Defterreich-Ungarn und feine Bunbesgenoffen gufammenguichweißen Die Seele biefer Beftrebungen ift neben ber cofficien Diplamatie ber jerbifche Minifterprofibent Bafitid.

Der Bunid bes Berru Bafitid, burch Abiching eines neuen Bolfanbunbeit Gerbien bon ber lulgar. Revanchegefahr zu befreien, tommt bem Buniche ber ruffifden Staatsmanner, burch Bieberberfiellung bes Baltanbunbes momoglich unter Ginbegiebung Rumaniens bie ruffifche Begemonie auf beut Balfan wieberaufgurichten, auf halbem Wege unigegen. Der feierliche Anlog ber Denfmalemeibe foll mun benutt werben, um bas Gifen bei Balfanbundes von neuem ju fcmieden, wobei Berr Bafitich als "Macher" von Rubland vorgeooben wird. Die geringften Gowierigleiten Geinen noch bei Griechentanb ju liegen, bas in einem erneuten Bunbesberbaltnis mi Berbien ftebt. Mber Berr Benigelos, ber es ichon m erften Balkanbunde abgelebnt batte, die gegen Cofterreich-Ungarn und Rumanien gerichtete Gebeime Militarloupention", bas Wert Baitide und Danetol, ju unterzeichnett, mare an-Geinend auch biebmal einer Begeguung mit Geren Bafiffd) in Betereburg gern aus dem Bege gegangen. Er hat ju biefem 3wede feine Reiferonte geanbert und ift gunöchft nach 29fen gegangen, in ber Soffnung, bann Berrn Bafitid in Betersburg uicht mehr angutreffen. Alber berr Bofitich fimulierte Krantbeit und blieb in Befersburg, wo ibm Bert Benigelos unn nicht enigeben fann, und bie ruffifche Preffe beeilt fich bereith, auf bie Bebentung ber Begegnung ber beiben Staatsmanner gebubrend bingumrijen

Aber ber Schwerpunte bes nenen Balfanbunb problema bilbet bie Saltung Bulgarien Bobl ift Berr Bafitich bereit, nicht mit Beripre fftingen gu fparen, falls bie Bulgaren bie Sand ur Berfohnung bieten wollen. Aber bie Bulparen mollen Taten feben, und nicht leere Worte wren. Gie berlangen als Boranogabe bie It bi ireinna bon Iftip und Soticana, was Berr Bafitich mit Dudfict auf bie ferhifde Dill litbariei nicht bewilligen fonnte, jelbft wenn er aud wollte. Woll bat ber ruffifde Gefandte in Sofia nenerliche Schritte unternommen, um bie bulgariide Regierung gur Annaberung an Ger bien ju veranlaffen. Aber ber bulgariiche Minifierbraitbent bat bies, nach einer viffigiellen bulnariiden Melbung, ale "untunlich bezeichnet", fo longe bie Gerben fortiabren, bie ichuploje bulgarische Bevolferung Majeboniens zu braugia ieren. Ruch Rumanien wird feine einflugreiche Schieberichterrolle auf bem Baltau faum aufneben wollen, um ein Balfanbonbler unter ruffider Suchtel ju grerben,

Mie filgen biefen miereigmien Racintaten eine chenio intereffante Rachricht ber "Scolu, Ita." aus Betersburg pom 3. Februar an,

daule gang verftanden hatten, fie litten ichr. wie der litt, ber bas ichreiben fnuttte . . . Aber fom bann bas Bunber ber Erloinig unb ber

Ginige Borte noch aber bie rubinreichen Sanger biefer Aufführung: Den fel, ber Mann mit ben eifernen Rerven, ber ben Barfifal por geftern in Samourg, gestern in Bruffel und beute n London fingt, der gewiffermagen einen Mero-Danreford unter ben Belbentenbren aufftellt nan mertte bas feiner Geftalining nicht an. In Gricheinung, Spiel und Wejang ber ibeale, feiner fichen Genbung bemußte Rnabe, Belb und Giraletonig - gang meifterlich bie Unterscheibnug ber Clanggrabe feines Befongs bom erften bis gum lenten Att, bom foriiden Ton jum beroiiden wachiend. Die Gennben bon Eba von ber Diten Dreiben erfüllte mobl nur in ber Dergeleibeerablung alle Erivartungen, verfagte aber ibret Ratur gemag ba, mo bie fluchbelabene Tamonie ber jum ewigen Rachen verbammten batte ber lorpert werben jollen. Wenn gejagt wirb, bag meitere Lobeshomnen - ift er boch, noch mehr etwa wie Mant (Wien) ober Gelig pon Rrans fber ollgu reflezibel ber beute icon Hoffifche Reprolentant biefer Geftalt. Ein bibber auf bem europatiden Gestland noch nicht gewogtes Experiment wor: Benber als - Amfprias! Der Borichriften, ohne in Trabition ju erftarren. Mundiner Meifterfinger batte fich auf bem Bege pour Rollier Operations ind Londoner Covent-

nan bon ber Zagung einer ferbifch-griediiden Ronierens unter rufftidem Borfig iprechen. In allen politischen Areisen ift man fibergengt, bag Beichluffe im Gange find, Die meit über bie Grage ber Regalicen Infeln binausgeben, ju mal die jest hier anweienden Bolieffer ber Balfanftaaten in erfter Linie mit ben rufffichen Bolitifern Fühlung nehmen, bie als Treiber ju einem auf ben Angriffston geftimmten Sanbeln etannt find. Die ferbifden und griechtichen Staatsmanner wohnen gur Bereinfadnug ber Berbanblungen in bemielben Gotel. Bafitich empfing Benigelos an ber Tur bes Sotels. Gieftern war Benizeloo unter anderm beim Großfürsten Rifolai Rifolajewitich. Um a Uhr trafen fich bei Safonow Cafitidi, ber bon einer Aubieng beim Raifer gurudfebrie, unb Benigelod. Es murbe etwa eine Stunde verhandelt. Dann mar ein furger Empfang bei Rofowyow an ber Reibe Rad biefen Unterredungen beiprach fich Bafitich mit bem ferbiichen Kronpringen, bem ferbiiden Gefandten und bem gleichfalls hierber gereiften Chef ber politischen Abieilung im ferbijden Minifterium bes Answärtigen. Bermutlich ift es fein Bufall, bag beute bie Romoje Bremja in einer langen Auslaffung über Delenffes Aufgabe in Betersburg ichreibt, bag er ber ruffifden Bolitif in ber Durchfreugung ber bentiden Unternehmungen im Orient Beiftand leiften und jur Entideibung bes Contigale ber Turtei beitragen follte.

Die Flottenfammlungen in der Türfei.

Man ichreibt uns aus Konftantinopel: Es ift erftaunlich, welche Summen ber erwochte Patricrismus bes im allgemeinen armen marijden Bolles für Schiffsbauten aufzubringen vermag Bon allen Geiten ficomen Spenden gufammen und felbit bie Urheber biefer Cammilingen find überrafcht burch ben ungeabitien Erfolg. Man fpricht bereits pon dem Anfauf eines neuen Dreadnought "Sultan Seliu: I."; Diefer Rame ift borgeschlagen in Erinnerung an ben Gultan Selim, ber Schreden feines eigenen Bolles und aller Feinde der Turlei, des Eroberers von Regnpten und Inpern. Die Rosten bes Dreadnought "Suftan Osman I." stellen fich, wie jent felpfieht, auf nund 60 Millionen Mart. Sollte, wie vielfach angenommen wird, es jum Au &. brud neuer Teinbieligfeiten fommen, bevor bie neuen sehnsüchtig ervoorteten Ariegofchiffe ber Flotte einverleibt werben fonnen, bann wird beabsichtigt, bie Ertrage ber für bie Flotte bestimmnen Commungen für die Memee zu verwenden, die ohne Zweisel in monder Begiehung febr ungereichend ausgeruftet ift. Co fehlt es bei ber Artilleric und ben Berfebes truppen vielfach jogar an bem Rötigften.

Deutsches Reich.

- Rebirementsgeruchte, 3it unterrichteter Mreifen ift mun, fo fchreibt die "R. G. C.", ber Meinung, daß fich in ben boberen Bermal tungsitellen bemnicht noch einige weitere wichtige Beründerungen vollziehen werben. Go fpricht man daven, bag ein Berfo nenwechfel an ber Spipe bes Gebeimen Bivil fabinetts des Knifers bevorftebe. Der Gebeime Kabinettsrat, Birfliche Gebeime Rat Dr. von Balentini, ber feit bem Angun 1908 bas Geheime Bivillabinett des Kaifers leitet, Dberprafibent werben. 2018 feinen Radi folger nennt man den Landeshauptmann de Proving Dieprengen, Gebeimen Regierungera und Rammerberen bon Berg, ber von 1906 bis 1909 vortragender Rat im Gebeinten Bivil fabinett war. Die "R. G. G." gibt diefes Geriicht aber mir unter Borbebalt wieber.

Die Bolen und ber Oftmartenberein, preußische Minister des Innern bat, wie mir berichteten, in der Budgetfommiffion bes Albgeordnetenhaufes eine Erflätung ju ber von pol

ternbe Gewalt feiner Rlagen. (Befauglich bot er in Mufterbeijplel, wie man ben Musbrud ber Amfortag nicht überfpannen mun, um eine tiefe Birfitung git ergielen. Rieg-Rilingfor, riefenbaft in ber Stimmentfaltung war ein glaubwirbiger Sauberer.

Die Chore, bas Sneffind aller Barfifal-Liuf. führungen, gelangen bant ber mitbelvien Borbereiftingen Bobangtho und feines tapellmeifter lichen Ablamffel, herrn Grunebanm über Erwarten ausgezeichnet - waren bod von einigen englijden Chorgeiellichaften (beren Sambel-Auf führungen ja weltbefannt find) jablreiche Mit glieber unter ben Graferittern ju bemerten.

Regie und Imgemerung batte Brofeffer Willt Birt aus Minden, Die Deforationen waten febr geichidt ale Rompromin gwiichen Gillifterung und Biaftit gestaltet. Die erfte Bertvandlung Weg jur Gralsburg, geichab mittelft eines aber amerbundere Meter umipaunenben Wanbelbanoramid. Die Berwandlungen feibit er folgten mit verbliffenber Brainou; es waren K all bier bin Gurnemany lang, jo ernbrigt bled bazu eigene majchinelle Alalagen errichtet worden, ble ungemein toftipielig find: Go vollgog fich bie Banblung mie bem blubenben Baubergarten in bie Wilbuis innerhalb gwei Minuten.

Birte Regie metfte winn in jeder Bewegung ber Darfteller, fie hielt fich getreu on Wagners

Ber erite Alt endigte gegen balb ache. Dann garben aus einem Gurmemang gam Amfortal go- trai eineinbalbftinbige Boufe ein. Das Publiwonbelt. Und er ergriff und burd bie erichut- fum verbarrte, bem bentiden Beilpiele folgend, Gange,

Beit Benigelos gestern bier angefommen, fonn fgeseglichen Busammenmirtens gwifchen bem swirfchaftliche Bebentung ber Salfan flange. fimartenverein und ben galigifden Rutbenen abgegeben und hierbei berbor geboben, daß diese Angelegenheit nur durch Entwendung von Dofumenten zur öffentlichen Stenntnie gefommen fein fann. Wie der Ber liner Lofalangeiger" erfahrt, erheben bie Bolen gegen einige in Defterreich tätige bemidie Ronfularbeamte den noch ganglich unbewiesenen Borwurf, fie hätten fich in ihrem Wirfungsfreis einer Agitation gugunften des Oftmarfenvereins dulbig gemacht und fo die völkerrechtlich fest gefesten Grenzen ihrer Befugniffe fiberfchritten Die Richtigkeit dieser Behauptung wird nach Angabe des Lofalanzeigers an Berliner zuftandigen Stellen in Zweifel gezogen. Bielmehr ichelnt es fich hier lediglich um politische Machenicaiten zu handeln, die einen durchfichtigen

Die Rotwenbigfeit einer fonjervativen Partei im Großberzogtum Beffen? In gabl eichen Orten Oberheffens finden gurgeit Berfantmlungen ftatt, die bezweden, eine ton ervative Bartei für das Großbergogtum 3.- en u gründen. In den Berfammlungen wird darauf hingewiesen, daß die Gründung einer konservativen Barrei notwendig sei, um den ftets mehr im fich greifenden Umfineg in Beffen befampfen zu fonnen

- Eine neue 3dee jur beutich ameritanischen Unnaberung. An der Garvard-Univerftat Cambridge beschäftigt man fich mit bem Blan eines Austauschverkehrs von amerikanischen und deutschen Raufleuten. Ein dorauf begugliches Schreiben liegt ben Aeltesten ber Kanfmannichaft von Berlin vor, die beichloffen haven, die Angelegenheit in einer besonderen Roumniffon weiter zu beraten.

Die Wirren in Meriko.

Eduporganifation ber Deutschen in Mexito.

Wie schon früher berichtet, haben die Deutden in Megito, ebenjo wie die Angehörigen einiger anderen Fremdenfolonien, beichloffen, fich für den Fall der Gefahr eine eigene Schuporganisation zu ichaffen. Nummehr uft, wie wir Sitt- und Mittel-Amerifa" entnehmen, ber merifanischen Regierung ben dem deutschen, englifchen, frangofischen und japanischen Gesandten mitgeteilt worden, daß fie für den Fall, daß Unruhen in der Hauptstadt ausbrechen follten, ihren Landsleuten raten werben, fich in die Colonia Roma und Colonia Inarez zurückzuziehen. Die Gesandten haben die merifanische Regierung erfudit, biefe beiben Begirfe in diefem Fall burch Bolizei und durch eine Truppe Rurales unter bem Rommanbo eines Offiziers, ber bas Bertrauen der Gefandten befint, befonders ju fchitgen. Erft, wenn biefer Schutz verfagt, foffen bie Polizeitruppen ber Schutfonitees in Tatigfeit' treten und die Funftionen ber Boligei übernehmen. Beim Ausbruch von Unruhen wird von ber beutschen Gesandtschaft aus bas Schuttomitee mijgeforbert werben, die Rolonie zu benadriditigen und ihr zu empfehlen, fich in bie oben bezeidmeten Schutzgonen gut begeben. Die Mitglieder des Komitees werden fich bemiligen, diese Warmung mit möglichfter Beschlemigung weiterzugeben; es wied aber barauf gerechnet, bağ jeder Deutide bafilt forgen wird, bag biefer Mlarmenf in der Rosonie fcmell berbreitet wird. Die Schubifvmitees ber beutiden, englischen, frangosischen und japonischen Kolonien haben gemeinfam bereinbart, bag ber Schutz für bie Colonia Roma von den Te u tichen und 3 a panern, ber Schutz fur bie Colonia Juaren bon ben Engländern und Frangojen organifiert werben foll.

Koloniales.

Rolonial-Birtichaftlichee.

Die foeben erichienene Gebruarnummer ber geitschrift "Der Tropenpflanzer", Organ bes Tau Rolonial Birrichaftlichen Romiteen, Wirrichaft- Mar fen Ansichuffes ber Denrichen Rolonialgejell chaft, bringt an erfter Stelle einen Artifel vor SanbelBiebrer Carl 3. Soch Bochum fiber

welche bas unter bem Ramen Balfa ober Eiparto befannte geschähte Robmaterial für bie Babierinbuftrie liefert. Der Berfaffer macht über bie Ernte, über bie michtigften Brobuftionsgebicte, den Berbrauch etc. ausführliche Mitteilungen, Der Anijah von Dr. 3. Reumann-Samburg Inwieweit tann bie Blebaucht Deutid. Sabwestafritas gur Fleischberforgung Deutschlands beitragen?" wird gu Enbe geführt. Dr. Renmann fommt bei feinen Unter uchungen gu bem Ergebnis, bag bei bem bentigen Stande ber Rinbviebsucht und Rieinviehzucht bas Schubgebiet einen lobnenben 9th. as bes lebenben Buchtviebs auf ben Martten ber Seapfolonie und Transbaals finden wird. Diefe Markte fteben für Rleinbieb icon bente bem Edubgebiet gur Berfügung, für Rinber ift bie Deffnung ber Grenze balb ju erwarten. Gine Andfuhr bon Wefrierfleifd wird erft nach meilerer Berebelung bes Rindviehbestanbes bes Schutgebietes möglich fein. hingegen ift bie Berarbeitung bes Schlachtviehs in Aleijchfonerben- und Extraftfabrifen ausfichtoreich. Die Bermertung bes Schlachtwiebs in Galgereien au Dorrfleifd icheint für ball Schubgebiet fo lange iicht erstrebenswert, als für die Erzeugnisse biefer Art noch Abfahichwierigkeiten besteben. And wird die Gewinnung von Botelfleifch für ben Export gegenüber ber Konjervenfabrifation

Diefer Rummer ift ale erftes Beibeft biefes Jahres eine ausführliche Arbeit bon Morth Soon bemnit über bie Boummotle in Ruffifd-Milen beigegeben. Bie bie bereits früher aus ber Beber bes gleichen Berfaffers richienenen Arbeiten fiber bie Baumwolle in ben Bereinigten Staaten, Meabpten und Inbien benandelt auch diese in gleich gründlicher Weise alle einschlägigen Berhaftniffe. Die Mitteilungen on Schans über Sanb und Bente, Bemaffernng, Birtidiaftsformen, Krebitwejen, über bie Art er Sultur, Die Aufbereitung ber Gente, Baumwollverbraudi in Rugland etc. find von hobem Intereffe. Gider wird auch biefe Arbeit in allen Areifen, bie in irgenbeiner Beife mit Baumwolle au tun baben, willfommen fein und eine gute Mufnahme finden.

in ben Bintergrund treten.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, bent 4. Februar 1914.

" Berlieben wurde bem Boftaffiftenten Frang Edert aus Beibelberg ber Titel Boftfefretar

* Berfest wurde Juftigaktnar August Spiesi beim Rotartat Schwebingen jum Amtigerich Schwegingen.

Britfungen. Die in diefem Friibjabr abguhaltende erfte theologische Brüfung foll Dienstag, den 21. April ds. 38. ihren Anfang nehmen. Gefuche um Bulaftung find fpateftens bis jum 21. Mars an ben Ebangelifden Oberfirmenrat ju richten. Die zweitetheologis de Brufung der evangelischen Bfarrfandidaten im Friibiabr beginnt Dienstag, den 28. April da. 36., vormittaga 9 Uhr. Die Melbungen um Zulaffung find fpateftens bis gum 28. Mary bei dem Evangelischen Oberfirchenrat einsureichen. Die näheren Angaben fonnen aus der im Rirchlichen Gesebes, und Berordnungsblatt Nr. 1 veröffentlichten Befanntmadning erfeben merben.

" Ergebnis bes Erlafes für Jagbpaffe. Der Betrag der Tagen filt die in der Zeit vom 1. November 1919 bis dahin 1913 von den Beirfeamtern ausgestellten Jagbpaffe beläuft fich u. a. beim Bezirfsamt Abelsheim 2438 Mt., Boxberg 2958 Mt., Bretten 2370 Mt., Bruchfal 5270 Mt., Eberbach 3080 Mt., Heidelberg 6475 Mt., Karlsenhe 9480 Mt., Manuheim 7730 9Rt., Nosbach 3770 Mt., Schwebingen 2555 NR. Mart, Wertheim 3330 ARt., Wiedloch 1535 ARt. im gangen Großbergogtum fo auf 344 283 SRL gegen 241 892 Md. im Tarjabre 1911/12 mm?

Gine Chrung Cornelius Gurlitte

veranstalteten in Dresben bie gabireich bort ebenben bulgarifden Studenten. Der Berein bulgariider Stubenten liberreichte burch eine Deputation bem Annftbiftorifer eine funftlerifc ausgestattete Abreije, in ber ibm ber Dant für die Teilnabme am Schiffal ber bulgariiden Ration ausgeiprochen wirb.

Gin Theaterffanbal in Gofia.

3m Rationaltheater ju Sofia fam es am Monton in einem ichmeren Clanbal, ber bie Fortübrung bes Studes unmöglich mochte. Ge wurde ein patriotifches Chaufpiel aus letter Beit, "Der leste Colbat", gegeben, in beifen britten Alft anch auf ber Bubne erichienen, als fich im Bu-Mufe wie "Berrater! Sunbe!" uim, murben laut, jo bag bas Stild abgebrochen wurbe.

Gin Bolfstheater in Bremen.

Das Bremer Schauspielhaus wird ju Beginn ber nachften Spielzeit in ein Boltatheater mit niebrigen Ginbeitopreifen umgemanbelt. Der mangelhafte Beinch biefes Theatens, bas burch bie Rengrunbung bes unter gleicher Beitung ftebenben Schaufpielbaufes am Oftertor Bliesbaben ju erwarten, und vorandfichtlich wird erften Anfan batu. Der bremifche Goetheleitung geneigt, und ba auch ber Bilbungband-

ohne aubere Beifallszeichen mehrere Angenblich auf feinen Blagen - aber man fann mohl fagen ble tiefe Ergriffenbeit war arbentlich gu iburen Rad bem Schlugbilb ericboll bon mehreren Gei ten Beifall, verflüchtigte fich jeboch raich.

Der eifte Barfifal in England bedeutet einen vollen Sjeg bes Werfes, errungen bon bentichem Geift und beutschen Stünftlern. Und nicht gulep borte man in den Seperd wahrend ber Baufen on Dannfreim reben, ber Ctobt, bie einen Mufifer mie Bobausty ben ihren neunt!

Rebbals Bolenbint im Grantfurger Opernhaus.

Die Mufunhme ber bon Deren Renmann geleiteten Aufführung von Rebbale Opereite ferbifche Solbaten anftreten. Ratem maren biefe Pelenblat" im Franffurter Opernhaus war ein ogenannter burindilagender Erfolg ber bitere ichanerraum ein obrenbetanbenber garm erbob. elieberholungen erzwang. herr Birl als Graf mar febr nett, herr Coramm als Bronio von Popiel, bas Mannden, bas immer beiraten will und ichliefilich gegeiratet . . . wird, war noch netter. Am nettesten aber Fraulein Doninger in ihrem Befehrungswert. R.K.

Die Bieobabener Matjeitibiele

finben blefes Buhr in ber givetten Bloche bes Alfai finit. Rad ben Reifebispositionen bes Roifers ift biefer um bieje Beit im Rgl. Golog gu ftort ind Sintertreffen geraten ift, gab wohl ben auch bie Raiferin ju ben Spielen von Somburg bnub mit jeinem Borfibenben Brof. Sell . berubertommen. Die Borarbeiten find icon im mere geigte fich ben Borichlagen ber TheaterDie Durchführung bes Sansarbeitogeiches.

Bis por gwei Jahren haben bie Sanserbeiter

jeben ftaatliden Arbeiterichutes entbehet. Das

nach enblofen Berbandlungen 1911 geichaffene

Sausarbeitergefen erfullt nur in beideibenem

Umfange bie Erwartungen, bie baran gefnüpft waren und bleibt binter ben Untrogen großer Bertelen und ben einstimmigen Forberungen unlerer bebeutenbften Cogiafpolitifer gurud. Leiber

ichtt es auch an einer ichnellen und energifden

Burchführung biefes Geichestorios. Die wich

tigften Bestimmungen bes Gefebes find beute,

mei Bobre nach feinem Erlog noch nicht in

Araft, aus Mangel an bunbeeratlichen Anefich

rungeberorbnungen, fo bie §§ 8 unb 4, bie ben

Unsbang von Lohntafeln und die Gubrung von Lohnbuchern vorschreiben. Ferner feblt es an

Spesialberorbuungen für bie Durchführung ber

fanitaren Bestimmungen bes Getebes, Rur für

bie Sabalinbuftrie ift bor furgem eine

Bunbesrateberordnung erichieuen, bie fich eng an frühere Entwürfe anlebut; an bie Regelung an-

berer gefundbeiteichablicher Gewerbe poer ber

onftigen Rabrunge- und Genugmittelinbuftrien

ift man biober noch nicht gegangen. Da bie Lanbes reib. Orispolizeibeborben auf eine Regelung

non bochiter Stelle warten, burfie, bon wenigen fleinen Beriuchen abgeseben, noch alles beim giten geblieben fein. Es besteht alio

tras der wohllautenben Beftimmungen ber §§ 6 bis 12 bes S.-A.-G. feinerlei allgemeingullige

Ermagung gebemmt, bag fie mit ibren Bemub-

Umftanben nur erreichen, bag biefe aus ihrem

Begirf in einen anbern ungeregelten auswanbert,

hinweift. Diefer aber ift angesichts ber offen-

lichtlichten Digftanbe nicht abgeseben bon

treten. Durch bas Sausarbeitsgeiet find auch

Miejenaufgabe jugemachfen, bie allerbings auch

eine Rulturaufgabe erften Ranges fein fann. Die

eingebend mit ber Sansinbuftrie beichaftigt unb

bermenbet auf biefen Teil ihrer Arbeit große Auf-

mertiamteit. Erichwert aber wird ihre Tatigfeit

erritrent liegende und oft ichwer au erreichenbe

Betriebe banbelt. Das macht naturgemas bie

allem lind bis jeht noch feine fach ausfchalfe

eingerichtet. Rach awei Jahren ift man noch

nicht über bas Stabium ber Borperbandlungen

hinaus gefommen; es find noch nicht einmal bie

grundlegenben Berordnungen erichienen. Dringend wünichenswert ericheitt ein einheitliches Borgeben der einzelftaatlichen Regierungen bei ber Errichtung von Vochonsichüffen über die Ent-

dliegungen ber lotalen Inftangen binmeg. Go

Tommt nicht jo febr barauf an, möglichft viels

Sachausichuffe gu ichaffen, ale vielmehr barauf.

einzeine befonders wichtige ober ausfichtereiche

anbuftrien möglichft in allen gentren gu erfaffen.

Denn nur fo tanu eine allgemeine Bebung ber

Lobnhobe ergielt werben. Bis beute ift, infern nicht perionliche Bemühungen ber Gewerbein-weltienen und Die Aufflärung burch bie Arbeiterarganisationen in Frage tommen, bas Sausar-

Rontrolle febr miffiam und zeilraubend.

Nationalliberaler Berein Mannheim

Bemaß & 8 ber Satjungen berufen wir bie biesjährige

ordentliche Mitgliederversammlung

auf Mittwoch, den 4. Februar abende 8 /4 Uhr in den Gaal des "Rodensteiner" Q 2, 16 ein.

Tages : Ordnung :

1. Jahresbericht Raffenbericht

Bahl bes ffeinen Ansichuffes

4. Berichiebenen

Muichliegend

Bortrag des Landtagsabg. Dr. Blum über bas Thema

"Der neue Landtag"

Bir bitten um gablreiches Ericheinen.

Der Borftand.

tiger ift es, bag ber Bunbebrat jest energifcher und ichneller an bie Durchführung geht und bag wenigftens in bem Rabmen ber beicheibenen Möglichfeiten, welche bas Glefet bietet, alles geichiebt, um biefer gebrudteften Schicht gu belfen.

Rurm, die verbindert, bag g. B. Schofolabe und Banbans von ichmunigen Rinderfingern in un-* Die Bahl ber Berficherungsberireter bei ben logienlichen Schlafraumen eingepadt, Ronferven Berficherungsbehörben. Die neue Rrantenfaffenban Beuten geputt werben, bie an efelerregenben organifation bat mit bem Intrafttreten bes Aranfeciten leiben, Rleibungoftude, Guten für legten Teils ber Reichsverficherungeorbnung Anbrungemittel uim, in ben Raumen angefertigt ibren Abichlug gefunden. Die neuen Raffen-argane find gum gröhten Zeil gebilbet. Es bleis werben, in benen anftedenbe Rranfheiten berrfen. Die einzelnen Sanbebregierungen unb ben fomit nur noch bie Bablen ber Bertreter Ortapolizeibeborben werben in bem Erlag bon ber Arbeitgeber und Berficherten bei ben Berirengeren Borichriften burch bie febr berechtigte ficherungsbeborben übrig. Bei biefen Bablen ift biejenige ber Berficherungsbertreter bei ben Beraugen um Sanierung ber Sausinbuftrie unter ficherungsamtern bon ber allergrößten Bebentung. Denn biefe baben nicht nur bei ben Spruch- und Beichlugausichuffen ber Berficheindaß alles auf eine Tatigfeit bes Unnbestrates rungsamter mitgumirten, fonbern baben auch bie Musichuffe bei ben Sanbesberficherungsanftalten und bie Berfichertenbeifiber bei ben Dberberben obenermöhnten Berordnungen, in Rraft geficherungeamtern fowie bie fur bie Durchführung ber Unfallverbiltung erforberlichen Bertreter ber bie reinen Familienbetriebe ber Wemerbein-Berficherten bei ben landwirtichaftlichen Berufsgenoffenichaften au mablen. Die Berficherten-beifiger bei ban Sberverficherungeamtern haben ihrerfeits bie Berfichertenbertreter bei bem Detrion unterftellt, biefer ift bamit eine Reichsverficherungsamt und ben Manbesverfichebabiiche Gewerheiniveltion bat fich feit Jahren rungeamtern und bie für bie Durchführung ber Unfallberbutung bei ben gewerblichen Bernisge-noffenichoften erforberlichen Bertreter ber Berbabard, bag es fich großenteils um landliche, febr ficherten au mablen. Babiberochtigt gur Bobi ber Berficherungsbertreter bei ben Berficherungs. amtern find bie Ernger ber reichogeschlichen Rrantenverficherung (Borftanbe ber Rrantentaffen). Gewählt wirb nach ben Grundichen ber Berbaltnismabl burch bie einzelnen Bor-ftanbsmitglieber. Das Gefamiftimmengewicht bes Burftands richtet fich nach ber Babi ber Raffenmitglieber und bas Stimmengewicht bes Gingelnen noch ber Bahl ber Borftanbamitglieber. Der Borfigenbe bes Berficherungsamts bat bie Stimmengabl ber einzelnen Raffen feftguleban und auf die Babiberechtigten ju verteilen. Die Bablordnung ift im habifchen Befebes- und Berorbnungeblaft Rr. 4 bom 80. Januar 1914 beröffentlicht.

* Tednifche Rundichau. Die unferer beutigen Abend Ausgabe beiliegende Rummer 8 bes zweis Lechnbose erzielt werden. Bis beute ist, sofern nicht persönliche Bemühungen der Gewerbein: weltienen und die Auflätung durch die Arbeiter-weltienen und die Auflätung durch die Arbeiter-geftienen und die Auflätung durch die Arbeiter-geganisationen in Frage sommen, das Hausar-ften Dambfturbinenfusteme. Auto-beligeset den detrossenen Arbeitern noch saum Omnibusse mit geschlossen und Doer-beligeset den detrossenen Arbeitern noch saum bum Bewuntfein gefommen, Das bentet boch ded. - Gin Biften Automobil. mobl darauf bin, bas feine Bietfumfeit bislang Bur Entwidlung bes Drefcbe. nur igbe unbebeutenb gemeien ift. Um ip mid- triebes.

* Webrbeitrag. Die von Herrn Symbitus Dr. Gerard geleitete Wehrbeitrags: Ausfnuftsftelle ber Sandelsfam-mer ift mit Ende des Monats geichloffen wor-ben, nachdem über 200 Lustünfte exteilt worden find. Die Sanbelstammer ift jedoch bereit, auch weiterhin Lustfünfte auf ichriftliche, telephonische ober miinbliche Unfrage ju erteilen.

" Die Ginlaggebuhr für den Rojengarten beträgt fünftighin und gwar wahrend ber Beit-Befdlug ber Rosengartentommission die bop-pelte Tage, alio 20 Big. " Raufmannischer Berein. Der Bortrag ber

rung ber Rednerin aber verlichoben werben mußte, findet nunmehr morgen Donnerstag, 5. Februar im Friedrichsbarfe ftatt. Die Berfönlichkeit ber Rednerin, sowie das zur Behands lung gelangende Thema: "Frauenemanzipation — Menscheltsbeireinug?" wird ficher allgemeines Intereffe erregen.

Ginen Selbftmordberfuch unternahm geftern in Seidelberg ein 18 Jahre altes Dienftma den aus Mannheim, indem es fich abende zwischen 8 und 9 Uhr in der Räbe des fleberganges am Klingenteich auf die Schienen der Odenmalbbalm feste. Das Madden wurde von der Mafcbing ur Seite gefcilenbert: es murbe mit leichteren Robfe, Ruden- und Gugverlegungen bem Afab Arantenbaus sugeführt. Das Motiv ber Tal

Liebestummer fein. Heber ben Betriebounfall in bem Stein bruch ber Girma Gefin und Bilfinger 21.49. Mannheim geht uns bon ber Direftion ber Firma folgenbe Barftellung ju, aus ber erfreulichermeile bernorgeht, bag ber Borfall nicht bon ben in ber erften Melbung mitgeteilten ichweren golgen bealeitet war: Am Samstog nachmittag 4 Abr berften Schichten bee Bruches ein Steinbroden, ffel auf einen vorstebenben Geifen, geriblitterte und traf ben Tagner Go'id bon Rreimbad am arm, moburd Cd. binfiel. Dabei erlitt er einen Drei weitere Arbeiter bes Oberarmbruch. Bruches find badurch gang unbebeutenb verlett morben, bag fie beim Wegipringen gu Gall gefommen find u. infolgebeffen unbebeutenbe Sants abichurfungen und Quetidungen erhalten baben, Die auf den borgenannten Ed. find bie Leute nach Saufe gegangen. Sch, ift im Automobil bes Argies ins Rranfenbaus gefahren.

Bir ehrliche Wolfen Watt banfen, Daß wir nicht fein

fo gefungen mit Bezug auf die Bieig, ale man bort feicht uff die Schmerer los ging und gang griinblich fie verfnorrie. Es wird gupege dans geinfolin be bernorrie. Es wire supegeben, — das Blatt hat fich gewendet, als man auch in Kranken das Weingefes autlich hands habte und zur Unterfitigung Weinfontrolleur Weiser verreit. Eine kattliche Angabi von Projekten hat sich seitdem in Franken abgestotelt, habe Gefängnis- und Gelöftrafen wurden ausgestotelt, habe Gefängnis- und Gelöftrafen wurden ausgestotelt, habe Gefängnis- und Gelöftrafen wurden ausgestotelt. den anegesprocen. Staatsaumait Bierlein am Landgericht Würzburg, der schneidige und sach-fundige Antsagevertreter, ebenfo Weintuntrol-ieur Weiser, haben im lehten Wrozeh in ihr n Austihrungen gewissermaßen Absaied genommen uon biefer Breifampagne. Auch ber "Epi-ritus rector" beiam feine Rachrufe; ber pfafgifche Beinkontrolleur war waherend feiner Tätigleit in Franken Gegenstand vieler Anfeindungen und falicher Borftellungen. Inbeffen ift ber beff re Teil bes frantifchin Beinbandels, ebenfo die Sandelsfammer Burgburg, alsbald von den zweiselhaften, ihrreellen Elementen, vielsach sogen "trocenen" Wein-handlern, die sich in die Branche eingebrängt hatten, abgefückt, als sie die Ratur und den Umfang ber Berfehlungen erfannten. Es ber durfte deshalb nicht mehr ber Begrundung bes Borgebens der Behörden, wie fie derr Weifer im Brozen Lauber verfuchte. Ein Beweis für den Umschwung der Gesuble ist doch wahl auch der, wenn beitpielsweise in einem Fachblatt bie Betätigung des Geren Weiser anläglich des Abidianies der Prozesse wie solgt beurteilt wurde: Sie haben mit einer Ausdauer, Energie und einem Erfolg in Franken Ihre Pflichte erfüllt, die anerfannt werden muß. Und wenn bei dieser Ihrer Aflichterfüllung einige Weimbeilichte auf der Strecke dieden und der fränssische Aber Strecke dieden und der fränssische Beindaubei eines un Wickerdit som fo fifche Weinhandel etwas in Migfredit fam, fo tann Sie hierfür nur ein bummer ober ein boshafter Menich verantwurisich machen benn wer ich in die Gesehr begibt, ristiert, darin umzukommen Rachdem nun Ihre anstrengende pelte Taxe, also 20 Big. Raufmonnischer Berein. Der Bortrag der Gran Lith Branken beendigt und um Mig-Brau Lith Braun, welcher nesprünglich auf 27. November jeftgesett war, wegen Berbindes Rönnen wir Gott danen

Dag gu uns nach Franken Ram ein weifer Montrolleur

Und stellte geordnete Berhaltuisse her Mit folder obiektiven Anerkeinung ebrt sich der frünkliche Beindandel selbst. An ihm wird es sein, im Berein mit der Beinkontrolle in ber Folge bie beflagenswerten Huswuchfe nicht mehr boch fommen zu faffen. Bo ftren ge Kontrolle, da beste Gemahr für reelle Bebte nung und — Brofit für einen gufen Schop-

Deveinsnachrichten.

* Der Grund. und Sansbeliger Berein, Siabitri prechte des Pleckars. E. B., gegründet 1881, dielt in den Raumen des Welcklichaftschaufen "Hora", Lorpingkrahe Rr. 17/19, am dreitig den 30. Januar, seine o rdentliche Witgliederverlamm-lung ab. Um 9 Uhr eröffnete der Borityende. derr Langab marce, die Berfammlung und ent bot den Anmefenden bergliche Williammengrüne im Ramen des Bordandes. Wenn der Befind beifer batte fein können, jo ift lediglich die Tagesordnung, die nur rein geschäftliche Angelegenheiten bedandelte. ichnib daran. Oerr driedrich Dabler verlas als Angelegenholischen. ichild daram. Derr Friedrich das far vering als Broixfolflichrer den Geschäftsbericht über das abgetausene Bereinstahr 1918, was du Beankanbungen feine Berentaliung bet. Der Burfigende wies bierbei darauf dur, daß die gemeinnühigen Bestredungen and fernerbin, obald fich Gestegenheit dass Diefet, mit Aufwerkfamteil verfolgt werden. Unter anderem wurde die eiektrliche Besenchtung um den Wesplay Ende 1918 andgeführt, was der Berein ichon von etwa 3 Jahren angeregt bat. Derr Kalfier Kid datie eine dankbare Aufgade, konnte er doch ein fehr erfrentliche Kalfenerachnis der Verfammlung fund tun Frentiches Andenergebnis der Berfammlung fund tun. Der Bermögenstand befriedigte die Anwefenden ficht iich. Im Antrag der Merifinn iprach fich derr Schung bet Rollengefchälte aus, worauf der Borfipende Entlattung be-antragie, was burch Ergeben von den Sipen geldich. Die Ergänzungawalt des Bornandes ginn febr raich von fintien. Der 2. Borfipende, Derr Johann Rastus er, wurde mittell Stimmjettel einstimmig wieder gemählt. Die Beisther August Bon, Georg Thoms und Guftan Beber murben auf Antrag per Afflia mation wiedergewählt, mibrend Gerr Theodor dam berger, für ein ausgeschiedenes Borfiandemitalied als Erfahmann nen gewählt wurde. Der feit einem Jahr perfucisweise eingeführte Rechtalung por bem

bund beitrat, war eine breitere Grundfage fur Die gange Sammlung unecht fet. Giner bergleibiefen anerkennenswerten Berinch goldaffen Bor- denben Brufung mit ben authentifden Cincllen qualenung für ein einwandfreies Gelingen ift, ban bas Theater mit jeinen rund 800 Blaben Berfertiger biefer Schriftfinde belag trop ber moglich gung ausabonniert wird. Es finb fur gefdidten Ginfielbung feines "Gunbes" nur geie gange Spielseit (Geptember-April) 16 Bor- ringe biftoriiche Renntniffe. Beilungen gepfant, für bie feine Gingelbilletts. fonbern nur Abonnemente jum Breife pon 11.20 Mart einichliehlich (Borberobegebühr ausgegeben Berben la bah jeder Mogunent alle 14 Tage eine Borfiellung erbalt. Es follen nur gute.

literariich mertholle Stude erniten und beiteren

Charaftere aufgeführt werben. Beinlichte Marie-Untginette-Briefe.

bedt babe, erregte biefer aberraichenbe finb allgemeines Murjeben. Es war nämlich befannt. bag bie Ronigin alle ibre Briefichatten bis auf wenige, in einem Gebeimidrant bewahrte, perbrannt hatte, und man fonnte fich bie Griffens biefer Schriftnade nur ichmer erflaren. Run- Direttor der Routglichen befentlichen Bibliothet mehr fielle ber Greifamgiber Gittprifer Brofefior in Dresben, Weh, Solrat Brot. Dr. bhil dr. G. Wlag au in einem eingehenben Auffah ber Schnaur bon Caralotelo. - Der außer-Wing au in einem eingehenden Muffat ber Internationalen allonatoldrift auf Grund ber Beröffenilichtung biefer Briefe in Buchform feft.

dun ber bremifchen Gemertigmifen bem Woeibe- langie befannter Briefe aus bem Commer 1791 balt feiner biefer Briefe fant, benn ber raffinierte

Socidulnadridten. Braulein Brof. Maria Grafin bon Bin den, Borfieberin bes barafitologifcen Infituna ber Bonner Univernitat bat einen Dur ale Abteifungeleiterin bes anatomiid-pathologifden Inflitute ber Univerfitat De ftod nub gugleich bie Aniforberung erhalten, bort gu habilitieren Dem Bripatobgenten für Staatsmiffenichaften Mis. im Jabre 1919 befannt murbe, bag ber an ber Riefer Univerfitat, Sittsarbeiter im bem entlegenen ichmebifcen Schloffe gu Boiftabt mann, ift bas Brabitat Brofeffor, verlieben eine große Angahl biober unbefannter Briefe motben. - Dem Ruftos ber anthropologifch-pra Marie Antoinettes. Gerfens und Barnaves ent- hifteriiden Cammlung bes Staates, nichtetatmagigen a. D. Profester für Unibropologie an ber Univerfitat Danden, Brofefior Dr. Berdinand Biriner murce ber Titel eines Ronfernature verlieben. - Die bojabrige Doftorinbelieier begeht am 6. Februar ber emerit orbentliche Broieffor ber Boignil Dr. gubmig Diele in Darburg ift in gleicher Gigen-

Sanigliden Botonifden Gartens unb Muleums in Berlin-Dablem ernannt worben.

Denifche Mainridmiparte.

Brof. Dr. Baul fieriter ichreibt bem "Eag! über ben Gorifdritt ber Roturicupbewegung in Deutichland: Die Rainrichufbewegung mocht erfreuliche Gortideritte. Mit Billie ber foljerlichen Spende von 50 000 Mart und ber Genehmieung einer neuen Spiterie, die am 21. und 22. Robember ausgeipielt wurde und annabernh weitere 286 Millionen bringen follte, tonnen mir gunöchit an bie Erweiterung ben Barred ober Gentgebietes um ben Bilbeim-Berg (169 Meter) in ber Sune burger Seibe benfen. Diefes Gebiet, einichließ. fich ber im Ginne bee Bereins Raturidinppar! Stuttgart), Bilgerfir. bi bemirifchafteten Ge lanbe, befantt fich bereits auf 60 000 Morgen Alle Abmehrmagregeln gegen Boben-Spefulation Anlage bon Billentolomien. Jaobgrunde u. a. finb getroffen. Go ift bier bas enfte große bentide Raturichungebiet in voller Entwidlung begriffen Weniger inell fommen mir im Albentanb vormärts. Bei Schlobning in den Touern bat ten wir ein berelldes Gebiet gevachtet, bas allen Bebingungen entibrad, Beiber mulien wir ce indes guigeben, bg ber Befiber allen hobe forborningen auch nur für Die Wachtung bes Glebleten

Dalar ift nen ein Gebiet im Calaburgiichen n Anslicht genommen Bereite find 10 Quabret-Beröffentlichung biefer Briefe in Budform feit. Diels in Marburg ift in gleicher Gigen. in Anglicht genommen Bereits find 10 Cuadret. want fich bergieirien an, nimmt einem ben bah es fich filer um eine umfangreiche Folichung ich ber beit grant ber Univers biefe Raum im Bucherichung weg und ift zu nichts bandelt, und bag mit Ausnahme abeier ichon fitat Berlin berfeht und zum Unterdirektor bes bilden also einen sicheren Kern, ber fich burch mehr zu gebrauchen; bem wer fieht folde Ra-

Bupaditung bes ringsum liegenden Staatsbefiles auf ein natürlich abgeichloffenes Gebiet ben 120 pis 190 Dunbratfilometer erweitern lagt. Aus fichtsbolle Berhandlungen barüber find mit ber öfterreidifchen Stagteregierung im Gange.

Gin britter Bart wirb vermutlich im bobmifc agerifden Balbgebirge erfteben; ein pierter im Morboften. Und enblid find folde Schupparte in unferen Apfonien in Ausficht genommen, mo fie auf benfeiben Grunben ebenfo notig fint wie n Bentlebland.

Die teuren Runftausflellungefataloge.

Der Wiener "Renen Freien Breffe" geht nach. folgendes Schreiben ju. bas in Annitreifen wohl Beaching verdient; Böbliche Rebattian Sie wurden fich um die Belieder ber Wiener Aunstausstellungen ein großes Berdienst erwerben, wenn Sie einmal auf den Unfug ber tenren Rateloge aufmertfam machen wollten. Gie fofter jest, fowohl im Runftlerhaufe ale in ber Segelfion, 2 Fronen. Miterdings find fie illufreiert, aber wer verlangt base Unbere Stataloge aber gibt es nicht und fo muß man notgebringen einen Ratalog taufen, beffen Breis bas Doppett. ber Gintrittegebuhr anemadn. Mas murbe man daşıı fagen, wenn man in einem Theater fili den Theatersettel specimal so viel sachen mügte gle für den Eintrift ins Theater? Dann — proängt man mit diefen meift didieibigen, unbe Sintermantel untergrangen. Und

Gemeinbegericht wird beibehalten. Die Berfommlung befchileft, ber Berein foll bie Blitgliebichaft beim Canbesverband beantragen, Beireffe ber Mieibrer fallmiffe entipann fich unter ben Miigliebern Berri Dantet Linnebach, Schoffe, Schnig und Pantle ein leb bafter Gebantenaustaufd, inebefonbere murbe bi Derbirage einer eingegenden Erbrterung untergogen. Mibnande aller Art bilbeien den Schluft der Befprechungen. Ein bert trng ber Berfammlung in launiger Beife vor, es milfe für die Agitation gum Inede ber Geminnung neuer Mitglieber auch eimai geldichen, wogu nichts goeigneter ift, als bie Berat fialtung gefelliger Unterhaltungen, hierbei tonnten lie die Mitglieber naber untereinander tennen fernen Der Antrag erregte, weil ungewöhnlich, eine lebhafte Auseinanderfemung, mabrend melder der Borfigende fein Amt auf den 2. Borfigenden übertrug. Die junge Generation batte ben Gieg bavon getragen, es mirt demnacht ein geselliger Familienabend im Breife der Mitglieder veranfialtet. Der Borfipenbe ichioh um 12 Uhr die Berfammtung, wobei er ben Dant für ben Beluch austprach.

Deutscher Reichstag. Das Derhältnis zwischen Deutschland und England.

Die Entspannung und Unnäherung fcbreitet fort.

Berlin, 4. Febr. (Bon umf. Berl. Bur.) Die Budgettommiffion bes Reichstages verhanbelie hente über ben Darinceiat.

Muf eine Anfrage bes Berichterftattere erffarte Staatsfelretar b. Tirpit, daß er, was die marinetedmifche Geite betreffe, feinen Durlegungen vom borigen Jahre nichts hingugufilgen babe; er habe aber auch nichts bavon zu irreichen. Die von England angebotene Relation bon 16:10 fet auch heute noch annehmbar; bagegen fonne ber nur ge-legentlich einer Wahtrebe envähnte Feierjabr. Bedante nicht verwirflicht perben. Der Staatsfefreiar erffatt weiter, bag positive Borschläge bisher nicht an ihn herangetreten feien. Geschehe bas, fo warben fie wohlwollend geprüft werden.

Donn gibt Tirpip Ausfunft über bas Anwachfen ber Marinectats ber verdie benen De achte in ben letten Jahren. Es ift ein viel stärkeres Anwachsen bei den fremben Staaten festzusteilen, als bei uns. In ben legten funf Jahren bat Deutschland feine Ausgaben gesteigert um 55 Millionen Mart; England, bas icon borber eine boppelt fo turfe Flotte batte, als wir, aber um 216 Mill. Das ift bas vierfache, ungeredmet bei noch zu erwartenden Rachtragseint von ungefähr 50 Millionen Mart, Frankreich hat seine Ausgaben in Diefer Beit um 134 Millionen Mart gesteigert; bos lit bas 234 fache bon Deutschland und Rugland um 302 Mil. Mart, bas ift bas 514 jadje. Und gevar liegen in biefem Betrage nur die Ausgaben fite die

Der Stoatofefretar bes Auswärrigen von Jagow erffarte

unfer Berbaltnis ju England für recht gut,

Der Grundton in ber öffentlichen Meinung ift unders geworden, als vor Jahren. Ueberhaupt ift in der allgemeinen Stimmung ein gemiffer 28 andel eingetreten. Die Ergebniffe der letten Beit, die Borgange auf dem Balton und die Berhandlungen in London haben manches hierzu beigetragen. In England hat man fich übergengen fonnen, bag bon beuticher Gette feine Agreffippolitit getrieben wirb. Mit England hat Deutschland bann arbeiten tonnen, swifthen ben beiben Mächtegruppen ausgleichenb gu wirfen und inter-nationale Stonflifte gu permeiben,

unferer Ausstellungen wird viel fiber diefen Unug geflagt. Ich glanbe mich nicht, bag die Inoftellungen viel bon bem Erlos biefer Rato loge profitieren, denn viele Befucher behelfen ich jest obne Katalog. Zum mindeften follte co bler, wie in Minden, auch nichtilluftrierte Kafaloge gu billigen Breifen geben, die gewift Mbjap janden. . . .

Aleine Mitteilungen. Am & Februar findet die Uranfführung bon

Bileng", Drama in 2 Aften pon Abolf 3. Bagener im Deutschen Theater in Dannover ftatt. Go ift bied ein mobernes, faufmanniches Drama, welches in einem alten Sanbelshaufest in Bremen fpielt. - Runftaus-Bellungen Rürtingen. 92ad) cincus Erlag bes Rönigl. Rultusminifteriums wird bie Direftion ber bilbenben Runite ermachtigt, ben icht wertvollen Rürtluger Altar, ber bor etwa 30 3abren bon ber Stabt Rurtingen bem Rufenm geichenft murbe, fur bie biefige Munft. Berlin, Rgl. Opernhaus: Taunbaufer. Agl. Edun ausftellung jur Beringung ju ftellen. Dirjer Alter wird einen Glangpunft ber Ausitellung hilben, on welcher fich auch Brojefforen ber Stuttgarter Stunftalabemie beteiligen werben. Sentigarter Runftalobemie beteiligen werben. Die groffte eriftierenbe Comlung bon Ba !en und Muftungen, bir fich lin Befige bon Billiam Rrage in Baris befindet, murbe bem Remporter Runitmujeum geidentt. Gie umfest 2000 Stud im Bett bon fünf Milliouen. - Die Enthüllung bed Genti-Dentmale in ben Alpen, Mergen Donnerstop wird auf ben Soben bes Ent bu Lauteret in ben frangofrichen Alben, wo Gestt 1908 feine Mutn-

Da haben fich gewife Annaherungen etgeben. Es wurden ferner, wie befannt, Berbondlungen fiber manche Eingelfragen ge führt in dem Bunfche, auf bem Gebiete bes wirtichaftlichen und folonialpolitischen 28 ctt bewerbe Intereffengegenfage gu vermeiden. Die Berhandlungen nehmen ihren Fortgang und find noch nicht gu En be geführt. Es find viele Winiche und Gegenwünsche abzumägen. Ge fpielen auch Intereifen anberer Staaten hinein. Man barj erwarten, bağ bağ Ergebniğ, wenn eş auch nicht gegen jebe Aritif gefeit ift, in beiben Lanbern geben anderer Staaten gefolgt fei und bei Stei-mit Befriedigung aufgenommen wer- gerung bes Ralibers burch Berminberung ber ben wirb.

Bezüglich bes Flottenfeierjahres find amtliche Borichlage nicht an die deutiche Regierung hexangekommen. Es scheint auch schwer zu sein einen Weg jur Bempirflichung bes Churchillden Borichlages zu finden, ber übrigens in ber öffentlichen Meinung Englande felbft feinen befonbers lebhaften Anflang gefunden hat. Die Entipannung und Annaherung ichreitet fort. Die Begielungen ber beiben Rabinette find burdjaus vertrauensvoll.

In ber Diefuffion balt ber Bericht erftatter ber Romunifion es für zweconäßig in ber Rommiffion auf die Frage eines Flotten feierjahres gar nicht näher einzugehen, ba ein offizieller Borichlag nicht vorliege. Der Bericht erstatter halt gegenüber England eine gemille Burudhaltung Deutschlande durchous om Plage,

Ein Bolfoparteiler gibt feiner Frende über die Anbahnung befferer Bezirhungen Ausbrud. Wenn von England positive Borichläge fommen, fo folle man fie wohlvollend brufen Das Weltfelerjahr ift braftisch wohl faum durch auführen. Aber die gewaltigen neuen Strigerungen ber Seerilftungen anberer Staaten legen bie Frage nahe, ob nicht irgendwie Einhalt gefchaffen werben fann.

Ein Mitglieb bes Bentrums balt Dig-trauen file eine erfte politifche Tugenb. Geloftberftandlich tonne eine Befferung ber beutich : englischen Begiebungen mit Genugtuung begrüßt werben. Ueber die Rustungseinstellung ift offenbar ein offisteller Borichlag nicht gemacht worden. Eine einseitige Verringerung durch Deutschland ift unmöglich. Ebenso ist eine gemeinsame Ver-pandigung vermulich eine Junson. Bebent-lich für Deutschland ift der rasche Ausbau ber ruffifden Officeflotte.

Ein Sngialdemofrat führt aus, die Unmöglichteit einer Berftandigung werde nur burch die Ruftungeintereffenten gefordert. Es fei feine Utopie, fie berbeiguffibren.

Ein Rationalliberaler erfemu bie Besserung der Beziehungen zu England an und bemerkt, daß auch der Ton der englischen Bresse gegen Deutschland sich geandert habe. Auch druben werde jest zugestanden, daß von einer Bedrohung Englands durch die dentiche Flotte feine Rebe fein fann. Das Wort Digtrauen muß man aber doch unterfiricen baben. England bat auf die Reorganisation der türfiden Flotie die Sand gelegt und auch das Banprogramm an fich gezogen. Dagegen ift die deutsche Militärmiffion auf des schärfte befämpft worden. Es in mur ju wünschen, daß die dentichen Intereffen bei ben Berhandlungen nicht zu furs tommen. Gin Rüftungsabtommen bürfte für und nicht nüglich fein. Die englischen Werften bauen Schiffe für die gange Bele und England fann im Ariegojalle fofort auf diefe Schiffe bie Sand legen. Berhandlungen fiber folde Dinge, wie Riftungsbeschränkungen, Feierjahr usw. müßten an ihrer inneren Halibnigkeit scheitern und werden bann nur Berkimmung hervorrufen. Auch Fraufreich zeigt nicht bie geringste Reigung, sich barauf einzulassen. Daß bie frante Steigerung ber ruffifden

bas ber frangoniche Albenflub gu Chren best auf io tragifche Beife gefollenen Gubpolentbeders etrichtet bat. Das Dentmal zeigt bie Form eines boben feltischen Grabbugele, bon beffen Spine ein Maft emporrogt. In der Form flingt bas Momument bamit an bie Butten an, in benen Scott bei feiner fehten Anbrt sum Gubpol fampierte. An ber Oftieite gewahrt man eine Brongeplatte mit ber Inichrift: "Der englische Repitan R. G. Scott, ber auf ber Beimfebr bom Sabpol mit feinen Sameraden tapfer fur fein Cand und fur die Biffenicaft ftarb, um ben 25 Mars 1913 Er befuchte Lautaret int Jahre 1908 bei ber Borbereitung gut feiner bentwirdigen Expedition."

Tagesipielplan denticher Theater.

Dounereing, 5. Jedenar. fpleinnus: Die Journaliften. Treeben, Rgl. Opernhaust Gra Tiavelo.

Echanipielbone: Macbeth. Diffelderf. Schaufpielbanst Meifenfteine. Franffinet a. M. Opernhand: Cool fan tutte. Edan ipielfiand: Die Rronpratenbenten.

Greiburg i. Br. Stadtibeater: Die Balfüre. Deibelberg. Stabtibeater: Don Badenale. Rarinrube, Wrold, Dorthenter. Ballenfteine Lager. - Die Biccolomini,

Waing. Stadttheater: Schirin und Gertraube. Maunteim, Grobli, dofibenter: Und Plppa innst. Rünchen, Gernerplagtheiter: Der blane Reiter, Echaripiethaus: Die Worgenrote.

Strafiburg i, Bif. Stabtifeaterr Con Junn. Bintignet. (Sr. Denib: Die ligitgen Beiler win Bind

mebilichlitten für bie Reife gum Gubpol erprobte. Bleibeben. Ral. Thenter. Der ftlegende gollander. in Sunenille befinden.

Riotte burch Aranfreich auf bas lebbaf. efte angefpornt wird, geht beutlich aus ber Breife hervor. Heber bie Brage ber Delfeuerung wird noch ausglebig gesprochen werden miffen. Bünfchenswert ware eine zuverläffige Ausfunft über bie englifden Erwerbungen von Celquellen in Borderafien.

Ein Ronferbativer fimmt ben Grund. linien ber bentichtenglifden Bolitif au, wünfcht aber volle Borficht bei ber Gifbrung ber Ber-

Staatejefretar v. Etrpig erflart, Deutschland in der Raliberfrage nur dem Bor-Geschingabl bestrebt war, an ber unteren Grenze bes Deplacements zu bleiben. Der Staatsfefretar meint, bag obne bas Dag von Flottenftarte, wie es in unferem Alottengefen um Ausdrud fommt, die Anbahnung eines beferen Berhaltuiffes ju England wahricheinlich nicht eingetreten ware. Wir haben baber allen Grund, an unferem bewährten Flottengefes fest-

Der Stantefefreiar bes Heugern v. Jagow bemerft ju einer Frage fiber bie ablehnende Haltung ber beutiden Regierung, die Sau grangistoer Ansftellung gn befchiden, bag für diese Haltung nicht volitische, sondern lediglid wirtschaftliche Gründe maßgebend gewesen felen, insbesondere die ablehnende Saltung unferer Induftrie felbft.

Auf eine weitere Frage erwiderte der Staats. fefretur bes Meugern, über bie Beibehaltung bes Minelmeergeschwaders fann gegemvärtig noch fein Befchluß gefaßt werden. Das hängt von der weiteren Entwidlung der politischen Lage ab, die noch nicht gu überfeben ift.

Staatssefretär v. Tirvis beantwortet eine Frage nach dem Grunde der Entsendung einer Schiffebinifion nach bem Atlantifchen Dzean bahin, daß der Hauptgrund die Berprobiantierung gewesen set und day ausgerdem ber Wunich beftanden habe, den Rolonien unfere Schiffe por: minibren.

Darauf wurde bas Gehalt bes Staatsfefretars

Lette Nachrichten und Telegramme. .

Rarlerube, 4. Febr. Die Befferung im Befinden ber erfranften Bringeffin Bilhelm bon Baben halt an.

helm von Baden halt an.

Stutigart, 4. Neder. Der Vollzeibericht meldet: Der angebliche Ingenieur Lougitelde ingenieur Lougitelde in der Vollzeibericht meldet. Der angebliche Ingenieur Lougitelde in in den Weitelde in der Vollzeiber der ich wer, wurde am lehten Samolag in der Perfou den ledigen Rechanifers Albeit Boulf, gedoren am W. Zeptember 1294 in Thamm. Oberamis Ludwigsdurg (Bürtiemderg) – nicht Thamm. Oberamis Ludwigsdurg (Bürtiemderg) – nicht Thamm in Bayern – amtlich cemittellt. Wolf war bis vor turzem dahler wochnaft und in dem Glodif feines Baiers tätig. Seine angeöftiche Frau ihr ebenfalls Einitgarterin. Bols date fich dich in dem ist langer Zeit als Godin eines reichen Angage Plantagen-Bestigers in Zannarofe andgegeben und auleht unter Schädigung biesiger Versonen auf aulest unter Schödigung biefiger Berfonen auf grobem Juhe gelebt. Es ih nicht unwahricheintlich, bas burch ihn noch weitere Personen als die bereits festgeftellen gelebabigt worden find.

w. Stutigart, 4. Jehr. Die Zweite

Stommer nahm beute einen Antrog an, in bem die Regierung erjucht wird, im Bundescat für eine möglicht balbige Behebung ber Fahrfartenfteuer einzufreien, unter ber Boransfehung, daß ber baburdi entitandene Ausfall ohne Erhöhung ber Matrifularbeiträge gebedt wirb.

Ministerprafident von Beigfader erffarte, daßt er mit biefem Antrag einverstanden fet, bag er der Regierung im Bunbesrat eine Stütze bieten werbe, wenn bort wieber einmal bie Frage ber Aufhebung zur Sprache komme. Bielleicht werde die Steuer doch einmal abgeschafft werben. Giner Erhöhung ber Matrifularbeiträge murde flet die Regierung mit aller Entschiedenheit

Berlin, 4. Febr. Heute vormittag 8% Uhr wurden die beiben Berfreter der Bentrumsfraftton bes Reichstages. Benebi Bebel, Bertreier bes Arcifes Schwaben 4 und ber Geiftliche Rat Tekan und Stadipfarrer Johann Bues, Bertreter des Areifes Schma ben 2, an der Rreugung ber Blinder: und Mit. tenivalder Strafe bon einem Drofchtenantomo bil um gejabren und jur Seite geschlendert. Sie wurden beide ichwer verleht und nach bem St. Dedwig Stranfenhaufe geschafft, wo fie gurjoit noch bewußtlos und nicht vernebatungsfähle darniederliegen.

D Berlin, 4. Febr. (Bon ung. Beri. Bur.) Mus Trier wird gemeldet: Der Divijionsfommandeur bon Lindenau ift um Gouverneur von Men emannt worden, Derlin, 4. Bebr (Bon unt. Bert. Bur. Mus Griebrichsbafen wird gemelbet. Gine bemertensporte Reverning weift bas nene Buftidiff "Z 7", beffen Probefchrten beenbet find und bas in ben nachften Togen nach Dresben fliegen wirb, auf. In bem Lufticbiff ift gum Abjug ausftromenber Gaie eine befonbere Borrich tung angebracht, bie fich vorzüglich bewährt hat. Es joll bamit einer Reinftrophe, wie biejenige welcher bes Luftidiff .. 3 2" jum Opfer fiel, porgebengt werben.

w. Lemberg, 4. Febr. Rachbem die Differengen im Buchbruderei. gewerbe beigelegt find, ift der Betrieb in den Buchbendereien wieder migenommen

w. Baris, 4. Gebr. Entgegen einer Melbung bon Ranch, bag bie beiben gestern auf frangofichem Boden gelandeten beutiden Glie geruffigiere nach Dentichland abgereib feien, fiellt eine Depeiche ber Agener Sabas fen, bag fich bie beiben Offigiere noch im mer

Der Regierungewechfel in Elfag-Bathringen. * Strafburg l. E., 4. Jebr. Dier ift nichts befannt bavon, bag ber Stattbalter am 26. Dar nach Berlin fiberfiebelt.

Merste und Granfenfaffen.

w Breslau, 4. Jebr. Rach ben Morgenblattern ift die Ausführung bes Beichluffes bes Bereines ber Breslauer Merate bom 30. Januar. bag bie Mergte bie private Bebanblung von Ditliebern ber bem erften Berbanbe angeborenben Grantenfaffen ablehnen jollen, bis anf meiteres bertagt, ba ber Borfigenbe bes Leipiger Mergteverbanbes am Bochenenbe bon neuem Berhandlungen mit bem Borfigenben bes erften Eranfentaffenberbanbes Fragborf-Dresben wahrcheinlich unter Mitmirfung bes Sanbelsminifteriums beginnt.

Die Reichstagsersatzwahl in Offenburg=Kehl.

- Dann heim, 4. Febr. Befamelich find die Soffmungen bes Bentrums, ben Wahl freis Dijenburg-Rebl im erften Gange ber Erfatwahl zurudzugewinnen, gescheitert. Es findet Stichmabl fint. Für biefe gibt bie Sogialbemofratie ben Ausschlog. Die hiefige "Bollsft im in e" gibt folgende Schilderung der Stickwahlsituation:

Bei ber Stichwahl im Jahre 1912 erhielt herr Schiller, ber bamalige Kandidat bes Zentrums, 12704 Stimmen gegen 12712 für den nationalliberalen Herrn Kölich, ber bann mit ber befannten 8-Stimmenmehrheit gewählt wurde. Bur absoluten Mehrheit fehlen nach dem jetigen erften Bablgang bem Bentrumefandidaten Birth mit feinen 12 250 Stimmen noch 389 Stimmen. Die Bahlbetetligung war diesmal schon im ersten Wahlgang eine sehr starke, es wurden bereits 24 907 Stimmen abgegeben, gegen 24 235 im ersten Wahlgang von 1912. Bon großen Meserven dierste beim Zentrum wohl kaum die Rebe fein, fo bag unfere Saltung im 2. Wahlgang für beffen Ausfall wohl ausfchlaggebend werden dürfte. Was diese aber betrifft, fo find unfere Stidmobibedingungen ja befannt, fo daß es wohl taum idever fein dürfte, bent: fcon die Parteitonftellation bei ber Stichmebl all erroten.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Die angeblichen Balfanbundniffe.

m. Roln, 4. Febr. Bu ben wibersprachenben Melbungen über Balfanbunbniffe erfaint ein Berliner anscheinend inspiriertes Telegramm ber "Roln. Big.", die Melbung, Benifelos werde auf Betreiben ber ruffifchen Diplomatie em Bunbnis mit Gerbien unterzeichnen und ben Ronig von Rumanien gum Beitritt veransoffen, fei mir als ber Ausbrud gewißer Wünfche in gewissen mistigen Rreisen bemerfendwert.

Aud bie Wiener Melbung bon einem Bunbnis swiichen Griechentond und Rumanien, wobel Deutschland biefem Bunbe nabeftebe und fich ibm anguichliegen gebente, beruht auf Rombingtion. Es mar nichts babon gu bemerten, bag ber griedifche Minifterprafibent Benigelos in ben Tagen eines Berliner Ansenthaltes mit bem Pronpringen bon Rumanien und mit bem Berliner rumanijden Befanbten Berhandlungen fiber eine gricdijd-rumanifdes Defenfib-Bunbnis geführt

Die Wirren in Meriko.

Die Freigabe ber Baffenundfuhr nach Megife.

w. Mexito, 4. Gebr. Der Geschäftstrager naren, Otto Saminanend, de nadrichtigte alle Fremden indireft von ber Greigabe ber Baffenausfuhr nach De gito burch feine Regierung. Die Fremben bereiten fich gur Mbreife por. Brafident Suerta augerte, er laffe Schaugneffy die Baffe ans Diefem Anlag nicht guftellen. Die Freis gabe bes Waffenbanbels wurde feine Saltung gegenüber ben Bereinigten Staaten und ben Rordamerifanern in Mexiko nicht beeinfluffen.

. Rem . Drleans, 4. Febr. Ruchbem bie Berordnung, die den Waffenbandel in Merifo freigibt, veröffentlicht worden war, erfuhr man, bier und in ben benachbarten Stabten 15 Millionen Batronen, 60 Revolverfanonen und vier Maschinengewehre verftedt woren, um nach Megifo durchgeschnuggelt zu werben.



diffé

äty

be6

Rit-

ben

eiB-

ten:

ni-

in

telt

um

cut-

ten

ma

ind

200

252

rtt.

EII

to

EST

Dergnügungen.

Dergnügungen.

Bweiter "Bunter Abend" im Rolengarien. Dem expen, son undehrittenem Erlolg begleicten. Bu mit en A den der reihre ich am nöchten Senntag abend im prachisoll dekorierten Kibelungenisal der aweite an, der infolge der Mitwirtung erher Größen den Sarieits gang, desonderes Intereie beanformet. In erher Linte much dier die Kortragskinklierten Erna Kojchel genannt werden, die wohl and materiellen Crisa kojchel genannt werden, die wohl and materiellen Crisa der Education der der Korten beitene und außergewöhnliche Bühnenbegabung, unterküht von einer prachroulen Erfchelnung, aber auf das Theater binwein. Der weiter im Laufe des Abends als Chansonier auferiebende Arihur K av lan gitt als vorzüglicher Lemifer, der über ein glänzendes Litmmaterial und ein elegantes, siederes Auftreien verfügt. Als bumorinischer Sanger zur Laute wird sich ein Kunliter vom Experuhand in Frankluri a. M., derr Koders Chartes Arihur Kollengartentongerten sähnlicht des fannte Kapelle des Interneuenknichte Kollengartentongerten rühmlicht des fannte Kapelle des Info-Regts, 81 unter veitung des Kal. Obermustimeihrers Fehlt in giden mullfallichen Teil des Junten Abends bekreitet und damt einen weienlichen Haffort für das Gellungen der Tersanstaltung abgibt. Einreinskarten ab Od de deltagen bei fannten Vorzehanfahreilen, Refervierre Pläge is i. einer an der Lafe im Rolengarten.

Karneval 1915-14.

Grobe Rarnevalgefellichaft Redarvorftabi.

Erobe Karnevalgesellschaft Recarverstadt.

Am Samstag den 7, Jedruar verankultet die Brohe" in den seinlich detorierten Rämmen den Bernhardnsbose" einem aroben Breisen Verenund aben bei Damen, 8 herrenund I Gruppenpreis ausgeworfen werden, um einen Anlyden für vriginelle und ihöne Rastenbilder au geben, Ed wied nicht nur auf Schönheit der Masten, ondern auch auf Originalität gefeben werden. Die Bohnenpolonalse, die sich keits größerer Teliebiheit erfreut, wird auch in diesem Andre here Angiebungskaben, die Damenwelt nicht verlehten. Die glickliche Treut, wird auch in diesem Jahre here Angiebungskaben der Bohne, die Bohnenfoligien erhält eine wertoolse Damenwhr mit dem Kotto-De Daume druff!" Die Ruft wird von der verfählt eine wertoolse Damenwhr mit dem Kotto-De Daume druff!" Die Ruft wird von der verfährlichen Ganstapelse ausgesührt werden, unter perfählicher Beitung des nörrelichen Origienen Al in m. Billsommen ist zum Ball alles, nad lacht, scherzt und rider sein. Bad in den Kräften der Großen liebt, wird sie leiften, um den Ball zu einem glänzenden und fröhlichen am gehalten. Da fein bestimmtes Geverfähre diese Mastendall aufgedricht wurde, in der proge bem Mastenball ausgedrückt wurde, ist der Bantafie eines Jeden der weitene Spielraum ge-laffen, sobah mit einem recht bunten, farbenverich-ligen Bild mit Bestimmteit gerechnet werden fann

(Rarten im Borocerfauf fiebe Juferat.) (And bem ouf Cabel ohne Binben und Banbagen "bis jur richtung trat nur bie Schwefter bes Schuldners Sebretariat ber Großen).

Gerichtszeitung.

S Mannbeim, & Jebr. Straftam-mer III. Bori: Landgerichte Direttor Dr. Bendifer

Dem Coloffer Jobann Legleiter murbe unlangft ein Jahrrab im Werte von 100 Mart gestohlen. Der Dieb war ber porbestrafte Schmieb Billi Rorner and Giebidenftein. Er wirb beute gu adit Monaten Gegangnis verurteilt.

Der 30 Jahre alte Raufmann Bant Rraft aus Lubmigshafen batte mit Heinen Sturgmarengeschäften, die er in Plantitadt und Biernbeim betrieb, fein Glud. Als er feinen Strebit mehr and, entloche er einer württembergischen Trifotweberei unter Angabe eines falidien Namens Barenfenbungen im Werte bon 279 Mart. Balb darauf geriet er in Ronfurs. Wegen Urfunbenfälichung und Betrugs wird er bente ju zwei Monaten Gefängnis berurteilt.

Der Arbeiter Blobiolous Bucant ous Stamblamice melbete fich im Juni b. 3. bier anter bem falfchen Ramen Stanislaus Blasto witich an. Er batte bagu feine guten Granbe bie Bolizei fabnbete nach ibm. Unter bem faliden Ramen bat ibn fürglich auch bas biefige Schöffengericht abgenrieilt. Wegen ber Urlundenfälfchung gibt es heute ein Monat Gefängnis,

Begen Beraussprderung jum Zweitampf ift ber 20 Jahre olte find phil. Datar Richardt ans Schöneberg angeflagt. Er berkehrte frennd-ichaftlich mit einem jüngeren Sobne eines bieigen Beamten, Untersefunbaner einer Mitteldule. Wahrend einer auswärtigen Dienftleiftung feines Baters nahm ber Unterfefunbaner ben Stubenten einmtal mit nach Saufe und liefe ibn im Frembenglimmer übernachten. Gin alterer Bruber des Gomnafiasten, der verheiratet ist und feinen eigenen Sausstand bat, erfuhr bavon unb geriet beswegen im Sansffur mit bem Stubenten in eine Auselnanberfegung, Die in Tätlichfeiten ausartete. Darauf fanbte Richarbt einen Rommilitonen, ben Stubenten Friedrich 3 ad, der ebenfo wie er in Beibelberg immatrifuliert

Rampfunfabigfeit" forbern. Der Geforberte arwiderte aber einfach, bag er ble Sache bem Staatsanwalt übergeben merbe. Go ftand Richardt ber- bor ber Straffammer, bie mit Rudficht barauf, bag bas ichroffe Borgeben gegen thu nicht gans gerechtfertigt war, nur auf brei Tage Teitungsbaft erfannte.

Die Geometer Michael G. und Dofar Cd. ans Germersbeim batten im Jahre 1908 bier ein technisches Unternehmen gegrundet, bas aber eine ichlechte Entwicklung nahm, weil ber taufmannifche Geift fehlte. Die Bente gingen große Bertroge ein, bei benen fie nichts verbienten. Aurg bor bem Bufammenbruch war Sch. ausgetreten und G. botte bas Beichaft allein weitergeführt. Seine Einlage von gegen 18 000 Mart bat er eingebüßt. An Forberungen wurden 57 000 M. angemelbet, boch wurben bie Baffing bom Konfureverwalter auf 21 000 M. feftoeftellt. Da gennendwerte Afriba nicht vorbanben waren, fo wurde bas Berfahren eingestellt. Seute fteben bie beiben Geichätzsinhaber por Gericht, weil fie eine geordnete Budfführung angelegt batten (Bergeben gegen § 240 Ziffer 2 und 3 K.-O.) Das Urieil lautete gegen E. (Bert. R.-A. Rob-ichild) auf 100 M. Gelbstrase ober zehn Tage Gefänanis, gegen Sch. (R.-A. Dr. Ebertsbeim) mi (0) 90. Gelbftrafe ober 6 Tage Wefangnis.

Begen Bianbberichlebbung batte bas Gdoffengericht ben Frijenr Unbread Coloffer unb ben Brivatmann Balentin Schlaffer, ben Bater bon Anbreas, ju je smei Wochen Gefangnis, bie Cemefter beam. Tochter ber beiben Barbara Schloffer, ju 30 DR. Geloffrafe verurteilt. Anbreas Schloffer, ber ein Frijentgeschäft in Mannbeim-Balbbol batte, war im Jabre 1919 verurteilt worben, feiner von ihm geschiedenen Fran eine Unterhaltungsreute ban 100 M. monatlich zu bezahlen. Die erfte Rente wurde bezahlt, bie gweite Rate mußte eingeflagt werben, aber ber Friseur wurde, bevor zugunften einer fruberen Frau bei ibm gepfanbet werben fonnte, bon feiten feines Batere für ein angebliches Darleben von 2400 MR. in Anspruch genomift, gu bem Bruber feines Freundes und lieg ibn men. Bei bem freibundigen Bertauf ber Gin-

die beutige Angeflagte ale Raufliebhaberin auf und erftand bie Einrichtung um 600 und einige Mart. Das Gelb batte ber Bater bergegeben. Best ift Barbara Schloffer bie Inhaberin bes Geichaftes und ihr Bruber ift ihr Gehilfe. Das Nachsehen hat die geschiebene Frau. Das Schöffengericht hat augenommen, bas bie angebliche Porberung bes Baters nur fingiert ift, und bas gange Bergeben nur eine Schiebung barftellt, um bie geichiebene Frau gu icobigen. Die Angeflagten, bie Berufting gegen bas Urteil bes Schöffengerichts einlegten, behaupten bapegen, bag bie Gechafte einen reellen Sintergrund batten. Anbrend beftritt, bie Ablicht gebabt zu haben, feine Frau um ihre Milmente gu bringen. Er fei eben in Bebrangnis gewelen. Ginerfeits batten ibn bie Roften bes Cheicheibungsprozeffes gebridt, anbererfeits fei er von Sigarrenlieferanten gebrangt worden. Das Gericht bielt ben Beweis nicht für exbracht und sprach bie Angeflagten frei.

* Leipzig, 30. Jan. Der Borfduff-Berein Sarbheim in Baden ift burch die unfachgemäße Wirtschaft seiner Borftandemitglieber in eine sehr migliche Lage gefommen, ba bie Meitglieber für die gangen Berlufte, welche ber Borftand verschulbet hat, voll in Anspruch penommen werden. Brei von den Borftandsmitgliebern find vom Landgericht Mosbach zu Strafen verurteilt worben; bagegen ift am 8 Juli der Kontrolleur bes Bereins, Mojes Halle von der Anflage der Untreue freigesprochen worben, Die beiben anberen Borftanbomitglieber haben feit 1907 die Buchfitheung vernachläffigt und falfche Bilang aufgestellt. Rach ber Antloge soll Halle gewußt haben, baß es sich um falsche Bilanzen handele. Das Gericht hat aber den Beweis für die Wiffentlichkeit nicht für erbracht angesehen. Die Revision ber Staatsanwaltichaft gegen bie Freifprechung bes heren Salle wurde bom Reichsgericht bermorfen, da die Begrundung des Urteils zwar bedenflich fei, aber nichts als rechtlichen Fremm berubend angesehen werben fonne.

Tägliche Sport-Zeitung

h, Gingelberichte. Ound bed: 0 Grab, founentiar, Schuschube 70 Jim., nachts leichte gefrorei agouber etwes welch, im Walde Oniverichner, St dahn fehr gut bis Gertelbach; Sand-18abene Oohe: I Grad Barme, bell, Schuselage 80-85 Jim othe 70 Stm., leibt verbarids, tagesber ciwas weid practicules, journage Better, Gribain jedr gul villammeniein; Gorn togrender, Gribain jedr gul villammeniein; Gorn togrenen, in der Sonne weid, im., traden, leibt gefruren, in der Sonne weid, wied Barme, mundervolle Frenhön, Stiffer ichr aus in 600 Meier; Mum melte er Sonseebbe will dan Sinab Watrne, mundervolle verusigin, Stijvre iehr aut bis 600 Meier: M u m melf een Samechede 60 Itm., itoden, irila vilvrig, iells darich, iapäslber weich, 18thad, molteniod tonnia, Sidadon bis Seebag gult, M u h et ein: Schnecode 60 Itm., odere Schich empay weich, uniere Schich dart, beste Vetter, vermich mild, Efibadon iedr gut dis Seebag. Veginyche Cornidgrinde-Seibelsectie wegen Schnecding geipern. Antediës Freuden dan ad it Morgend iedgter Froit und flor, iapostder mild, iounia, G-Sojim, Schnecdde, teils vollvrig, teils darich, Sti. und Schlittenbahn febr gut dis 900 Meter; Schiffe fund - 3 nilumet 1 Girad satt, 20 Itm. Schnecdde, teils vollvrig, teils darich, Sti. und Schlittenbahn febr gut dis 900 Meter; Schiffe fund - 3 nilumet 1 Girad satt, 20 Itm. Schnecdde, Ind. Stilven jehr gut dis dist, 20 Itm. Schnecdde, Ind. Stilven jehr gut dis dist worgs Oppenan; Triberg: Fluado jehr gut dis dist wolfenlos, alle Sportbahnen iedr gut: Schu wa al die O Grad, flar, Schnechde 20 Itm., trocken, leicht verharicht Wald pulvrig, Stilven, ischnig, Idwechde 30 Itm., pulvrig, Stilvens, isotnig, Idwechde, isotnig, Idwechde, isotnig, Italia, Italia, isotnig, Italia, Italia, isotnig, Italia, Italia, Italia, isotnig, Italia, Italia,

Sportverhaltniffe giinfrig. (Mitgeteilt von ber

Maintif.

* Rene Ansgeichnungen für Militarabigiter. Der Raifer bat ein Mbgeichen für Beobach tungsoffigiere aus Fluggengen fomie ein Grinnernugszeichen für folche Offi siere, Unteroffigiere und Mannichuften, beren Berwendung im Mobilmadjungsfall far ben Gliegenbienft nicht mebr in Ausficht genommen ift, genehmigt. Die beiben Beichen bestehen aus Silber und werben am Waffenrod wie am Belb rod auf ber linten Bruftmitte, mittelft Rabel befestigt, getragen; bon ben Offigieren werben beibe in gleicher Beise auch jum Ueberrod und gur Litemta angelegt. Das Abgeichen für Bephochtungsofficiere wirb bon ber Generalinfpeltion bes Militarverfebrewejens unter Andftellung eined Befitzeugniffes benjenigen Offigieren berlieben, bie a) minbeftens 1000 Stilometer auf Ueberlandfingen im Flugteng gurudgelegt, b) eine Brufung in ber technischen Silfeleiftung am Binggeng mit Erfolg abgelegt, c| minbeftens eine Bieberholungenbung erfolgreich abgeleifter, d) Erfundigunganiftrage im Berbanbe mit Eruppen aller Baffen mit Erfolg gur Ausführung gebracht fowie e) ein von ber Inipettion bes Militar-Luft. und Rraft-Gabrmefens ansguftellenbes Beiabigungszengnis als Beobachtungsallisier aus Flingsengen erworben haben. Bon Thomas.Root, Moran-Mac Ramara, Cameron- lest.

geeignet ift und bemgemäß von ber Infpertion bes Militär-Luft- und Araft-Jahrwesens in ber Lifte ber Berbachtungsoffisiere geführt wirb.

Betibemerb für eine Plateite ber Rational. Alngipende, Der Berein jur Glörderung des GeBeringipende, Der Berein jur Beförderung des Gewerbeiteißes inreibt auf Eringen der National-Hugipende einen Stettbewerb für denische Künsteraus zur Erlangung eines fürülerischen Modells für
eine in Gold, Silber und Bronze berzunenende Alafette. An Prelien find 6000 . Ausgesen. Das eine in Gold, Ellber und Bronze bergunenende Blafeite. An Prelien Und tooo & audgriegt. Das
Breidrichteramt baben die Deeren Profesor Manzel,
Herlin, Profesor Dr. Menadter, Berlin, Penfesor Boselt. Wagdeburg, Bildhouer Spieds, Berlin, und dohaldichmied Rommergienen Alfred Sq. Berlin, und dohaldichmied Rommergienen blig zum I. Mai 1914, abends 7 Udr. in dem Bureau des Bereins zur Besorderung des Gewerbeileiges, Charlottendurg, Berlinenkreise 171/172 (Technische Dochstule) einge-reicht lein. Die underen Bedingungen des Beilde-merbe werden von dem vorbezeichneien Bureau auf Anfrage lederzeit gern mingeieilt. Unfrage febergeit gern mitgefeilt,

Mutomobiliport. ar. Die Winter-Brufungsfahrt bes Allgemeinen Deutschen Antomobil-Clubs im Oberhary follte am Montag noch einen Wettbewerb für die vier rabrigen Wogen bringen, nachdem bie Motorraber und Dreitadwagen bereits am Sonntog ihr volles Benfinn absolviert hatten. Borgefeben war für diesen zweiten Tag eine WKlometer lange Strede, die eine Bergsübrung über
10 Kilometer von Seesen nach Lautenthal unfaste. Da die Oberleitung sestgestellt hatte,
daß kurz vor Lautenthal die Straße
völlig vereift sei und an ein Basseren der Wagen nicht zu denfen fein würde, entichlog man fich, biefe Brufung abzubrechen und auf noch nicht fest. 8 bis 9 Ronfurrenten blieben obne Strafpuntte und baben Anwartichaft auf erfte Breife. Bur zweite Breife fommen 6 bis 7 Teilnehmer in Arage, die dis zu 20 Straf.

er. Bur bas Internationale Antomobil-Mennen um ben Grand Brig bes Frangofifchen Antomobilflube find bie jum erften Melbeichlug im gangen 39 Begen angemelbei worden, also nod mebr, gle mun erbofft batte. Allein am letten Coor gingen noch 16 Unterschriften ein. Die In ernationalität ift glängenb gewahrt. Frantreid ift mit 12 Wagen vertreten und gwar mit je 2 Alba, 3 Beugent, Delage und Ib. Schneiber Stalien ftellt 9 Wagen und gwar je 8 Fiat unb Mouila-Italiana, ferner 2 Ragarro und einen Geiar-Wagen. Dentichland folgt mit 8 Bagen und zwar mit fünf Mercebes und brei Dbel England ift mit 6 Wagen beteiligt und gwar mit e brei Sunbeam und Baugball. 3c 2 Bagen frammen aus Belgien (Roganb) und ber Schweig Biccard-Biret). Dem Bernehmen nach werben is jum Rochmelbeichlnis trop bes erhöbten Startgeibes meitere überrafdienbe Melbungen eingeben.

Rabibart. ur. 3. Briffeler Cedistage Rennen. Beteiligung von 16 Mannichaften nabm am Montag abend 10.20 Uhr das 3. Brüffeler Bechstoge-Rennen feinen Anfang. Es tonturrieren folgende Boare: Stol-Banbouwaert,

Dom Wetter und Winkersport. bem Beliebenen ift bas Abzeichen io lange zu Balthour, Lapize-Mignel, Comes-Berchicot, tragen, wie er zum Beobachtungsoffizier im Felbe Ernpelandt Boulain, Leviennois Eronffelter, Oliveri-Beri, Bandenberghe-Bandervelbe, Marcell Burffe, Banberbergbe, Debaets Berfun, Depanio-Leon Burffe, Hubbrechis-Spiehens, Dethier-d'Aivans und Bader-Andela. Die deutschen Farben werden also mir durch den Berliner Bader, der mit dem Röhmen Andela eine Mannichaft bildet, verireten. In der erfirn Stunde waren 41,0 Kilometer zurückgelegt. Gleich zu Anfang gab es zahlreiche Prämien. ein Borfroß der belgischen Faboritenmannichaft Stol-Banhomwaert wurde bald vereiteit. Bei diesem Sturz kam Labige und Bandevelde gu Jall, ohne jedoch Schaden zu nehmen. Das Tempo war febr fcjarf, so dag von der 4. Stunde an die Weltrefords verbesiert wurden. Nach 12 Stunden hatten die Mannichaften 452,144 Kilometer zurückgelegt.

Winterfpart. Bundesmettlauf bes Schwähifchen Schnerfondbundes. Unter ben günftigften Berhälduffen wurde am Samstag und Sonntag ber fiebente Bundeswettlauf des Schwäbischen Schneefcul bundes in Batersbroun veransialiet. Practivolles, fouvenflaces Wetter und vortrefflicher Bulberfcines trugen jum guten Ge-lingen ber Wettläuse viel bei. Die Büge brachten Sunderte bon Sportfreunden aus dem Burttembergifchen und Babifchen nach beit ftillen Schwarzwaldplägehen, in dem lich ein felten gefchautes Leben und Treiben entfaltete. fieben Konfurrenzen erfrenten fich familich fiarfer Beteiligung. Die Leitung ber Wetrläufe lag in den Sanden bes Bunbesvorfigenden Dindel einer anderen Strafe nach Goslar guruckzu. ader. Die bauptfächlichften Ergebniffe find wie febren, die Teinerlei besondere Schwierigfeiten folgt: Leiner Lauglauf über 6 Ailo-bot. Das Alassement für die Automobile freht meter: 1. Mobrhard-Baiersbronn; 2. Fintbeiner-Baiersbronn; 3. Bfifter. Großer Banglanf fiber 18 Rilometer. 1. MI.: Gieger 3 ble : A.L.C. Stuttgart 2 Stunden 4 Min. 46 Sef.; 2. Al.: Sieger Geffwein-Bander-vogel 2 St. 5 Min. 1 Sef.; Altersflaffe: 1. Schwarz-A.S.C. Stuttgart 3 St. 10 Min. 52 Sef.; 2. Jentler S.B. Geislingen. Hin. bernislanf: 35 harten. 1. Gönner-Alb-verein 2 Min. 27 Sef.; 2. Schuhmacher A.S.C. Karlarnde. 2 Min. 28 Sef.; 3 Mitter A.S.C. Karlsrube 2 Min. 28 Sef.; 3. Mitter-A.S.G. Karlsrube 2 Min. 39 Sef.; 4. Lentnant Hols 5. Gorg. Stutigart. Damenlanf: 1. Lotte Taaf d. S.N. S. Stutigart; 2. Muller-Albvers ein; 3. Miller G.B. Stutigart, Kleiner Sprunglauf: 9 fiarten 1. Fromm-inccht-Ibut (3 gefiandene Springe bis 17 Meter); 2. Braum-Baieröbronn (3 gestandens Sprfinge bis 141/2 Meter); 3. Nanschohenheim (1814 Meter gefianden). Großer Sprung lauf: 15 ftarten. 1. Schönleber-S.M.S Stutigart 2414 Meter; 2. Schubmacher-N.S.C. Karlorube, 23 Meter; 3. Peterfen-N.S.C. Karlo rube, 21 Reier. Den Abichluft ber Beranfial tung bilbeten Schillerweitlaufe. Stimeifte von Schwaben murbe ber lettjährige Mei fter und Berufoftilaufer Gebb Biloftein-Boralberg, ber gun Langlauf 3 St. 7 Min. 57 Sefunden benötigte und 25 Meter weit gestanden !

h. Ettlingen, 3. Jebr. Auf der biefigen Robelbabn an der Schöllbronnerfteige faufte ein Robelichlitten abfeits der Babn in ben Sag. Ber Führer des Schlittens wurde erheblich ver-

h. Baffelnheim (EN.), 3. Jebr. Auf der biefigen Rodelbahn ereigneten sich einige Un-fälle. Zwei Schlitten überftürzten sich, wobei drei Bersonen schwere Verletungen bavontrugen

ur. Die Rodelmeifterschaft bom Ricjengebirge wurde am Dienstag auf ber 5,8 Kilometer lan gen Hoferwegbabn bon der Pring Beinrich-Baude nach Krummbübel zum Anstrag gebracht. Trot ber lauen Bilterung war die Babn recht gut. Sieger blieb ber Berteibiger ber Meifterfchaft Baul Sanfe (Krummbilbel) in 7 Min. 14,1 Sefunden über Robert Liebige Rrumm-hübel mit 7:18,2, Otto Kraus-Sampelbande, Boul Breiter-Arummhübel.

Rajenipurle. Die Publiell-Vereinigung Mannheim-Redarab hat lehten Sonntag wieder I Nannschaften ind Feld gestellt, von denen die 1. und I. liegen kounte, während die 2. daw. die and der 1., 2. und I. Mannichaft kombinierte Elf gegen einem sehr spielikarten Gegner dorenvoll unterlag. Die 1. Mannichaft spielte gegen die 2. Mannichaft des V. f. N. Mannheim und konnte nach sehrem und bederseits farrem Spiel, das 35 der Spielseit bindund von Bg. überlegen durchgefilder nach seinen der Nechtlager der Das Reinstell und der ihme Verlagen, nachdem das Refusion bei dalbaett noch die für V. f. A. hand. Edenverh, 10:4 für H. f. Bg. Bei Verdaran waren der dalblinfe und der ihme Verreichger erleyt, die sich dum Teil gut dewährten. Bei B. f. R. gestelen am beken der Lormächer Andrie, der die fall zu halbarten Sachen bielt und seine Mannichaft von einer größeren Niederlage dewahrte, seiner der rechte Läufer und die beiden Ausenfehrmer. Bei Bg. fennsten der Dalbrechte und Rechtsanfen, der Mittellänser * Die Jubball-Bereinigung Mannheim-Redaras ten der Dalbrechte und Rechtvansten, der Wittellünfer und rechte Verteidiger am belten gefallen, aber auch die übrigen Spieler waren baupriochlich in der zwei-ten Daldzeit sehr littelefrig und verdienen mer Werte des Lobes, Als Schiedsrichter inngierte Derr En y and Ludwigsdafen. Er war ein gerechter und un-verteilicher Leiter, wie er ja als isläner ichen seit Jahren besannt il. Die sombinierte Rannschaft spielte gegen den Bezirfsmeihrer des Mittelrheitm-ganed, "Olinupia", kampertheim Al. B und musie tron ansgentichenem Spiel fich mit ist als besiegt de-fennen, Lampertheim erhielt I Elimeter angelprochen, von denen es I verwandeln sonnie, worden auch das eiwas bobe Resultat zu schließen ih. Die I. Manns schaft, bestehend aus last durchweg noch iehr lungen Spielten, besiegte die aus größteuteils tellstigen Leu-ten aufanumengeitellte 4. Wannichalt des F. 21. Phonix Maundeim noch siedenen Jalammenspiel mit 4:1 Toven und lieserte den Beweis, das die F. Lig-Nesfaran auf seinen Rochwuchs rechnen fann. Seh-Dibutpinde. Olympiabe.

Gine neue Stadionaulage foll in Roln geschaffen werben. Das Projekt fieht eine groß: gligige Anlage bor, bei ber auch ein Schwimm baffin nicht fehlen foll.

Celegr. Svort-Machrichten.

Beenbigung ber Probesahrien bes Militarinft. idiffes "Z 7".

* Triebrichshafen, 4. Beb. Die Brobe. fahrten mit bem Militarluftichifi Z 7" find jeht abgeichloffen. Die neuen Mbstigsvorrichtungen für bie ausströmenben Wale haben sich bewöhrt. Die Ueberführung noch Dresben wird bemnachft erfolgen.

Bom Bruffeler Gechötagerennen.

" Bruffel, 4. Jebr. In ber 89. Stunbe gab Rubela, ber non Baber icon einige Stunben im Stid gelaffen worben war, auf, fobag bie bentide Mannicaft ausgeschieber ft. Rad 84 Crunben (beute porm. 8 Uhr) finb 1201 Rifometer gurudgelegt. Die Gpipe beftebt aus neun Mannichaften.

Handels- und Industrie-Zeitung

Zur Eröffnung des Baumwollterminmarktes in Bremen.

Am 4. Februar, vermittage 11 Uhr, wird in Elremen der Terminmarkt für Baumwolle eröffnet werden. Für den deutschen Baumwollhandel und die deutsche Baumwollindustrie beginnt damit eine neue Epoche, die voraussichtlich die Sicherheit des Handels in Baumwolle immer mehr befestigen wird.

Bremen lat nächst Liverpool der größle Baumwollmarkt und Baumwollstapelplatz Europaa. Bremeus jährlicher Import amerikanischer Baumwolle belief sich im Jahre 1913 auf rand 2 700 000 Ballen im Werte von etwa 600 Millionen Mark. Hiervon war bei weitem der größte Teil bremischer Eigenhandel; nur ein kleinerer Teil war Transitgut. Fast der ganze Bedari Deutschlands n amerikanischer Baumwolle, der größte Teil des österreichischen, ochweizer, holländischen und russischen Bedarfes, sowie ein Teil italienischen md skandinavischen Bedarfen wird durch den

Bromer Handel gedeckt.

Der moderne Baumwollhandel ist von dem alt-bergebrachten einfachen Handel, der sich zwischen sem Produzenten oder Ablader und dem Käufer abspielte, grundverschieden. Heute ist er ein Handel mit der Prämie geworden, weiche für iffektive Ware gegenüber den Notierungen der Ferminbörsen bezahlt werden mit. Die Bildung von Terminmärkten ist aber eine Notwendigkeit angesichts der großen Preisschwankungen der Bunnwolls und des Umstandes, daß die Zeiten, in denen die Produzenten verkaufen, nicht mit denen zusammenfallen, in denen die Konsumenten kunfen. Ausfändische Terminmärkte bestanden bisher in Liverpool, Newyork, Neworleans und Le Havre; auflerdem hatte Hamburg einen Terminmarkt, der aber für das amerikanische Ge-schäft kaum von Bedeutung war. Die Breiser Baumwollhändier waren auf diese ausländischen Märkte angewiesen, ohne doch mit ihrem großen beläuft, und in der Regel größer ist als das in Newyork, Neworleans und Le Havre, irgend einen Einfluß ausüben zu können. Besonders im Ver-sehr mit den amerikanischen Baumwollabladern hatten sich schwer erträgliche Zustände herzusgebildet. Hier sind die sogen, on-call'-Geschäfte
üblich geworden. Die Amerikaner geben die
Preise ihrer Anstellungen fast nur noch auf einer
"Basis", d. h. auf der Grundlage einer bestimmten Terminnotierung — meistens des Liverpooler
Marktes — und behalten sich als Verkäufer das
Desid vor den Besis des misstens Recht vor, den Preis der gekauften Ware inner halb einer im Kaufvertrage bestimmten Frist end-gültig zu "fixieren". Hierdurch verändert sich der provisorisch festgelegte Preis der Ware um die Differenz nach oben oder unten, die in der Zwischenzeit die zugrunde gelegte Terminstotie rung erfahren bat. Der Käufer hat sich demnach panz dem Willen des Verekäulers zu fügen.

Abhängigkeit vom Verkäufer und Käufer gebracht. Der Mangel eines maßgebenden deutschen Terminmarkeis hat ferner den Nachteil, daß große Summen für Kommüssion ins Ausland, besonders nach Liverpool, gehen. Schätzungsweise wird dieser Betrag auf 700 000 M Jahrlich angegeben, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Bremer Baumweilhändler jetzt als außerordentliche Mit-glieder der Liverpooler Baumweilbörse nur 1/26 dieser Betrag auf 700 000 M jährlich angegeben, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Brenzer Baumweilhändler jetzt als außererdentliche Mitslieder der Liverpooler Baumweilhändler jetzt als außererdentliche Mitslieder der Liverpooler Baumweilbörse nur is Kommission zu zahlen haben. Bin vor weuigen Inhren, als noch is Kommission zu bezahlen Matienalen Nationalvermögen entgingen, eutsprechend höber. Endlich verursachen die Presschwankungen, die dem deutschen Nationalvermögen entgingen, eutsprechend höber. Endlich verursachen die Presschwankungen, die während der Befürderung der Kabel und Dependen entstehen, eit große Verluste. Das tritt im Verlehr mit Newyork und Liverpool besonders deutlich hervor. Obwohl z. B. Bremen durch ein halterem Geschäftigange bringen. Aus diesem doch die Verzügerungen im telegraphischen Dienste Grunde ist die Frage, ob die günntige Entwickdoch die Verzigerungen im telegraphischen Dieuste Englands ziemlich häufig. In wenigen Minuten findet aber uft ein Preissburg oder eine Preiserblibung statt, die dem Empfänger einer Meldung

Der Umfang des Bremer Markles rechtfertigte den Versuch, die Abhängigkeit vom Amlande zu brochen. Vor fast 2 Jahren bildete sich ein Bremer Verein filr Terminhandel in Baumwolle. ter die Verarbeiten für diesen Verauch geleistet at. Da der Terminhandel ganz anderen Be-ingungen unterliegt, als die elfektiven Geschäfte in Baumwelle, ließ sich der Terminmarkt nur er-richten auf Grund einer von der Bremer Baum-wollbürse getrennten Organization. — Unkonntnis mit den Verhältnissen der Terminmärkte hat vieldas Termingeschäft als ein Spekulations geschlift betrachtet. Dies kam zum Ausdrück in der Börsen-Gesetzgebung der 90er Jahre, und arzt das neue Börsengesetz hat in dieser Be-Wandel geschaften. Nach Lage der Dinge ist abei das Termingeschäft das einzige Mittel, um diwiide Spekulation, die sonat notwendigerweise auiem Gebiete des Baumwellhandels einreißen und unflerordentlichen Schaden verursachen würde einigermaßen einzudkunnen. Es ist ja für die verarbeitende Industrie autberordentlich wichtig, daß sie auf lange binaus ihren Warenbedarf deckt, um einem Mangel au Stoffen, welcher mit einer volldie Produktion auf einen möglichst großen Zeil-raum binaus zu verkaufen, hängt für die In-

Süden von Nord-Amerika, der über 50% des gesamten Weltbedarfes in Boumwolle zu decken hat,
ist die Zahl der Vertrauenswürdigen und der für
langsichtige Klaufe mit genügendem Kapital ausgestatteten Häuser eine sehr geringe; lerner beschränkt man sich dort mit dem Angebot in der
Percel auf wenige Monate von dem Zeitzunkte au schränkt man sich dort mit dem Angebot in der Regel auf wenige Monate von dem Zeitpunkte an gerechnet, an welchem solche Angebote gemacht werden. Es ist demuach unmöglich, nach Beginn der Saison wilhrend der Periode der größten Erntebewegung — September bis Dezember — den Jahresbedarf der Weltindustrie in Rohbaum-wolle im Süden der vereinigten Staaten einzu-lechen Und wenn es möglich wäre, so würden wolle im Suden der vereinigten Staaten einzudecken. Und wenn es möglich wäre, so würden dennoch die Risiken hinsichtlich Verschiebung der Klassendilferenzen, der Brandgefahr und die Kosten der Aufbewahrung der Baumwolle der artig groß nein, daß sie die Vorteile eines solchen direkten Vorgeheus im Produktionslande wieder paralysieren würden. Trotzdem ist in leinter Zeit die Industrie, in dem Bedürfnis, sich für lange Zeit zu versehen, dahin gekommen, bin auf Jahre hinaus — es liegen Abachiüsse von 1911 bis 1918 und 1920 vor — zu decken. Daß hier die Gefahr des unsohlden Handels außerordentlich groß ist, liegt auf der Hand. Demgegenüber wirkt ein Terniluniarit gewissermaßen als Versichesungsahr decken können.

Dem Bremer Terminmarit wird eine Liquit

Dem Bremer Terminmarkt wird eine Liqui-Dem Bremer Terminmarist wird eine Liquidationakaase angegliedert sein, die Anfang
jamuar von einer Aktiengesellschaft mit einem
Kapital von 2 Millionen Mark gegründer worden
ist, und deren Zweck es ist, den Mitgliedern des
Bremer Vereins für Terminhandel in Baumwolfe
die ordnungsmäßige Erfüllung der each den "Bedingungen" dieses Vereins abgeschlossenen Geschälte zu garantieren. Die Errichtung einer
aolchen Kasse entspricht den am Bremer Markte
vorwaltenden Kapitalverhältnissen besser als das
in Liverpool bestehende Clearinghouse-System.
Bedenkt man, daß Bramen a Baumwolle.

Bedenkt man, daß Bremens Baumwellinfuhr etwa 87-88 % der gesamten deutschen Einfuhr ausmacht, so kann man sich ein Bild machen von der Wichtigkeit der Veränderung die die Errichtung des Terminmarktes für die deutsche Baumwollindustrie hat. Sie soll an ihrem Teile dazu beitragen, die seit 1885 bestebende innige Verbindung der deutschen Spinner und Händler noch mehr zu fördern. Entwickelt sich der neue Terminmarkt durch die Unterstützung der Interessenten, auf der soliden Grundlage, die ihm gegeben ist, durch hanseatischen Fleifi und gewissenhafte Handhabung zu einem Markte, der gegenüber den bestehenden ausländischen Terminmärkten sich die ihm gebührende Geltung verschafft, dann wird der Industrie aus einer solchen Entwicklung direkt oder indirekt, ein großer, wenn nicht der größere Teil der Vorteile zufallen, die zunächst dem Handel zugute kommer

Die Aussichten des Hypothekenmarktes.

W.C. Berlin, 4. Febr. Mannigiache Holf-tungen knüpfen sich an die in den letzten Wochen so sinnfällig in die Erscheinung getretene Er-leichterung des Geldmarktes. Ziem-lich allgemein beurteilt man jetzt sehon die Aus-sichten der kommenden Bauzgisch reichlich ontichten der kommenden Bausaison reichlich optinistisch, da man annimmt, daß die in so reici ichem Maße vorhandenen Kapitalien nun auch is Grunde ist die Frage, ob die günstige Entwick-lung des Geldmarktes schon in den nächsten Mowirken wird, von größtem allgemeinen Interesse. Die Kanäle, die vom Geldmarkte hinüberführen n den Baumarkt, sind rahllos und sehr ver-

Zunächst wendet sich das Interesse der Priatkapitalisten in erhöhten Maße den Hektenmarkte zu. Sobald jedoch hier das Kurs-Hektenmarkie zu. iveau mit der Geldmarkflage in Einklang geracht ist und die Zahl der "vernachlissigten" reschüpit ist, wird das Publikum, dem ja immer reiche Dividenden für das Geschäfts-ahr 1913 zufüeßen, nach anderen gutverzins-ichen und sicheren Anlagen Umschan halten. Der wird sich dann wohl bald größerer Beachtung er frenen. Konnte doch bisher selbst för . sichere" erat- und zweistellige otheken kum Geld beschafft werden! Neben andere direkte Geldgeber wieder gröfferen teresse für Grundstücksbeleihungen bekunden. Die Sparkassen, Versicherungsgesellschaften usw sollten doch nicht so ohne weiteres vergessen, daß in grober Bestand festverzinslicher Papiere recht erhebliche Verlustmöglichkeiten in sich birgt, während am Hypothekenmarkte an absolut sicheren Objekten bein Mangel ist. Die haben in den letzten Jahren diesen Instituten haste im Gesamtbetrage von einigen hundert Milthe entirence Lickensonen in erwerten. Dann im dem Hysothele-markte antiliefts. Für den Markt warien.

and zweistellige Anlagen in Betracht kommen, die Aussichten etwas günstiger. Allerdings wird bei den zweistelligen Hypotheken hier und da vorerst nuner noch eine gewisse Knappheit des Kapitals-angebota bestehen bleiben.

Der Bauspekulation ist natürlich mit ersten und zweiten Hypotheken allein noch nich auf die Beine geholfen. Dazu bedarf es noch nicht eines billigen und liberaten Bankkredits. Dieser wird, wenu erst am Effektenmarkte die ersten Haussefreuden vorüber und das Geschäft in ruhigere Bahnen eingemündet int, wohl auch nicht lange auf sich warten lassen. Die Bankrise der letzien Jahre hat unter den "Bauschiebern" un unter den schwächeren Bau- und Terraingesell-schaften gründlich aufgeräumt. Was dem schaffen Sturm stendgehalten hat, kann größtenteils als zientlich sollde gelten. Es kommt hinzu, daß die Benken das werbende Kapital ihrer Tochter- und Enkeigesellschaften nicht länger bracht liegen lassen wollen und diesen schon bald wieder reichere Mittel zur Verfügung stellen werden, um ihnen eine Iohnende Betätigung zu ermöglichen. Je eher sich die beteiligten Kreise zu neuer Unterehmungslust aufraffen und je rascher sie Dispositionen treffen, um so größer sind natürlich die Gewinnehancen. Wenn die Bauspekulation erst einmal auf der ganren Linie lebkaffer einsetzt, dann int sehr hald wieder mit höheren Grundstückspreisen und steigenden Unkosten zu

In den Kreisen der Hypothekenmakler Benken berurteilte man bis vor kurzem, wie die vorliegenden Berichte für das Jahr 1913 zeigen, lie Aussichten des Hypotheken- und Grundstücks-geschäfte sehr pessimatisch. Nach den bedeutamen Wandhingen, die sich im Monat Januar am nternationalen Geldmarkte vollzogen haben, jürfte aber auch in diesen Interessentenkreisen ine zuversichtliche Beurteilung Platz greifen. Der Verein Bertiner Grundstücks- und Hypobeken-Makier erhofft von der Durchführung gewisser gesetzlicher Erleichterungen und von "der Stabilität der bereits eingetretenen Verbilligung des Geldstandes eine Aufrichtung des so senwer geschädigten Immobilienverkehrs". Die Hypotekenbank in Hamburg faßte ihre Prognose zu sommen in folgenden Satz: "So dürfen wir die Holinungen hegen, daß der Grundstückmarkt nicht eher wieder an die Geldquellen der Hypotheinen-banken appeliteren wird, als bis mit der Rückkehr normaler Geldverhältnisse der Absatz der 4pronormaler Geldverhältnisse der Absatz der Apro-zentigen Plandbriefe in der früher geweinnen Weise wieder aufleben wird. Die Prenflische Piandbrief-Bank in Berlin teilt mit, daß eine Ge-satznovelle in Bearbeitung ist, die eine Anderung der § 573. 574, 1124 des Bürgerlichen Gesetz-buches herbeiführen soll. Hierdurch soll der Metsertrag eines Grundsfücks in erster Linie dem Zugriff der Hypothekengläubiger reserviert werden. Eine solche Bestimmung liegt vor allem im lateresse der zweitstelligen Hypotheken-gläubiger. Ins Jahre 1913 waren die Zinsatzegläubiger. Im Jahre 1913 waren die Zinasätze und Provisionen am Hypothekenmarkte natürlich ziemlich hoch. Für Berlin wurden vom Verein der Grundstücks- und Hypothekenmaker folgende Sätze notiert: Pupillarisch erabstellige Eintragun-gen 434—434 Prozent. Sonstige Anlagen zur ersten Stelle 434—434 Prozent Ingilhalagen zur ersten Stelle 414—414 Prozent Institutsgelder 414—414
Prozent Vorortshypotheken 414—5 Prozent.
Baugelder und Terrainhypotheken 6—7—714
Prozent oder 1 Prozent über Bankdiskont.

Mark der Seehandlung zu Kursregulierungs awecken verbleiben. Der Obernahmekura ist auf 2636 % erhöht worden, während der Zeichnungsloars nach wie vor 97 Prozent beträgt. Damis finden unsere bisherigen Nachrichten über die go nannte Nenemission thre volle Bestätigung. Nach-

stehend der Wortlaut der Meldung: w. Berlin, 4. Febr. Auf vielseil. Anregung u mit Rücksicht auf die starke Ueberzeichnung der ürzlich aufgelegies Schatzanweisungen hat sich die preufische Fissurverwaltung entschlossen weitere 200 Mill M. aprozentige ausforbare Schatzanwelaungen, eiegrizilt in 16 Series zu 1215 Mill. M., zu vergeben Hiervon werden vorab 50 Mill. M. der Seehand lung (Preuftische Smatsbunk) zweres Kurarege ung Crerwinsen und 150 Mill. M. dagegen den Konsortium, das auf eine besondere Kursmarge verzichtet, zur Verfügung gestellt und sollen von diesem unter den nämlich en Bedingungen (Kura 97 Prozest) - Einzahlungstermine Rückzahlung zum Neuswert innerhalb 16 Jahren - ausschlieflich den nicht oder nicht vollbeiriedigies Zeichners der ersten Emission angeboten werden. Bei der Zuteilung sollen die kleinen Sparer und diejenigen Zelchner, welche die Anleibe unreeffelheft als devernde Kapital-Housen Mark zugefügt. Seibst bei einer all-gemeinen schweren Krise des Terrainmarktes der Zeichnungsstellen vormgeweise berücknichtigt können für erste und zweite vorsichtige Be-Betriebe beschältigten Angestellten und Arbeiter ab. Angeste des Handels ist es, der Industrie deisungen keine so großen Rinken entstehen. Han der Zeichnungsstellen vormgeweise berücknichtigt wirden. Die Zeichnungsstellen vormgeweise berücknichtigt wirden.

In ihren weiteren Ausführungen kommt die Seesandlung zu dem Endurteil, daß die allgemeine volkswirtschaftliche Seite der Anleihebegebung, die nunmehr den gesamten Emissionse bedari Preußens für das Jahr 1914 deckt, nicht zu unterschätzen sei. Der gewalfige Kapitalbetrag von 600 Mill. Mark dient der Haupisache nach dem Ausbau des Betriebsapparates der Staatsbahnen und der Vermehrung ihres Betriebsmittel-

Französische Schutzanleibe.

Die Budgetkommission der Kammer beendele hut telegraphischer Meldung die Prüfung des Budgeta und gab ihre Zustimmung dazu, daß die Regierung ermächtigt wird, Schatzscheine im Höhe von achthundert Millionen

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Wochennusweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 31. Januar.

Der gestern herausgegebene Wochenausweis der Ssierreichisch-ungurischen Bank vom 31 Januar zeigt trotz der natürlichen Anspannung am Ultimotermin eise bemerken swerte Liquidital. Es verdient besonders bervorgehoben zu werden, daß der Metallbestand gegen die Vorwoche eine Zunahme von 1,75 Mill. Kronen sulweist, withrend im Vorjahr - wie gewöhnlich ım Ultimofermin — eine Abnahme dieses Bestanund das, und zwar um 1,16 Mill, Kronen stattechinden hatte. Auffallend ist auch die außerordentliche Zunahme des Wechselbestandes um 159,35 (2,93) Mill, Kronen. Es spricht daraus eine stario Belebung des Geschliftsverkehrs, dem das genannte Institut vollkommen gerüstet gegenüberstand. Der Notenumlaul lut um 252,46 (195,88) Mill. K. rugenommen. Die österreichisch-ungarische Bank befindet sich mit 172,59 Mill. Kronen in der Notensteuer gegenüber einer Notenreserve von 78,13 Mill. Krogen in der Vorwoche und einem steueroffichtigen Notenumlauf von 460.89 Mill. Kronen im Vorjalr. Gegen die Vorwoche ist also eine Verschlechterung um 250,72, gegen das Vorjahr aber eine Verbesserung um 288,30 Mill. Kronen festeustellen. Dieser gunstige Answeis hat nicht zuletzt dazu beigetragen, daß die österreichisch-ungarische Bank - wie schon gemeldet - den Diskont gestern um 36 auf 456 Prozent

chisch-ungare
den Diskont gestern

terabgesetzi hat.

tera sessa dis (hi Tausoni Kreses.)

1211 722 - 201 Galdenbrau und Sarros. 1234 925 - 243200 anver. in Siefs zakhare Wecksel 60000 anver. in Siefs zakhare Wecksel 60000 anver. in Siefs zakhare Wecksel 60000 anver. 1543 Vetablach, Sirb, a. Brenzas 1714650 2nd Protefunitie 607 578 - 155274 177 553 - 16100 Innhardbesthade 172 583 - 16100 Innhardbesthade 172 583 - 15400 Innhardbesthade 172 583

Kheinisch-westfällscher Muxenmarkt.

(Bericht von Gebrüder Stern, Bankgeschäft.) Oortmund, 3. Febr. (Vor der Böese.) Am Kohlenkuxenmarkte war die Stimmung zu Beginn der Berichtwoche lustios und die Kurse gaben auf Glattstellungen zunächst nach. Im weiteren Verlaufe aber entwickelte nick, ausgehend von den Mitteilungen über die Erneugsberd von den Syndikats eine feste Stimpungsverhandlungen des Syndikats eines Stimpungsverhandlungen des Syndikats eines Stimpungsverhandlungen des Stimpungsverhandlungen des Stimpungsverhandlungen des Syndikats eines Stimpungsverha ungsverhandlungen des Syndikats eine feste Stim-mung, obwohl nach unserer Auffassung diese Mit-eilungen in der Offentlichkeit Ialsch gedeutet werden. Keineswegs sind mit der Genelunigung es Vertragsentworfes die Schwierigkeiten in Syndikatuerneuerung beboben. Vielinehr düriten die nächsten Monate noch eine Reihe von Fragen aufrollen und es wird den leitenden Stellen poch ein gerüttelt Maß Arbeit kosten, wenn nie die dlungen bis zum 1. Mai zu ihrem gifick en Ende führen wollen. Im einzelnen wurden icheren Preisen Constantin der Große bei 50 000, Ewald bei M. 41 500, Graf Schwerin M. 13100, König Ludwig bei M. 30700 und angenhrahm bei M. 16800 gefragt. Die Um-ture in diesen Werten beschränklen sich auf einine Stücke. Größer waren sie inden in Loth-agen, die den Geldkurs von M. 30 000 überin Doratield, die wiederum bis M. 11 000 ch and linglichem Angebot zu M. 10 200 an-hen kninten und in Mout Cenis, die bis M. 500 bezahlt wurden. Die übrigen schweren bleiben gegenüber der Vorwoche unver-In Mittelwerten zeigte sich dagegen wierum mehrfache Nachfrage für Heinrich bei 5 400. Johann Deimeleberg bei M. 7100, Got-segen bei M. 2850 und Caroline bei M. 2800. rier gaben auf mehrfache Umsätze bis M. 6850 wogegen Hermann I/III sich bis M. 4900 Westfalen behauptelen erholen vermochten. auf ihrem vorwöchentlichen Stande von M. Rygeres Interesse zeigte sich indes m für Despel, die trotz des Zubußebeschlusses jitegates Gewerkenversammlung von zwei sonen Mark nich von M. 2800 bis M. 3050 er-

Am Kalimarkie konnie die anfänglich noch de Stimmung bei Berichtsschluß in eine kräf-Aufwärtsbewegung übergeben, nachdem beaant wurde, daß die Stillegungsverhandhingen nerhalb des Syndikata einen Erfolg gezeitigt Lites, andererseits aber auch die Verhandlungen all diese in den allernächsten Wochen an den Benderrat gelangen soil. Im einzelnen wurden Alexandershall bis M. 7900, Burbach bis M. 9600, leitigenrode his M. 9350, Hobenfels his M. 3800, Angebot verhanden war, aus dem Markte genom-men. Beienrode verzeichnen nach anfänglichen Abgaben bis M. 3400 eine Erholung bis M. 3600.

Salzmunde stellen sich nach M. 4800 bei M. 4950, Walbeck nach M. 3250 auf M. 3500 und Rothenberg nach M. 2025 auf M. 2175. Siegfried I kounten nach Fälligkeit der Zubuße von M. 500 gegen die Schuldverschreibungen gewährt werden, his M. 3550 anziehen und schließlich waren Volkenroda trotz der Auschreibung der rückständigen Zubuße von M. 1000 je Kux bei 4400 gut be-hauptet. Für Neustaßfurt hat das Interesse der Vorwoche wieder nachgelassen und die Kuxe bleiben bei M. 9400 angeboten. Ebenso kounten Olückauf, die mit M. 17 000 erhültlich sind, an der Bewegung nicht teilnehmen. Auch für jüngere und schachtbauende Unternehmungen konnte sich die Stimmung im weiteren Verlaufe befestigen, sodaß bei recht lebhaften Umsätzen Hüpstedt bis 2525, Felsenfest bis M. 2600 und Walter bis M. 1350 anziehen konnten. Die übrigen Werte waren zwar im allgemeinen wenig verändert, doch seigte sich, soweit Nachfrage an den Markt gelangte, auch hierfür Stückemangel. Am Aktien markte konnten Krügershall auf den zu erwarten markte konnten Krugershall auf den zu erwarten-den günstigen Abschluß sich bis 109 Proz. er-bolen. Bismarckshall notierten 82 Proz., Justus 79 Proz. und Adler Kaliwerke 49 Proz. Heidburg wurden nach Annahme der jüngsten Transaktion durch die Generalversammlung bis 36 Proz. be-wertet und auch die übrigen bierher gehörigen Aktien stellen sich um Kleinigkeiten höher. Obligationen hat das Interesse zwar etwas nach gelassen, immerhin sind die in der Vorwoche stark restlegenen Preise auf der ganzen Linie gut be-auptet. Braunkohlen- und Erzkuxe waren vernachlässigt.

Frankfarter Effektenbörze,

Franklurt, 4. Febr. Die Börse zeigte die selbe Stimmung wie gestern. Die Märkte der verchiedenen Papiere wiesen eine ungleichmißige Tendenz auf. Newyork ließ zwar ein lesteres Aussehen erkennen, konnte aber aur geringe An-regung bringen. Sir Edward Oreya Rede wurde Sinne aufgefaßt. Die abwartende gunstigem Hallung der Reichsbank betreils der Diskoutlyag wird mit den Einzahlungen auf die preußische An lellee in Znammenhang gebracht. Eine Herab-setrong der Bankrate um ½ Prozent wird bestimmt erwartet. Da die Spekulation nur zögernd an das Geschäft ging, so beschränkte sich dieses auf ein-Am Bankaktienmarkt sind die Um dire bescheiden. Mit mäßigen Avancen gingen die Aktien der Dresdner Bank und Diskonto-Kommundit-Anteile hervor. Oesterreichische Banken behauptet. Canadas sind etwas reger gehandeit. Schankungbahn, Lombarden vorübergehend belehter. Södwestafrika lebhafter gehandeit. In Schlifahrtsaktien bemerkte man weitere Rückkäufe besonders für Hamburg-Amerikanische Pakeitalurt-aktien. Für elektrische Aktien erhielt sich die Kauffust; für Edison und Siemens u. Halske. Wesentlich ruhiger lag der Kassamarkt der Renten-Man bemeritte Realisationen in heimischer and österreich-ungarischen Anleihen. Auständi-iche Fonds behauptet. In Montanwerten sind die Umakize für Phönix Bergbau und Bochumer leb-lait. Deutsch-Luxemburgische sowie Harpener wurden höher bezahlt. Am Kasannarkt der Divi-dendenwerte sind die Umsätze bescheiden. Chem. behauptet. Maschinenfabriken vereinzelt etwas lebhalter.

etwas lebhalter.

Im weiteren Verlauf ist hervorzuheben, daß die Rüufe des Publikums auf den meisten Gebieien andauerten. Das Hauptinteresse erstreckte sich auf Montan- und Schiffahrtsaktien. Oesterreichische Kreditakttien auf günstige Dividendenschätzung höber (bis 2081/s bezahlt). Die Tendenz lat später fest. Erwähnenswert eind lerner noch Südeutsche Eisenbahn und Kaliwerke.

Der Schlitß der Börse gestaltete sich bei fester Gesamtiendenz vereinzeit etwas lebhafter. Bezugsracht auf Petersburger internationale Handelsbank

Es notierten: Kreditaktien 208%, Diskonto

22% Baltimore 98%. Privatdiskont: 3% Prozent. Berliner Effektenbörse.

derlin, 4. Febr. Die hoffmagsvolle Stian-nung der Börse erhielt durch die Diskontermitfium je 1½ Prozent, Laurahütte 1½ Prozent und Bochumer 1½ Prozent Laurahütte konnten sich von Ihrem gestrigen Rückgung gut erholen, wäh-rend andere oberschlesische Werte und Eisenhalmbedarf sich niedriger stellten.

Auf dem Schiffahrisakuenmarkte gesätifele sich das Geschäft weniger ettirmisch als gestern. Eine leste Stigmung herrachte auch auf diesem Gebiet unter Bevorzugung von Hamburg-Stidsmerikanischen und Deutsch-Australiern. Zom größten Teil konnten nameuflich Montanwerte im Verfaule sich zunächst weiter besern dann aber griff bei dem Fehlen neuer Käuferschichten infolge gelegentlicher Gewinnrealinationen eine Unsicherheit in der Kurshewegung Platz, womit teilweise leichte Abschwächungen im Zusammenhang standen, Canadaa konnten ihren anfangs etwas erhöhten Kursstand trotz der recht unbefriedigenden letzten Wocheneinnahmen für Januar behaupten. Von Auf dem Schiffahrtsaktienmarkte gestaltete sich Wocheneinnahmen für Januar behaupten. Von österreichischen Werten stellten sich Kreditaktion im Anschluß an Wien 1 Progent besser.

Trotz der schwantersten Kursbewegung war auch in der zweiten Börsenstunde eine frate Ten-denz nicht zu verkennen. Tägliches Geid 4 Pro-zent. Sätze der Sechandlung unverändert. In der zweiten Börsenstunde spielle die Auf-

wärtichewegung der russischen Bankakticu die Hauptrolle. Russenbank gewannen auf die Schätz-ung der Dividende auf 11 Prozent mehr als 4 Prozent und Petersburger Internationale etlegen im Zusummenhang mit dem Bezugsrecht erweblich Anch Naphthn Mobel-Aktien erfuhren eine wesentlehe Besserung. Sonst kam ebenfalls die Festig keit entschiedener zum Ausdruck, zumal man die Diakontherabsetzung der Reichsbank für unmittel-ber bevorstehend hält. Der offizielle Schlaß war

steflung des neuen Zolltarties sind sowelt fortge-schritten, daß die Regierungen bereits gegen Mitte dieses Jahres im Besitze konkreter Vorschläge sein werden, auf Grund deren dann die Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen beginnen kön-nen. Wie es scheint, besteht die Absicht, an dem gegenwärtigen Zolltarife ziemlich tielgehende Aenderungen vorzunehmen, da bereits seine bisheri-gen Ergebnisse seine völlige Unzulänglichkeit zei-gen, wie aus folgenden Zillern hervorgeht. Es

CARLES .	1165.4		
	Die Einfuhr mach Gesterveish-	Die Ausfahr aus Onsterreich-	Aktivum, Sezvi.
	Ungura in Krunen	Ungara in Aronne	Passivum in Kranen
1000	2.341,204.893	2.389,007.000	+ 38,862.075
1907	2,561,973,052	2,457,205,789	- 44,985.244
1908 1908 1910	2,738,063,832 2,745,331,008 2,852,852,433	2,255,268,105 2,516,955,225 2,412,605,500	- 142,825,827 - 427,462,533 - 434,249,673
1011	3.561,711,547 3.561,797,597 14,755,758,527	2,404,363,552 2,733,654,860 12,530,305,462	- 787,607,565 - 822,342,337 - 2.014,850,868

Das Aktivum, das noch im Jahre 1900 zu verzeichnen war, verwandelte sich bereits im Ueber-gangsjahre 1907 in ein Passivum, das dann bis ina Jahr 1912 fortgesetzt stieg und erst im Jahre 1913 wieder eine Ermäßigung erfuhr. Schon aus dieser Continuität ergibt sich, daß nicht vorübergehende Wirtschaftskrisen allein, sondera auch die talsche Konstruktion des Zolltarifes Schuld an dieser Er-scheinung trägt, denn nicht nur nach dem Werte, sondern auch nach der Merige hat sich der Außen-handel der Monarchie unter dem gegenwärtigen Zolltarit unberiedigen untsielent Zolltarii unbuirledigend entwickelt.

11	es petrug an	S. CHERMINGS	ntune de	taronarcine?
	Materauning	Stock	Touris	Kronen
1001	203,223,180 126,888,317	3,001.135	638 -700	2.556,797.297 2.341,204,990
	+ 79,831,833	+ 224,500	120	- 1.250,532,884
	Gegamiat	siuhr:		
	Hetergentner	\$1000	Torown	Krosen
1813 1805	186,513,500 162,511,385	11,570,031 8,637,198	16.530 77.181	2,733,854,960 2,590,017,053
	E 8897-5/27	1 / 10 (1990 (1993)	60.793	1 233 907 909

Am charalteristischesten bleibt allerdings, daß der Wert der Einfuhr seit 1908 nich um 51,8 Prozent, den Wert der Ausführ aber nur um 14,8 Pro

zent vermehrt hat. De nun aber ein Drittel des gesanten Waren-austausches des Monarchie sich zwischen ihr und dem Deutschen Reiche vollzieht, ist seine Gestaltung unter dem gegenwärtigen Zollfarite natürlich von besonderem Interesse. Es betrug in Kronen:

Oestecreich-Ungara Oestecruich-Ungara Aktivan, bzw.

9		aus Deutschland	such Deutschinne	Gesterreich-Ungern
2	1906	904,237,060	1.027,409,857	+ 123,231,657
3	1907	1179,702,879	1,002,636,000	一 66,134.1.85
1	1000	992,965,863	957,881,394	- 35,514,589
8	1900	1,087,381,688	952,047,603 991,723,004	- 118,314,293 - 184,129,563
	1811	1.291,780,213	953,509,634	- 300,279,378
į	1912	1,485,358,866	1,114,144,900	- 291,223,968
1	277	5.000,337.979	4.515,076,077	- 934,281,112

In den ersten fünf Jahren des Zollregimes 1908 hatte also die österreicisisch-ungarische Han-delsbilanz ein Passivum von K. 2614 888 865, wovon auf den Verkehr mit Deutschland allein Kr.

Während der Anteil Deutschlands an der österreichisch-ungarischen Gesamteinfuhr von 1906 bis
1912 von 38.7 Prozent auf 39,5 Prozent gestiegen
ist, ist sein Anteil an dem österreichisch-ungarischen Export von 43,1 Prozent auf 40,7 Prozent schen Export von 43,1 Prozent auf 40,7 Prozent gefallen. Dieses selbe Verhältnis kommt auch darin zum Ausdrucke, daß während von 1900 bis 1912 die Gesamteinfuhr nach Oesterreich-Ungarn um 51,9 Prozent gestiegen ist, die Einluhr Gesterreich-Ungarns aus Deutschland sich um 55,5 Prozent erhöhte, während umgekehrt bei einer Steigerung der österreich-ungarischen Gesamtausluhr von 14 8 Prozent, die Aushuhr der Monarchie nach Deutschland sich nur um 8,4 Prozent erhöhte. In den letzten Tagen ist auch sowohl von östereichischer wie von ungarischer Selle auf die Notwendigkeit der Revision des autonomen öster-

Notwendigkeit der Revision des autonomen österreichisch-imgarischen Zolltarifes hingewiesen wor-den. Der Präsident der Wiener Handelskammer pung der Borse erhielt durch die Diskontermäßligung der Sterreichisch-ungarischen Bank und auren die Preiserhöhung für Eisenfabrikate in Deutschlanda, die bestehenden Verträge nicht zu Ausrika weitere Krältigung. Auch die günstigen Bilanzaussichten für die österreichischen Banken und die hohe Kursmeldung für englische Kousols aus London boten gute Belebung. 3proz. Reichstaus London boten gute Belebung. 3proz. Reichstalten setzten um 0,45 Prozent höher ein. Von Montanwerten erlangien eine größere Anzahl ausschliche Besserungen, so Phönix und Rombucher Sime aufstrei sich der prozent der Bodspesier um is 13. Prozent Laurabütte 13. Prozent und der Prozent der prozent der Bodspesier um is 13. Prozent Laurabütte 13. Prozent Laurabütte 14. Prozent und Kammer und der Präsident des ungarischen Lan desindustrievereine

Schweizer Schokuladenkeleg.

Basel, 3. Februar. In der ganzen Schweiz bereitet sich ein sehr umfautgroteber Schokolungkrieg vor gegen die Konven-tionslabriken Caillier, Suchard usw., welche im vergangenen Herbst unter sich eine Preiskonvention abgeschlossen haben, durch welche bei ein gen Serien der Einkaufspreis erhöh lie Rabattuätze erniedrigt wurden. Die Gewährung des ohnehin sierk reduzierten Rabatten ist an sehr scharie Bedingungen geknüptt. Wenn der Detaillist noch andere als Konventionsschoko-lade führt, so gent er des Rabattes verlustig, dengleichen wenn er die sog. Ring oder Konventions scholodade in seiner Kundschalt nicht genügene empfiehlt und deshalb unier Umständen zurück weitt. Unter Protest haben die Spezerei landler, Konditoren und Bäcker sich unter die Bedingungen gebengt. Mit diesen neuen Bedin Bedingungen gebengt. Mit diesen neuen Bedingungen sind sier die schweizerischen Konsumvereine nicht einversisiden und sie Rons um vereine nicht einverstanden und sie leitigung bei der Touwarealahrik Langebiem und wollen den Krieg mit den schweizerischen Koncentionslabriken aufnehmen. Die selweizerischen besonders durch die in letzter Zeit ans dem gleichen Grunde erfolgten Abbienen größerer Beträge seltens mehrerer Einleger ihre Zahlungen
fabriken allein für anderhalb Millionen Franken
Schokolade bezogen. Sie sind daher nicht gewillt,
sich den drückenden Bedingungen zu unterwerten
und werden von nichtster Woche an die Pabrikate der Konventions fabriken boykate der Konventions fabriken boyspäter zur Eigenlabrikation überzugeben, zu rechnen sein, wie dies bei der Schwifabrikation und der Mehl- Angsburg. Privateliskont: 3 Prozent.

Mandel und inclustrie.

Wie dies bei der Schninfabrikation und der Mehlland und inclustrie.

Vorhereisungen für den neuen

österreichisch-augurischen Zollturif.

die Die Vorbereitungen der österreichischen

Sollturif.

die Die Vorbereitungen der österreichischen

ünd ungarischen Fachkörperschaften für die Er
lichen Genossenschaften haben sicht tragen.

Augsburg, 4. Febr. Die Mediumische Webereitungen in Soulhoten verfeilt für 1913 aus einem

Reingewins von M. 33 578 (i. V. M. 56 458) eine

Dividende von 17 Prozent (i. V. 17,5 Prozent).

Der Pensionskasse werden 3000 M. W. i. V. der

Dividendenreiserve M. 10 000 (i. V. M. 14 000) zu
lalis dem Boykotte anschließen. Die ost
lalis dem Boykotte anschließen Dividendenreiserve M. 10 000 (i. V. M. 14 000) zu
lichen Genossenschaften haben sicht tragen.

Verkehr.

Ehelnschallnhrt.

C. Bingen, 3. Febr. Hier und am ganzen Mittelrhein intlen sich dichte Nebelschwa-den während des ganzen Vormittages über den Rhein gesenkt. Der gesamte Schillsver-kehr auf dem Rheine, auch der Trajektverehr Bingen-Rüdesheim rubte bis geger Uhr nachmittags. Alsdann wurden von den Schiffen die Fahrten anlgenommen, doch nach weni-gen Stunden senkten sich schon wieder dichte. Nebel über den Strom. Der Verkehr wurde wegen der großen Gefahr nur unter Beobachtung sämtlicher Vorsichtsmaßregeln aufrecht erhalten Langsam zwar, aber sicher geht das Wasser im 10 Rheine noch zurück. Der Pegel von Bingen 30 reigte einen Wasserstand von 1,40 Meter an. 8 seibst die mittleren Fahrzeuge müssen geleichtert

Warschnu-Wiener Elsenbahn-Gesellschnft,

Da die nuf den 25. Januar/7. Februar 1914 eincrusene außerordentliche Hauptversammlung der Aktionäre nicht zustande gekommen ist, weil nicht geobgerd Aktien zur Teilnaans der Inhaber an er Versammlung eingereicht worden weren, wird ine außerordenfliche Hauptvera amm lung auf den 8/21. Februar d. J. mit der nämlichen Tagesordnung einbersten. Die Ver-summlung soll über folgende Fragen Beschluß lassen: Bericht über den Verlauf der Liquidierung der Angelegenheiten der Gesellschaft und Anträge bezüglich des endgültigen Abschlusses aller Rech nungen der Warschau-Wiener Eisenbahngesell-schaft, Ierner Auflösung der Genell-schaft. Die neue Versammlung wird ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Aktien-kxpitala beschlußlithig sein.

Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Zahlungscinstellung einer engilschen Haukfirma.

London, 3. Febr. Die Bankkommissions lirma Coulon, Berthoud u. Co. zeigt an, daß sie füre Zahlungen einstellt. Wie berichtet wird, ist die Zahlungseinstellung durch linanzielle Schwierigkeiten einer großen Firma, die hauptsächlich Geschäfte nach Brasilica macht, veran-

Warenmärkte.

Obnt.

Am süddeutschen Obstmarkte, wo der Verkehr zu Anfang des Monats recht stark war, hat er in-folge eingetretener starker Kälte in letzter Zeit loige eingetretener starker Kälte in letzter Zeit stark abgenommen. Der Oeschältagang war ruhigTrotzdem die Preise bedoutend gestiegen. In der Rheinpfalz kosteten geringere Sorten Aepfel Mark 11.50 bis 13.—, Taiellipiel erster Klasse M. 21.—
bis 30.—, Kochbirnen M. 12.— bis 13.50, Talelbirnen erster Klasse M. 20.— bis 30.— und zweiter Klasse M. 14.— bis 20.— der Zentner.

Ferkelmarks.

E Lampertheim, 3. Febr. Zum heuti-geu Ferkelmarkt waren trotz des lalten Wetters 123 Tiere aufgetrieben, die auch sämtliche abgesetzt werden konnen, da rege Nachfrage herrschte. Die Preise hatten wieder etwas anrezogen, sie bewegten sich zwischen 25 bis pro Paar. Bemerkt sei, dall der hiesige Ferkel-markt ausschließlich von Lampertheimer Züchtern beschielt wird. Nächster Ferkelmarkt am 10, lieses Monats.

Tabuk,

BNC Leutesheim, Das Tabakge schäft ist nur auch hier beendet. Es kamen zum Verwiegen 1114 Kilogramm Sandblatt und 18410 Kilogramm Obergut, Für den Zentner andblatt wurden 23 M., für Obergut 25 Mark be-

Newyork, 3. Febr. Der Kaffemarkt verkehrte durchweg in abgeschwächter Hallung. Es verstimmten umlangreiche braulianische Anklinfte, towie die Kabelnachrichten. Auch begünstigt der Ausweis der amerikanischen sichtbaren Besülnde den Rückgang. Die Preise verloren gegen gestern

Letzte Handelsnachrichten.

Mammadaner Wilektenblese.

Mannheim, 4. Pebr. An der heutigen Börsc fand wenig Geschäft statt. Ehein, Hypotheken-bank-Aktien notieren 19950 G., irruer stellte sich höber: Aktien des Vereiss Deutscher Offsbriken Kurs 172.90 G., Westeregein 198 O. und Süd-deutsche Draht-Industrie-Aktien 126 G.

Berliner Produktenbbrse.

Berlin, 4. Febr. Die Beteiligung am Ge-treidemarkt war eent gering und das Geschilft nangela Auregung klein. Die Preise für Brotge-treide waren aber behatptet. Für Haler bestand etwas mehr Nachirage. Mais und Rüböl geschäftslos. Wetters schön.

Berlin, 3. Febr. Die Diskonter-mäßigung der Reichsbank um 16% auf 4% wird morgen zur Tatsache

werden. Der Zentralausschuß ist heute einberufen worden. Neustadt a. H., 4. Febr. Die Bankfirma J. A. Erlanger in Neustadt a. H. hat infolge der Besiligung bei der Touwarenfabrik Langenfeld un-Kottieren und vorderhand von den vier der Firma nicht gestört wird, soll nach Mittelinen der Konvention nicht angehörigen schweizerischen beteiligten Kreise bei der in Vorschlag gebrachten Schokoladelabriken ühren Bedarf decken, um dann Abwirktung mit einer Volldeckung der Gläubiger

bereits dem Boykotte angeschlossen. Bei dieser B. Fraukfurt a. M., 4. Febr. Der Abschluß Sachlage wird der Schokoladekouvention kein ander Manchinenfabrik Faber u. Schleiderer Ausweg mehr bleiben, als auf ihre Bedincher in Offenbach bringt den Aktionären gungen zu verzichten, wenn sie nicht ihre ganze eine Entfluschung, denn sie muß schon wieder wie im vorigen Jahre mit der Dividende zurückgehen.
Die Dividende wurde auf 4% (i. V. 7%) ermäßigt.
Die Gesellschaft weist nach Abschreibungen von
rund 32 000 M. (i. V. 47 000 M.) einen Reingewinn
von 70 912 M. (i. V. 120 437 M.) auf.
r. Köln, 4. Febr. (Priv-Tel.) Der Aufsichtsrat der Preußischen Dampischiffahrin Gesellschaft in
Köln bestigent sine Dividende von vielenen

Köln beantragt eine Dividende von wiederum 9

r. Düsseldorf, 4. Febr. (Priv-Tel.) Der Ausluhrpreis für Walzdraht ist in der letzten Zeit um etwa 5 Mark pro Tonne bis auf

letten Zeil um etwa 5 Mark pro Tonne bis auf 95 M. zurückgegangen. Der Inlandpreis steht auf 117½ M. pro Tonne.

Düsseldort, 4. Febr. Die Kammgarnspinnerei in Düsseldort schlägt nach lähnlichen Abschreibungen w. i. V., damals M. 39 752, wieder 8 Prozent w. i. V. Dividende vor.

Münch en-Gladbach, 4. Febr. Die Buntpapierfabrik Hennesen und Jansen A.-G. in München Gladbach, wieder 5 Prozent Dividende

chen-Gladhach schlägt wieder 5 Prozent Dividende

r. Siegen, 4. Febr. (Priv.-Tel.) Nachdem vor einigen Tagen die Johannisbütte ihre Anlager stillgelegt hat, ist nunmehr auch die Brachbacher-Hütte in Brachbach an der Sieg gemäß Abkommen mit dem Roheisenverband still gelegt worden,

mit dem Roheisenverband still gelegt worden.
Dresden, 4. Febr. Der Abschluß der Sächs.
böhmischen Portlandzementfabrik A.O. in Dresden
für 1913 ergibt nach M. 285 153 (i. V. 272 209) Abschreibungen einen Reingewinn von 505 121 M (i. V. 562 064). Es wurde beschlossen, die Ver-teilung einer Dividende von 8 Proz. (i. V. 5 Proz.) vorzuschlagen, an der diesmal das erhöhte Aktien-tapital voll teilnimmt. Als Vortrag bistben Mark

136 833 (L. V. 134 454).

Halle a. d. S., 4. Febr. Die Kaligewerkschaft in Gotha geriet in Konkura. —
Die Kolonialwaren-Großhandlung Gutschow
und Barnteske in Halle, die unlängst mit
M. Passiven litre Zahlungen einstellte, erreichte mit Hilfe von Verwandten einen Vergleich auf der Bieis von 60%. Die Firma tritt in Liquidation. Magdeburg, 4 Febr. Die Eilfrachtschiffahrt auf der Elbe ab Magdeburg ist wieder aufgenommen.

Breslau 4 Febr. Die Portland-

Breslau, 4. Febr. Die Portland-zemestfabrik vorm. Giesel in Op-peln schlägt II Prozent, im Vorjahre to Prozent, Dividende auf 230 000 M. Abschreibungen wie im Vorjahre vor.

w. Bremen, 4. Febr. Heute vormittag 11 Uhr fand in der Bremer Baumwollbörne unter zahlreicher Beteiligung der interessierten Kaufmannschaft die Eröffnung des Ter-minhandels in Baumwolle statt. Präsident Cremer begrüßte die Versammlung und schilderte die bisherige Entwicklung der Bremer Terminborse. Für ihr nanmehriges Zustandekommen eprach er allen Betelligten den Dank des Vereins für den Terminhandel in Baumwolle aus, wünschte sodann der Terminbörse für ihre weitere Entwicklung alles Gute und erklärte sie damit für eröffnet. Der Handel in Terminen setzte unmittelbar darauf lebhaft ein.

Ueberseeische Schiffs-Telegramme.

Der Dampfer "Philadelphia" ist am 24. Januar von Southampton abgelahren und am 31. Januar, nachmittaga, in New York angekommen.

Rotterdam, 29. Jan. Der Dampfer Rotterdam, von Rotterdam nach New York ist am 28. Januar, vorm., in New York eingetroffen. Der Dampfer Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam, ist am 28. Januar, 0,30 nachm., von Plymouth abgrgangen. Der Dampfer Noordam, von New York nach Rotterdam, ist am 27. Jan., vorm. von New York nach Rotterdam, ist am 27. Jan., vorm. vorm, von New York abgegangen mit 60 Kalifa-nad 375 Passagieren 3. Klasse. Der Dampier Ryn-uam von New York nach Rotterdam, ist am 2. Januar, nachm., in Rotterdam eingetroffen. Der Dampier Potsdam, von Rotterdam nach Newyork hat am 25. Januar, 9 Uhr nachm. Lizard passiert. Mitgeteilt von der Generafagentur Gundlach u. Barenklau Nachfolger, Mannheim, Bahnhotplatz 7, Telephon 7215.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Frite Goldenbaum; Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung:
Richard Schönfelder;
für den finndelsteit: Dr. Adolt Agthe.
für den Innerntenteil und Geschäftliches

Druck und Verlag der Dr. H. Haus schen Buchdruckeren, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.



MINEM- Studieny feed

Großes tager in Beleuchtungskörper für elektrisches Lichi

Meuanfertigung nach Spezialentwürfen Anderung von Gasbeleuchtungskorpern für elektrisches Licht

BROWN BOVERIACIE AG

Maupiniederlage der Osramiampe. ******************************

4.

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

Inländische Effektenbörsen.

Manuteim, 4. Februar,

	Obligationes.				
Pfundbriefe. W. Rk. MysDank ur- Linebbr 1900 P., Rk. MysDank ur- Linebbr 1900 P., Rk. MysDank ur- Linebbr 1, Ramm. StRidte-Anleben. Freibur 1 B. Landershov. J. 1900 Mannh. Ballg. 1917 Mannh. Ballg. 1917	85 - 0: 85 - 0: 85 - 1: 85 - 1: 85 - 1: 85 - 0: 94.20 0 102 0 54 10 0 102 0	おい からない からから かりか	Sed, An Lebeth Gr, Klei		

stain, milb 97,auk, Bane 101.
ass.Nebre
Star 1097; 91.a.Rupterw. 95.dible Gens 95.di-u.Pap. 98.a. Dassid. | Description |

1

21.-

Aktien. Mossh, Lagorbaus —— 102.—
Frankanta Rück-u
Mitwers, vm. Den.
Rück-o, Mitwers, — 940 —
Fr. Transp.-Unf. u.
Olsa-Verus.-Gus. — 2230
Dad. Assekurant — 1940
Continental Vers. — 625.—
Oberth. Versicher — 625.—
Oberth. Versicher — 625.—
Oberth. Versicher — 625.—
Smith. Trap.-Vers. — 800.—
Endinstein Banken. Brief Galt | Audisobe Bank — 138.00
Pfilizione Bank — 120.
Pfilizione Bank — 120.
Pfiliz Hypeth.-8b. — 195.
Their Hypeth.-8b. — 171.50
Index Hyp.-Sank — 178.50
Index Hyp.-Sank — 178.50
Index Hyp.-Sank — 178.50 Bahnen. Industrie.

Chem. Industr.

Had. Ani. u. Bodat. 200.

Ohom. Fab. Osidenb. 223.

Versis B. O. Ositabr. 172.

Versis Shem. Fabr. 172.

Versis Shem. 173.

Vers

bem Industr.

Frankfurt, & Februar.

Anfangskurse.

Prediction 200.// Statemer Commandi 198.// Ourselfor 123.// Orester Bank 198.// Mandelegeoclischeit 165.// Statesoc Sank 255. Statesoch 157.// Accharge 22.// Seatone 22.// Seatone 22.// Accharge 185.// Argoner 185.// Larrollitts 164// Tendent test.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Comp. Relabshant distant 5 Propest.

Schlasskurse.

	(1)	STREET.	
Wallen	90,800 (90,75 90,833 80,85 80,457 20,465 81,430 20,422	Paris kurz Sohweiz Piatro	10 24 01.25 61,15 01.13 65,175 85,576 16,25 10 24

Stanispapiere. A. Deutsche. ## 1800.06 m. 08.90 m

THE STREET	Mary A dispersion to be the second				
	4	11.	CARLESTON OF THE PARTY OF THE P	Ber	3.
Badlanhe Sank	136,50	136,88	Kationalbank	3203/74	1202/1
Hery- z. Satultit.	136,53	134/14	Gestorr,-Ungar, bk.	140,00	140,50
			Quature, Länderbk.		
CHILL & DISK-OL	-	-	Eros, Anal,	2091	207.
			Pfdirisonn Bank		
			Pfalz, HypBank		
			Prouse, SynBunk		
			Reinfield		
			Rhoin, Krofithank	131,50	THEOR
		150	Bhots, Hypothus,-		
Butalthank und		(METER)	Bank Marchein		
			Schnaffh, Benker,		
			Witner Garkver,		
		237,			
Fabl. HenBrackly.	THE REAL PROPERTY.	THE R. LEWIS CO., LANSING	BANK DRAMAGO	127:	B. S. Samuel

Aktien deutseber u. ausländ. Transportanstalten

StraitungE,-RALL	HE HELD	Gost, Gilds, Lond	22,75	22.5%
Hemburger Perker Herdingsten Lloys	180°, 182°,	tini, Mitinimari, Saltimpro u Obio	\$0,15	200,00
Osst-Hog-Brantill.	AREA SPECIAL CO.	Printe Heary	100.	100

Bergwerksaktien.					
AsmFrietz (Rc.) Bookstner Bergh Roferes Descord HerghR. Justah Laisuth, Johnston Bergn Friendsk Bergh Friendsk Bergh Friendsk Bergh	113 25 113.00 113 25 113.00 127 — 122 50 145./s 111 — 200 — 222 — 101 — 107 —	Harpener Sorgana Hazeus, Horgana Haller Authorisia Kaller, Wasteragai Distrachi Finnara Printz Harga vor Ebaal. marah Ummortach, Basal Ummortach, Basal	101 100 110 - 100 110 - 100 104 - 24 1067, 104		

Pennking, t. Pebruar Schlusskurse. (Fortsetzung.) Aktien industrieller Unternehmungen

Pfandbriefe. Prioritäts-Obligationen.

Bachbörse, Freditaktion 2003/, Diskonio-Commandia 1954; instabahn 1573/, Lemburden 225/, Jost.

Berlin, 4. Februar.

Aniangskurse.						
stante-Comm. stante Bank ri, Handobpen onder Bank mhardom utbegge , Reithundelhe chumar wheel-Luxby.		Phosts Gelasskirobser Harpener Harolg, Pakati, Berde, Lloyd Alla, ElektrDez, Schuttert Elektr. Tend.: foat.	248.15, 245 198.15, 194 196.15, 195 142.15, — 247,— 248 182.15, 182			

Berlin, 4. Februar.

Schlusskurse.

10000002 3447	Bergmann Elektr. 126 70 128	
Amsterdam kurz 168,40	Soobemer 225 11, 224	
Person London 20.445 20.465		
	Brewn, Boysel &Co. 143,78 143	
cohest Paris ULIS 61-25	threehent, Masohfb, 361 - 362	
Tuche,n, Wien hurs 86,15 65,20	Ohem Albert 488.55 450	Œ
A Reforenalpine SB.90 SB.90	Oalmier 349.79 351	Э
Calabractume 78.60 70 sp	Jeutson-Luxembs, 148,7, 144	
	Oyeomit-Trust 182	
% Convolu 80.00 00.00	Doutsch-Unberson 178.20 179	a.
17,80 87,80 78,50 78,50	D. Gavelithi. Aper 550 - 547	
78.50 78.60	D. Watten u. Bun. 900 601	
GBas. V. 1901 9710 9710		
No many A. Abdie ON 100 ON 100	D. Stolszeigwerke 226 - 225	
% is 1 1900,00 UT to 07.10	Elburfeld, Farbna 595 583	3
w convert, Mit-	Elberteid Farbes 595 593 Essinger Filter 303 - 303	
A V. 19002-077 PR 503	Esann, Kruditanet, 162,70 162	
Nessen 85 85.90		
1/2 Hessen 25, 25,50	Fabor Blotostrifter 1983 1963	
V. Resser 78.23 78.25	Felton & Bulllaume 155,79 188	12
Rachest 70.10 78.35	Gritznur Maschin, 200,00 285	
Argent, v.1807 (CLSC 00.10		
Chiesum v. 1800 10 10 10 10.50		67
	Gelssekfrebnar 194,", 194	
4 January 92,13	Harponor 1857, 105	
M Stallener	Micheles Farbuck 613, 638	10
unch, Stadiani, 93.80 95,-	Hoteclohowerks 125,50 127	
Deat, Goldrente UI,00 01.40		
	Kelly, Ascherates, 165, 149	
Pertos, unit, 5,3 45,10 55,10	Kölner Bergmera 555,- 535	æ
Gumanum v. 1883 180,25 300,83	Collulous Kouth. 132,63 128	
Gundaus v. 1803 100,29 100,80 e Russ, Ant. 1902 52,- 02,-	Lahmayar 125, 125	
Türken wit, 06.25 85.50		
	Laurahittie 1857, 181	
lek.408Frn-Loss 170,25 170,75	Linbt and Kraft 121,46 132	A8
e Bagdadbako 75.50 75 -	Lothringer Demont 135,20 134	9
est, Kreshiakiles 2007, 207,	Lufw, Lnown & Ca. 333,30 334	14
Ung. Goldrente 27,35 27,55	Munneymanarchr, 208 254	
	Oborseki, Cish,-Sc. 01.70 Bt	-
	Grecovely & Keppel 178,10 178	
armanageor Bank 122.7 123	Phinis Use to 24%	AT.
outsch-Asiat, Ut., 120,50 120,10	Rhuin, Stuhlwers, s 165,80 165	м
supundo Sank 255.1/c 258.4/c	Rendyolar Males 182,50 162	
Annahu Parent 1984 to 1988 to	STREET STREET THE STREET	
GOSTO-NOME 1997 198	SUbgaraworken 201 - 202	
randoer Bunk 183 - 188 .	Robaut #1 151.55 151	
treis, Kredithank 120 20 128	Biomens & Harsto 220,60 220	EU.
strosbank 140,40 140,40	Sinuse-Brauerst USA 256	
tela, Kredithank 13150 13180		
saorbank 171.70 108.20	Youwar, Wieslook 122.25 122	3
staffs, Banky, \$54.80 106.83	Ver, Blancel, Elbert, 50% - 590.	1
66, DispG. AG 119-70 115.70	Ver. Kills-Battwoll, 341,52 342	
autsbaha 157,7 157	Wanderer Fattrw. 365.50 365.	
	Wandamana's 100 to 200	
	Westersjeln 198,50 193	
dimore u. Oblo 38 . 20.7	Watt Dr. Langoodr. 103,70 102.	
stade Paolilio 221,- 220.	Witten, Stabledhr, 123,- 127.	
mourger Packet 141,70 142.60	Zellsteff Waldher 220,- 226	
refoutschilleys 125 90 T22	South Woat-Afrika 122 - 122	
Herwark Kleyer 376 70 374	Vagti, Waschinftit, 305 - 302.	81
gen, Blettr-2, 247, 218 %	Naphta Petrol-Res, 414,20 410.	
umingm 259 268 20	Ver. Frank, Hobust 125.50 125.	-
illia 593, — 602,20	Stelet, Musphiosof,341.53 338.	
Ilia Truptow 431 / 485,20	16H01J.SSILM, Dalkoh, 160,40 179.	
mets. Bergming 414.90 413.20	Antal, Strater	
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	

Privatelakont III.

Nachhörse.					
dis-Aktion awate-Kamm.	300 A 185,7/	107. W	Significate Lamburden		107 107 107 107 107 107 107 107 107 107

Ausländische Effektenbörsen.

Paris, 4. Februar.

Schlasskurse.

AND TRANSPORT	STREET, STREET,	1.000000	April April -
ngt: Konsols	-,- 76.90	Platine	685 683
ngt Kossols Brasil, Egystee Spat. Anuxa. Cng. Anicko Ital. Banto Part. Admino Busson 1204 Gunna 1204	77.80 77.50	Rio Tista	18,64 181
Egypter	103,50 102.60	Dane Copper	100:1/- 108
Space, Anuxa.	90,77 50,25	Tangasyika	60 59.1
Ung. Anielbo	67, 67,20	Tharels	189 178,1
Ma Ital. Banto	87.10 97.10	(fyanotaeta	201 cm 785.7
Part, Animine		Seams Spaniky Spinis Provodnik	34,
, Aussen 1904	103,89 103,46	Spanity .	64,- 60,0
Support 1895	74.89 74,40	Saluss	2837, 283
a Serb. Antelko	82,07 81,85	Provognia.	676 - 575 -
THE MARKET PROPERTY.	00.00 00,00	Tun, Pausphat	431 431 -
anamalaxa		Annea Minters	
anomaloxe ang. de Peris	1712 1722	Central Minimo	218-221
THE GRADIENT	663.— HIA.—	Charterna	SEC. 127.
réd. Mobilior rédite Lyannais nion Paris	622. 820	No. Buchen	4(83,1), 485,1
rédite Lyonnale	1715 1725	East Rand	167,- SS-
ninn Parts	1080 1082	East Rand Ferroirs	61 61.
ion som Top.	822	Geduld	18.7, 10.
omherden	US41-285100	Gen. Mining	18.1 10.1
Otropet.	164 554	Usorz	15 - 10-
THE THROUGH	The second secon	AND THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	EAT 87.5
ord Sign and Espages	781,- 118	. Lona	37.71 61
ard Espayso	462 401	Jagorafontein	137,1-138,-
SERGORES	457 455	Sotom Hese	25 - 21 -
100	A125 5150	Handfootsin.	34.74 34.7
ont feman	730 720 -	Hit is an all the first than the	STORY - STORY -
ables Tillage.	135-160-	Bolinson Gold Dosp	72.10 72 -
et. Fr. Busse	155 UST I	- Doso	71. 72.
toutehovo	108 - 108 - 1		
islara Aubber	187, 187,	Privatdiakont Weeksel Scherelz	274. 3.11
nine Ast.	The same of the last	Weeting Schwelz	3975 991
den Paris	850,	London	25,18 28,17
LPTCBBBB	620 636 1	Deutschland	
IT, Say	390 332	Genentinodens:	TAXABLE CO.
Litzoff.	100, - 811 1	seir bet.	
eneyion	1548 1850		

Wien, 4. Februar, (18 Uhr vorm.)

Anfangskurse. 643. - 643.50 Coat Paplerrents 53.50 68.85 533.70 533.50 ... 500 berrents 83.50 08.85

#ion. Santversit	Stods 768 768
(1 Uhr 50 3	fin. nnehm.)
Creditables 648 - 648 -	Gest Paplerrento 89.00 83.85
Sag a, Betr. AQ	Sifterrente 88.95 89.20 Goldreste 106.75 107
Unionbank 618 - 615,-	Ungar, Goldrents 103.50 103.50
Wingar, Kredit 850 - 851,-	Well, Franki, visto 117.23 117.33
Linderbank 838 - 533 -	Well Franks, wists 117,23 117,30 Loades 24, - 24, -
Türkisehe Lose 230 - 230 -	_ Paris 95.31 95.30
Alpine 019 - 023 -	Muscleon 197,82 196,92

London, 4, Pebruar.

Tondony: rubig.

	- 49	mean	EXCREME!		
	4	1		12.4	2
Tond,: utetig.			Ingerafontale	基础	
M. Cessala	773%	-76 No.	Hadderstentole.	12%	121
Helphaniolhe	78	78.	Premier	10,4	10.4
65. Arpent, 1890	101		Randmines	6,10	00/2
Argent, 1890 Argent	8130	84.16	Tundonx: feet.	-0.180	**/ MI
Aspaner	- MI-	111	Atohians como:	100 KL	102.14
July day de, H. S	. 93.9.	83.97	Ganadian	294 17	201
Beriknoor	25	85	Baltimorn	TRO	00
	00.15		Chicago Milwanto	110-	200 (1
Pitomanbank -	150	報	Denvers com.	95.71	10.7%
Tond, fest,		11 /6	Erle com	197.2	32.7%
betamaglami	79.35	78.1/4	Greathwostes	15.	14.0
nacendas	22%	200	Grand Trusk ord.		24.1
lo Tinto	74	73.	Gr. Trunk III pref.	400	22.72
fançanyles.	200	23/4	Louisvillo	144	4.7577
tan Gosser	五层	玩型	Minaggri Ennanz	24	25.7
lestral Mising	MAN A	8.9	Outerio	511.5%	100 M
harinrut	17/24	13/4	Penayirania:	100 to	31.74
o Seers	\$10 h an	1974	Rock Island	77.0	報源
asirand	214	9.70	Spiritore Sparitie	ADD TO	PM-YA
aculd .	2010	745	Southern Pacific	101.75	101779
	1,000	310	Southern Sailway	28.5	28
loerz ioldtields	25	400	Union com.	160,5	104004
COLUMN TO SERVICE STATE OF THE	- Bar 19 8	Att 10.1	- MINELA DAIL	BREAT AND A	67 50

Produktenbörsen.

Berlin, 4. Februar.

Anfangakuree.

			A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		
tere M			Maje Maj	1	7
200 See		201.80	Juli Resol Februar	=	=
ggen Ma Ju	4	160,75	Hal	55,70	65 80
for Mai	spiter	155.75	Spiritus 70nr laco Wolzonmehl	77-	1
2400			Regionati	21,36	21,30

Amsterdam, 4. Pebruar

		Secretary of the Control of the Cont	
F62.		Lolell loon Mars-April Mal-Aug, Sopt-Der, Tondent stat.	25.7½ 25.7½ 25.7½ 25.7½ 27.—27.—
Antv	verpen,	4. Pebrane.	
	Antan	extrarea.	

Weisee k. stotig per Mars per Mai por Juli	19.25 18.45 19.45 18.50 18.47 19.50	Service per Dezember per Rai per Juli	14.05 14.10 14.07 14.10 14.— 14.05	
Schlusskurse.				
Lund, Henry	24.40 24.50	Zuoker April-Juni	24.67 24.67	
Hitz	20,000 00,000	ORL-DWE.	24,- 24,-	

Liverpool, 4. Pebruar. Anfangskurse, 7.00 7.70% - % per Hars 49 per Feber. 8/7

Paris, t. Februar.

Schlusskurse.

а	Maria Maria Maria	1004	3/4	The second second	. 4.	113.
3	Haler Febr.	19.20	18 05	Hungil Febr	75	78.25
	Mare	19,45	10,25	NUMBER MACE	74,50	74,80
1	MRFZ-JUST	19.95	10.50	Mary-lun-	73.25	77,00
3	Hat. Aug.	00.15	20.15	Mal-Ann.	73,25	73,75
	Hagges Fabr.	18.75	10.72	Spiritus Fuer.	45.00	48,7%
3	Mart	18,75	10,73	Marx	48,-	48
1		10,75	18,75	Mai-Aug.	被告	463)
3	Mat-Aug.		-18,76		44.%	447/4
	Woizen Febr.	26,60		Loinel Ente.	35.11	38,1
•	Mare	28.85		Mare	50.76	50.40
	Mara-Juni	27.15		Wilry-Juni	68	600,755
	Mak-Ang-	There.		Mai-Aug.	612/4	65,772
	Rebl Fabr.	35,45		Assurater Mirlord	28 4 16	福度 500
	Marx	MAD.		Lichter Febr.	22.1/4	跳儿
3	Mara-Jam	35,63		MACE	32.10	無儿
1	Mal-Adg.	35.40		Marr-Juni	基版	32014
1	Tale Mai-Ang-	-	-	Mai-Aug.	22/4	21-

semminbear*	A. R CHPHHP.
" Oat 10.85 10.82	Safer Apr. 782 feet. 7.77 atel.
Regg, Apr. 8.88 fest 8.50 stet.	Okt. 782 7.77
Oat 0.50 0.54	Wait Mai 6-78 feet. 6-74 ates

London, 4, Pebruar, (1 Uhr usehm.)

Caffee rulig 4, 3, Kaffee Murz 14.05, 45.05 (7) Use 14.05 (7) Use 14.05 (7) Use 14.05 (7) Use 15.05 (7) Use 15.05

Anfangskurse.

Frankfurt a. M., 4. Febr. Phönix Bergb. 288. . Coutse Bextenberger 145. .. Elekt Edner 247. .. Elekt Schuckert 182. Lakitmare Onlo 05. . Pakettairt 142. .. Hardd. Lieyd 192. 1962er Bussen Türkenloss Schuntunj

Zucker.

Bagdeburg, 4. Febr. Zuckerbericht, Kernzunker 30%, s. S. S.S. S.S. Kashpedgeste 75°, s. S. 6.30 7.00, rubig stat. dredraffinndet, cheerets 12.00 19.25 , Krystaltuckerk, mit 5.00.00 00, generatene Baffinnde ent Sack 18.73 10.00 promisiene Eablis mit Sack 18.25 - 18.00 - public manufe Eablis mit Sack 18.25 - 18.00 - public manufe Trei ac Bord hammang per Febr 2.27%, S. 20.00 B. Dre Mar 2.37%, S. 3.40 B., per April 5.45 G. S.T. S. Dre Bai 5.50 - 9. 8.77%, G. per Okt. Duz 9.50; G. 3.50 - 9.

Tendent rubig. Mild und belter.

Hamburg, 4. Febr. (Yeleen.) Incker per Febr 9.20%, sex Marz 9.37%, B. 30 3.40 - 9. Rubig. State 9.37%, Rubig.

Knillee.

Hamberg, 4. Febr. (Telegr.) Kaffor good average Banton p. Marz 50',, Mai 50',, Sopt. 50-, Oez. 52',, stelly. Antwerpse, 4. Febr. (Telegr.) Kaffor Santos good average p. Marz 50', Mai 55', Juli 50', Sept. 50',

Schmalz.

Antwerpes, 4. Febr. (Tolegr.) Amerikanisches Schweiss-sobmalt 135/4

Salpeter.

Antworpen, 4. Febr. (Tologe,) Balgater Hispan. 25.20, HErz-April 25.30.

Wolle.

Astwerpen, 4 Febr. (Tolegr.) Destable in Plata-Kemm-tegwolle per Mars 6.82, Mai 6.23, Juli 6.25, Sept. 6.35. Häute.

Autwerpen, & Febr. (Telegr.) Maste 320 Stilck vernantt. Baumwolle und Petroleum.

Bromes, 4. Febr. (Telepr.) Basswelle 64-, rable Antworpen, 4. Febr. (Telepr.) Petraleum Haff. dispus, per Febr. 24-, Marz 25.-, April 25-, Elsen und Metalle.

London, 4 Febr., 1 Ubr. Aniana. Kepfer inst 60°, 3 Non. 8Z. - . Zinn fest p. Kasse 1950°, 3 Monate 1970°, - Mid appaints storing 20. -, engiaco 20°, - Zick rubig 20°), aperiol 22°, Giasgow, & Febr. Dioveland Robelson Middlesberges; Warrants (Erdfinusg) per Kasse 51 ab. 00 - d. Geld, 1 Hens; 51 ab. 69 - d. Geld, 3 Monate 52 ab. 01 - d. Geld, fast,

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

elegramm-Adr.; Hargeld. Fernage.; 4. Februar 1914,	Provisi	enstral
Wir sind als Selbstkontrahenten unter Verbohatt:	Vor-	Karte
Atlas-Lebmannraich,-Besellsch., Lucwigsharen	14	1 780
Badlache Feuerversioberungs-Sant	W -	M. 22
Adventage or the contract of t	23	140
Seor & Do., Mannhelm	198	195
	THE STATE OF	260
Doutcobe Erdői junga Akijan	231	220
Doutcobe Erdől hings Aklico	217	218
Deutsche Industriogas AB. Hambelm Deutsche Södsnegheaphat AB.	187	00
Luropa, Rickwara, Berlin	M. 493	\$115 M. 420
Serie Burrache Russingesallech . Compositiones	100	407
Erote Gesterroich, Glanzstuffahriken	243	243
ahr Bobr., AG., Picmosens	50	85
Flink, Elsan- e, Srontegiessarel, Mannhelm Hamburgische südsne-Aktien-Gesellschaft	170	165
Hamburg-Mannbelmer Vers,-AKL-Gua.	M. 610	M. 57
Horrsenthie vorm, Uesz, Heiselberg	-60	Date
Secundaria a. Co. Gassantagrafio a. Filmverbilla, VargAkt.	154	160
Communication of Philoporton Common Cr. Abs	78	20
Commanderation of Filovericit zongel, St. Akt. Connic, Kopp v. Kosuch AG., Frankostal	140	143
London U. Provincial Electric Thoutes Life	60/Gah	13:5 a
Baschinenfabrik Wery	313	110
Sectorsulmer Fahrreugwerke Stamm-Akties Sestorr, Petroleum-ind, "Oplay"	K. 1955	353 N. 100
.Catoulizia"-Petrolograpos.	200	-
acilio Passphato Shares alte theres	124%	E PIV
a see a lange a con-	1.204	4, 25,
canous G. E. Q.	795 E. 350	275 m, 320
theimnu Turrulo-Getsilarhaft.	-	120
(hoinische Autore,-Goseffood, AG., Mannheim I	1000	142
tacinisabe Metallwarenfabrik, Genufack	M. 200	2, 285
Schlosshotel Heidelberg Stamm-Atlen	12	-
Samen Belpeter, Hamburg.	200	436
Itablwerk Hocker Itablwerk Manabolm Sefectache Juta-Industrie, Manabolm	140	140
itablewrk Manaholm	117	Tin
	H, 100	2, 141
Inlonbroance Earlarute	56	35
inton, Projuktionageneouschaft, Frankfurt	145	-
fer. Schwarzinbenworke Hieferwallof	195	180
Vaggonfabrik Rasiass	101	140
Rehecks-Works, Knimeralautern	100	180

Unter dem Titel "Gesetzgebung des Auslandes über Ursprungsangaben auf Waren" hat die Handelskammer zu Berlin in ihrem Verkehrsbureau eine Broschüre als Hilfsmittel für den deutschen Ausführhandelt ausarbeiten lassen, die die Interessenten über die wichtige Frage unterrichten soll, ob und unter welchen Voraussetzungen die tach irgend einem Lande auszuführenden deub schen Waren, eine Angabe ihrer Herkunft auf den Waren selbst oder auf den Umschließungen tragen müssen und wie diese Angabe im einzelnen Falle abzufassen ist, ob z. B. eine der Formeln "made in Germany" oder "importé d'Alfemagne" oder Import" usw. zu wählen ist, oder ob der einfache Name Germany oder der Name oder die Fabrik-marke des Fabrikanten usw. genügt. Die genane Kenatnis dieser Tatsachen ist für alle Exporteure on der größten Wichtigkeit; denn unverschriftsmäßig oder falsch bezeichnete Waren unterliegen in vielen Ländern der Beschlagnahme; daneben werden vielfach noch hobe Geldstrafen erhoben. Um den Interessenten solche schweren wirtschaftom den interessenten fotche schweren wirtschaftlichen Schädigungen zu ersparen, sind in der Broschüte für alle Länder die gesetzlichen Bestimnungen, die von den Zollbehörden erlassenen,
hisher zum größten Teil in deutscher Sprache
überhaupt noch nicht verößentlichten Ausführungsvorschriften und die in Streitfällen ergangenen Entscheidungen mit aller erreichbaren Vollständigkeit zusammen verstellt. Um die Bezorten geneil Enticheidungen mit aller erreichbaren vollständigkeit zusammengestellt. Um die Benutzung zu erleichtern, ist eine die Haupttatsachen übersichtlich darstellende Einleitung und den einzelnen Ländern eine genaue Darstellung aller zu beachtenden Einrelbeiten beigegeben worden. Das Werk erschesnt in Carl Heymanns Verlag, Berlin, und kann im Wege des Buchhandels zum Preise von 4 Mir. bezogen werden,

Technische Rundschau

Halbmonatliche Beilage des Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten

Briefadresse: Redaktion der Technischen Rundschau · Mannheim · E 6, 2.

Nr. 3

Mannheim, 4. Februar 1914.

2. Jahrgang

Die wichtigsten Dampf= turbinen-Systeme.

Im Zeitalter des Schnellbetriebes konnte die Kolben-Damplmaschine, so hochentwickelt sie in der Mehrfach - Expansions - Heißdamplmaschine auch war, den gestelgerten Anforderungen der modernen Technik nicht mehr vollauf genügen. Hier setzte zur rechten Zeit die Dampfturbise ein, die sich aus den einfachsten Anfängen in erstaunlicher kurzer Zeit zur technisch und wirtschaftlich vollkommensten Präzisions - Maschine entwickelt hat

Verfolgen wir die Geschichte der Dampfturbine, so finden wir die überraschende Tatsache, daß es schon vor 2000 Jahren eine Dampfturbine gab. Eine solche beschreibt nämlich Hero von Alexandrien (etwa um das Jahr 120 vor Christi) in seiner Schrift "Pneumatica": Ein hohle Kugel, die zwei diametral gegenüberstehende entgegengesetzt umgebogene Röhrchen (Düsen) trug, war in zwei hohl ausgebildeten Zaplen drehbar gelagert. Wurde nun von einem geheizten, mit Wasser gefüllten Kessel Dampf durch die hohlen Zapten in die Kugel geleitet, so strömte er durch die umgebogenen Düsen aus und versetzte durch seinen Rückdruck (Reaktionswirkung) die Kugel in Um-

Die ullehste Lebensäußerung der Dampfturbine finden wir erst anderthalb Jahrtausende später in dem Dampfrad des italienischen Architekten Oiovanni Branca (1629). Tangential gegen die Schauieln eines horizontal gelagerten Schaufelrades (nach Art der Wasserräder) wurde durch eine Düse ein Dampfstrahl geleitet, der vermöge seiner Druck-(Aktions)-Wirkung das Rad umdreht.

and a

en lie

at-en en de de de che le-

中国 日本 日本 日本 日本

In der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts setzte eine rege Erfinderfätigkeit auf dem Gebiete der Dampfturbinen ein, jedoch erst in den neunziger Jahren gelang es dem Engländer Ch. A. Parsons und zu gleicher Zeit dem Schweden de Laval praktisch brauchbare Turbinen zu bauen und zwar erreichten beide das Ziel auf verschiedenen Wegen. Parsons ging von dem Gedanken der oben beschriebenen Turbine von Hero aus, er haute also eine Reaktionsturbine, während de Die außerordentlich hohe Undrehungsgeschwindig-Laval unch Art des Damptrades von Branca eine Aktionsturbine konstruierie.

Wir wollen uns an dieser Stelle nun darauf beschränken, kurz die Hauptmerkmale der wichtig- er die Scheibe auf eine sehr dünne und biegsame. sien heute auf dem Markt befindlichen Turbinensysteme darzulegen.

Die verbreiteiste Dampiturbine ist die Parsons-Turbine, die in Deutschland von Brown, Boveri & Co. in Mannheim und von einigen Schiffswerf-

ten gebaut wird. Diese stets mehrstufig gebaute eine reine mehrstufige Druckturbine. Die Schau- teil als Ueberdruckturbine konstruiert, jedoch in achsiale Ueberdruckturbine besteht aus einer in sein sitzen hier auf einzelnen Blechradscheiben, achsialer Anordnung der Schaufelkränze. einem Gehäuse gelagerten Trommel, deren Umfang mit einer großen Zahl von Bronze-Schaufeln besetzt ist. Zwischen je zwei solcher Schaufelreihen ragt je eine Reihe fest am Gehäuse sitzender Leitschaufeln, die ebenso wie die Laufschaufeln sichelförmigen Querschnitt haben. Der Dampf strömt nun durch die erste Leitschaufelreihe gegen die erste Laufschaufelreihe, zunächst durch Aktionshierauf durch Reaktionswirkung Energie an die Laufschaufeln abgebend. Nun gelangt der Dampf durch eine zweite Leitschaufelreibe in eine zweite Laufschaufelreihe und so fort bis zu seiner vollständigen Expansion. Dem seiner Expansion entsprechenden vergrößerten Dampfvolumen nimmt der Querschnitt der Schaufelreiben sowie der Durchmesser derselben bezw. der Trommel gegen das Austrittsende, das mit dem Kondensator verbunden ist, hin stufenweise zu. Da bei diesen Turbinen ein starker achsialer Schub in Richtung des strömenden Dampfes entsteht, sind besondere Enflastungskolben vorgesehen, auf die ein entsprechender Dampfstromring in entgegengesetzter Richtung drückt und dadurch den achsialen Schub aufhebt. Die Parsonsturbine baut infolge der vielen Stufen (etwa 70 Laufschaufelreiben) sehr lang. Bei der von Brown-Boveri gebauten Parsonsturbine hat man daher den vorderen Hochdruckteil durch ein Aktionsrad ersetzt, wodurch die Turbine wesenflich kürzer wird, ohne an Wirtschnitlichkeit einzubüßen. Die Parsonsturbinen machen je rach Größe etwa 3000 bis herunter auf 750 Umdrehungen in der Minute.

Demgegenüber ist die de Laval-Turbine eine einstufige Druckturbine. Sie besteht aus einem Nickelstahl-Laufrad von geringem Durchmesser, das an seinem Umfang eine Reihe von Bronze-Schaufeln trägt. Durch mehrere Düsen konisch erwelterten Overschnitts strömt der Dampl mit sehr großer Geschwindigkeit (etwa 1100m/sek.) an den Schaufeln entlang. Da dementsprechend auch die Tourenzahlen dieser Turbinen sehr hoch sind, etwa 20 000-30 000 in der Minute, so ist steis die auf dasselbe Laufrod geleitet wird. Einschaltung eines Uebersetzungsgetriebes 1:10 bis 1:12 (Pfeilräder, Rohhauträder) erforderlich. keit bereitete der Lagerung der die Turbinenscheibe tragenden Welle große Schwierigkeiten, die Laval in genialer Weise dadurch überwand, daß weitgelagerte Welle setzte, die sich nach Ueberschreifung der kritischen Tourenzahl selbstütig wie ein Kreisel auf die dynamische Gleichgewichtslage cinstellt.

THE REAL PROPERTY.

während die Leitschaufeln als Segmente in feste Leitradscheiben eingesetzt sind. Die Beaufschlagung erfolgt nur auf einem Teil (partiell) des Umfanges und nimmt von Rad zu Rad zu.

Ebenfalls eine reine mehrstufige Druckturbine ist die Zoelly-Turbine, die von Escher, WyB & Co., M. A. N. Nürnberg, Siemens-Schuckert-Werke, Görlitzer Maschinenbauanstalt, Krupp usw. gebaut wird. In der Hochdruckstufe erfolgt die Beaufschlagung ebenfalls nur auf einem Teil des Umtanges, in der letzten Niederdruckstule jedoch auf dem vollen Schaufelringquerschnitt.

Die in Amerika verbreitetste Turbine ist die Curtis-Turbine, eine mehrstulige Druckturbine mit mehreren Geschwindigkeitsstufen. Sie wird abweichend von allen anderen Systemen mit vertikaler (stehender) Weile gebaut.

Aus der Verschmelzung der Konstruktionen der Curtis- und der Riedler-Stumpf Turbinen ist die von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft gebaute A. E. G.-Turbine hervorgegangen. In dieser Gleichdruckturbine sind zwei Systeme vereinigt, indem die Hochdruckstufe als Druckturbine mit Geschwindigkeiteabstufungen (wie die Curtisturbine), die Niederdruckstufe dagegen als reine Druckturbine (ähnlich der Rateauturbine) konstrujert ist. Obwohl diese Turbinen horizoniale Wellen besitzen, sind sie doch sehr kurz gebaut und beanspruchen wenig Grundfläche.

Wurden mit Ausnahme der Lavalturbine, die nur als Kleinturbine bis zu 300 Pierdestärken gebaut wird, die angelührten Systeme bis zu den größten Leistungen (bis 40 000 PS) ausgeführt, so ist die Elektra-Turbine der Gesellschaft für elektr. Industrie Karlsruhe ebenfalts eine Kleinturbine, deren größte Ausführung etwa 500 PS leistet. Sie ist eine ein- oder zweistufige Aktions-Freistrahlturbine; ihr wesentlichesMerkmal ist, daß der Dampf, nachdem er das Schaufelrad durch eine konische Düse radial beaufschlagt hat, durch Umleitkanäle zum zweiten, dritten und vierten Mal

Ebenfalls eine Kleinturbine ist die Evermann-Turbine, die in der Hochdruckstule als Druckturbine und in der Niederdruckstufe als Ueberdruckturbine arbeitet. Der Damot strömt in radialer Richtung, wodurch es möglich war, sämtliche Schaufelreiben auf einer Radscheibe zu befestigen.

Schließlich ist noch die Melms & Pienninger-Turbine zu erwähnen, deren Bau von J. A. Maffei in München, den Maffei-Schwarzkopfiwerken Berlin und von der Schiffswerft F. Schichau in Elbing aufgenommen wurde. Auch hier ist der Hoch-

Forschen wir nach den Ursachen der so außerordentlich raschen Entwicklung und Einführung der Dampiturbine, deren Gesamdeistung beute bereits über 12 Millionen Pferdestärken beträgt, so sehen wir, daß der Elektrofechnik der wesentlichste Anteil zuzuschreiben ist. Die hohen Tourenzahlen der gleichmäßig rotierenden Dynamonaschinen verlangten eine schnellaufende rotierende Antriebsmaschine. Da die Dampfmaschine mit ihren schweren hin- und hergehenden Massen über eine gewisse Tourenzahl nicht hinaus konnte, war man gezwungen, die Dynamomaschinen lansamer laufen zu lassen, wodurch letztere groß und teuer wurden. Die direkte Kuppelung mit einer Damptturbine schaffte einen einheitlichen rotierenden Turbodynamosatz, der bei geringem Gewicht einen sehr kleinen Raum beansprucht. Die Platzersnarnis war dann auch eines der wesenflichsten Momente, die die Einführung der Dampfurbine beglinstigten. Als man bei der Erweiterung vieler elektrischer Zentralen keine Dampfmaschine mehr anistellen konnie, war eine Turbodynamo (Dampiturbine mit direkt gekuppelter Dynamo) immer noch unterzubringen, sodaß kosispielige Erweite rungsbauten hinfällig wurden.

Die bedeutende Platzersparnis der Dampiturbinen wurde seiner Zeit zum ersten Mal in großent Maßstab bei der Erweiterung der Berliner Elekirizitätswerke demonstriert. Das Kraftwerk Moabit enthielt auf 3812 qm Maschinenhausgrundfülche 4 vierzylindrige Dampimaschinen-Dynamos vod je 1800 Kilowati und vierzylindrige Dampidynamos von je 3000 Kilowatt, während eine vierte Dampfmaschine noch aufgestellt werden sollte. Insgesamt war das Maschinenhaus somit für 19200 Kilowatt Leistung (etwa 26 000 PS) eingerichtet An Sielle der vierien 3000 Kilowalt Damplmaschinen-Dynamo wurden nun auf deren Raum 3 Turbodynamos von je 3000 Kilowatt aufgestellt. Auf der gleichen Grundfläche wurde also die dreifache Leistung erzielt. Um die Leistung noch weiter zu erhöhen, wurde eine der 1800 KW-Dampi dynamos verkault und auf ihrem Raum drei Turbonynamos von 6000, 4000 und 4000 Kilowatt, also insgesagnt 14 000 KW (austatt vorher 1800) unter gebracht. Nach völligen Ersatz aller Dampl Dynamos durch Turbodynamos konnien in dem für 19 200 Kilowatt vorgesehenen Maschinenhaus insgesamt über 100 000 Kilowatt untergebracht werden, ohne daß das eigentliche Maschinenhaus (abgesehen vom Kesselhaus) vergrößert wurde.

Uebrigens werden Dampfturbinen nicht nur wenn auch hauptsächlich - zum Antrieb von elek-Die Rateau-Turbine (Bergmann-Turbine) ist druckteil als Gleichdruck- und der Niederdruck- trischen Maschinen verwendet. Gleiche Vorteile

Zur Entwicklung des Dresch= betriebes.

Die Entwicklung des Dreschbetriebes vom eintachen Schlagen, Reiben oder Austreien des Gehochvollendesen Maschinendreschen bildet eines der interessantesien Kapitel aus der Oeschichte

Könnten wir in der modernen Dreschmuschine alle die einzelnen Arbeitsvorgänge mit unserem Auge verfolgen und auf einmal übersehen, so würde sich vor uns ein Bild entfalten, das in seiner technischen Vollkommenheit und technischen Schönheit seinesgleichen suchte. Alles ist in lebhafter Bewegung, ohne sich dabei gegenseitig zu atören, alles geht zielbewufit und planmäßig vor überall ein emsiger Fleiß mit einer Arbeitstellung, wie sie nicht vollkommener gedacht werden kann. Dort wird geschlagen, gerieben und verteilt, dort gerlittelt, geblasen, gesammelt, dort wieder hebt manifhörlich ein Paternoster Material von unten nach oben, hier schleifen die Körner sich selbst gegenseitig Ihre noch anhaftenden Fehler ab und verteilen sich wieder hilpfend und bei frischen Winden auf den verräterischen Sieben, um sich dann zum Schloß geduldig einer scharien Musierung zu unterziehen, bei der jedes Körnehen einzeln nach seiner Güte und Brauchbarkeit gemessen wird. Ein wundervolles, nie ermüdendes Spiel in diesem kleinen Raum.

Wer aber hat heute noch eine Almung davon, was das siir Milhe und Arbeit gekostet hat, bia dieses Kunstwerk vollendet war, wieviel Ausdauer und wieviel Liebe auf Seiten der Erfinder, und wieviel Geld auf Seiten der Landwirte dabei gewesen ist. Doch die ursprüngliche Art der Körnergewinning war zu milhselig und unvollkommen und sie ließ immer und immer wieder Ideen in den Köpten der Menschen entstehen, die zu neuen Ver- altzu hohe

suchen reizien. Jahrtzusende lang geschah dies ohne großen Erfolg, bis plötzlich eine originelle Idee auftauchte, die nun Schritt für Schritt weiter entwickelt werden konnte.

treides in vorciuristlicher Zeit bis zum heutigen daß die Lösung so mancher Aufgabe erst dam handenen weitergebaut, sondern als ganz neue gelöst, als sich der Erfinder von dem Vorbild der Sense freimachte, die Drillmaschine wurde brauchbar, als sie keine Ähnlichkeit mehr mit dem Handsilen aulwies und so fort. In gleicher Weise brachte ein ganz neuer Weg die Lösung des Dreschens mit Maschinen,

> Für die Trennung der Körner aus den Aehren kam das Schlagen, Stamplen, Reiben und zum Teil das Schleudern in Betracht. In allererater Zein wurden die Halme mit der Hand gegen einen fesien Gegenstand geschlügen, späier machte man es umgekehrt und schlog mit Stöcken auf die Achren, woraus sich dann der Flegeldrusch entwickelie. Schoo selir früh war man darauf bedacht, diese mühsame Arbeit durch Tiere ausführen zu lassen und hierbei bildeten sich die verschiedensten Arten heraus, die aber im großen und frieb entweder die Tiere auf dem ausgebreiteten Getreide hin und her oder spannte sie vor Schlitten, Walzen, Wagen, Scheiben, eckigen oder runden aus Holz oder aus Stein. So breiteten z. B. die Aegypter gewöhnlich ihr Getreide in einem etwa 2 m breiten Ring von eiwa 60 m Umfang aus und tubren mit vier bis sechs Wagen, mit je einem Paar Ochsen bespannt, vier bis secha Shinden lang il Kreise darüber hin. In Ilinlicher Weise wurde fast in allen Ländern früher oder später diese Arbeit ausgeführt. Die Amprüche, die dabei die

Um das Jahr 1700 herum begannen nun in vielen Ländern Versuche, das Dreschen durch eigentuf dem Vorhandenen und Gewohnten weiter. Es Wir haben hier wieder eines der sich so oft entstanden so die Plegelmaschinen, Stampfmaschiin der Technik wiederholenden Beispiele dafür, nen und Walzenmaschinen mit Göpel oder Wasserradantrieb. Die Ergebnisse mit allen diesen chinen ließen aber viel zu wünschen übrig Da kam 1785 der Schotte Meikle auf den Gedan-Wege und Balmen eingeschlagen wurden. So ken, nicht das Stroh auszubreiten und die Walzen wurde das Problem des Millens mit der Maschine darüber zu bewegen, sondern den umgekehrten Weg einzuschlagen: "Kommt der Prophet nicht zum Berge, so kommt der Berg zum Propheten" eine Methode, die schon so oft in der Technik Wunder gewirkt hat. Ein mit Schlagleisten versebenes Trommelkreuz wurde drehbar in einem esten Gestell gelagert, mit einem halbkreisiörmigen Korb umgeben und zwischen beiden das Stroh unter Zuhilfenahme von Speisewalzen kominuterlich durchgeführt. Dies war der wichtigste und grundlegendste Schritt in der Entwicklung der Dreschmaschine, wenn er auch in der ersten Zeit nur von wenigen als solcher erkannt wurde. Die meisten Erlinder der damaligen Zeit konnten sich von dem Gedanken an die Flegeldreschmaschine nicht freimachen.

Betrachten wir nun die Arbeitsweise dieser neuen Dreschmethode, so finden wir hier eine Verganzen untereinander sehr ähnlich waren. Man einigung der Wirkungen des Hand-, Flegel- und Walzendrusches, ein Schlendern, Schlagen und Reiben. Aber dies war es nicht allein, was für die Zukunft des Dreschens mit festgelagier Trommel entscheidend wurde, es ließen sich noch so wunderbar alle Arbeiten, die bei den bisher üblichen Dreschmethoden nach einander ausgeführt werden mußten, das Ausschütteln des Strohes. Reinigen der Körner usw. mit dieser neuen Maschon in Bewegung gebracht war, so lag es unhe, dieses nicht unmittelbar hinter der Trommel nie-Alten an die Hygiene stellten, waren eben nicht derfallen zu lassen, sondern es mechanisch weiter gebene Maschine war. zu befördern und hiermit ein Ausschütteln zu ver-

einigen. So sehen wir denn auch schon ein paar Jahre später solche Kombinationen, aber noch liche Maschinen auszuführen und zwar baute man nicht sofort die heute üblichen Ladenschüttler; vorher wurden andere Wege beschritten, rotierende Räder, schräg abfallende Schüttelsiehe usw.

> In: Jahre 1810 kam ein neuer Forischritt hin-Man konnte die bisher noch notwendigen Speisewalzen, die das Stroh der Trommel zuführ ten, entbehren, indem man die Geschwindigkeit der Trommel erhölite, wodurch diese sich das Material selbst hereinzog. Die Trommel lief natürlich anians nicht solort mit der heutigen hohen Umlauts zahl, sondern fing in den ersten Jahren ganz bescheiden mit etwa 100 Umläufen an, um nach und nach bis auf die heute übliche Trommelumlaufszahl von 1100 Uml. in der Minute heraufzugehen. Bei der Dreschmaschine vom Jahre 1810 war die Entieraung zwischen Dresch-Trommel und Dreschkorb schon einstellbar. Die Maschine war fahrbar, allerdings wie ein Karren auf zwei Rädern.

Auch in Amerika ging in jener Zeit zu der festgelagerten Trommel fiber, aber man benutzte dort keine glatten Schlagfeisten, sondern wählte eine geschlossene Trommel, die man mit Stiften besetzte, die an entsprechenden Stiften des Dreschkorbes vorbeiglitten. Diese Art der Dreschtrommel hat sich in Amerika auch für die größten Maschinen bis auf den heutigen Tag gehalten. Es ist interessant zu beobachten, wie von selbst durch die jedem der beiden Erdteile eigentümlichen landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse eine Auswahl in den Erfindungen getroffen wurde. In den amerikanischen Ländern hatte das Stroh keinen Werl und die Stiffendreschmaschine behandelte das Stroli auch danach, während die Schlagleisten-Dreschmaschine insbesondere durch ihre spätere breite Ausführung das Stroh so gut wie garnicht schine vereinigen. Weil das Stroh nun einntal beschädigte, sodaß sie für die europäische Landwirtschaft, deren Rentabilität zum großen Teile auf der günstigen Strohverwertung beruht, die ge-Dr.-Ing. V.

gewähren sie beim Amriel, von Swigsbumpen, konstruktiven Schwierigkeiten sind mit Rücksicht hinabgezogenen Unterteil, das hintere Drittel des griffen. Aber die Wilste hat keine Straßen noch Ventilitares, resierentes Kompressoren (Hocholengehligen), Schiffigenranben u. dergt.

Auto-Omnibusse mir geschlossenem Oberdeck.

in Großstätten sind für bestimmte Zubringer-Linien die Auto-Omnibusse uneufbehrlich. Man suchic daher schon seit längerer Zeit das verhältnismäßig geringe Fassungsvermögen derartiger Autobusae den hoben Verkehrsanforderungen dadurch angupassen, dafi nun wie in Paris schr breit; Wagen baute oder wie in London und Berlin ollene Decksitze (sogenannie Imperiale) einführte. Die breiten Wagen haben aber den großen Nachteil, in engeren Straßen den Verkehr zu behindern, während die offenen Decksitze meist sehr unbeliebt und im Winter koum benutzbar sind.

Nach dem Beispiel der zweistöckigen Straßenbahuwagen mit geschlossenem Oberdeck ging man bauen, wodurch eine hohe Platzausmitzung bei große. Es soft daher auf einige gelungene Lösunren des Problems kurs hingewissen werden.

Die Wiener städtische Straffenbahn nahm kürzlich einen neuen Autobus-Typ mit geschlossenem Oberdeck in probewcisen Beirieb, der bei 430 m Gesamthöhe 20 Sitzplatze enthält. Das Gewicht des Wagens beträgt 1400 kg, also um etwa 300 kg melte als bei den Autobussen mit olienem Oberdeck. Die Treppe geht als halbe Wendeltreppe von der hinteren Einsteig-Plittform aus aufwilris Sowohl unten wie oben sind Quersitze angeordnet. zu denen je ein Seitengung Zutritt gibt. Bei einer holichen Konstruktion ebenfalls mit Seitengang and größtenteils Quersitzen wurden durch bessere Incinanderschachtelung der Plätze insgesamt 33 Sitzplitze gewonnen. Dieser Wagen hat bei 3,84 Meter unterer and 4.26 m oberer Kastenlänge und bei 2 m Breite nur 4.28 m Höhe mit einem Gewicht des Wagenkastens von 1600 kg. Sehr interessant daher dazu über, auch zweistöckige Auto-Omni- ist eine günzliche neue Anordnung der Sitzplätze busse ebenfalls mit geschlossenem Oberdeck zu im einen elektrischen Akkumulatoren-Autobus mit im kultivierten Gebiet Aegyptens, um Kairo, Gizch festigt sind inegesamt 30 Sitzplätzen. Der Unterkasten dieses und den Nil aufwärts Straßen angelegt sind, haben geringstem Gewicht erricht werden konnte. Die Wagens hat seitlichen Mitteleinstieg in den tief europäische Automobile längst davon Besitz er-

auf die begrenzte Höhe des Wagenkastens sehr Unterdecks ist über die Wagenachse hoch gezogen and demgemäß durch Treppenstulen zugänglich. Diese Treppenstuten führen gleichzeitig seitlic weiter auf das Oberdeck, das als geschlossener Mittelbau mit 10 Sitzplätzen aus dem Wagenkasten nerausragt. Bei 4,10 m Radstand hat lieser Wagen 6,60 m Llinge über alles und 3,80 m Gesamt-

Ein Wüsten-Automobil.

Auch in die afrikanische Wüste zieht die nimmer rastende Technik ein. War bisher das Kamel, das traditionelle Schill der Wüste, das einzig mögjahrbaren Untergrund.

Der Engländer Hoobrew-Lallan in Kairo hat oun als Erster ein Spezial-Automobil bauen lassen, das sich auf zahlreichen Probeiahrten über die Sandfläche der Sahara ausgezeichnet bewährte.

Das Wüsten-Automobil erweckt dem Beschauer zunächst den Eindruck eines vierrädrigen Lastwagens. Das wichtigste Element sind natürlich die Räder, die dem sandigen Untergrund entsprechend sehr groß (etwa 2 Meier Durchmesser)' und breit gehalten sind. Sie sind ganz in Holz mit dicken Holzspeichen ausgeführt; die Radkränze sind mit starkem gegerbten Büllelfell überzogen. Die sonstige Konstruktion des Wagens ist linßerst liche Beförderungsmittel für Menschen und Gitter widerstandslähig und primitiv gehalten, um so durch die endlosen Strecken der Wüste, so hat wenig wie möglich Anlaft zu Reparaturen zu m vergangenen Jahre das Antomobil auch hier geben. Der Motor sitzt auf dem vorderen Teil oegonnen, moderne Verkehrstechnik in das Innere der ungelederten Wagenplattiorm über der Vorder-Alrikas zu tragen. Freilich war es nicht damit achse und treibt durch Welle und Getriebe auf getan, eine der vorhandenen Automobilkonstruk- die Hinterachse. Die Karosserie besteht lediglich ionen auf die Wilstenreise zu schicken. Soweit aus Holzblinken, die auf der ollenen Platform be-

Süddeutsche Bank

Abtellung der Pfalzischen Bank. D 3, 9/10. Wannheim. D 4, 9/10. Telephon Nr. 250, 545 und 1961. Sapital u. Reserve 716. 20.000.000 ny you instenden Rechnungen m

Provisionstreie Scheck-Rechnungen and Anathre terrentleier Rur-Bepositen.
Anathre terrentleier Rur-Bepositen.
Anathre von Wertpapieren zur Aufbewahrung in terschlosiesen und in Verwaltung in dente Zuttrode.

Vermietung von Tresoriächern unterfelleiterschung der Unter in tenertent. Gewölbe.
Ans und Verkauf von Wertpapieren, sens Ausfährung von Hörsennufrägen in der Innteiner und ellen untwirtern berein.
Besonder Ableitung für der Ans und Verkauf von Werfen ehne Hörsennoffe.

Diskontferung und Klurzug von Wechseln auf des ins und Antand zu hilliguten fälzen.
Anntellung von Schecks und Acurreditiven

ant des In- und Anniand zu billigsten nätzen. Anniellung von Schoolis und Accreditiven auf alle Handelp- und Verkebraphitze.

Einzug von Coupons, Dividenden-scheinen met verlosien Eiffelsten. 25500 Versicherung verlosterer Wertpapure gegen Karsterlust und Coutrole der Verlosungen.

Rosengarten 🕾 Mannheim Nibelungensaal.

Maskenball - Dekoration II ,,1001 Nacht" II Große Effektbeleuchtung

Sonntag, 8. Febr. 1914, abenda 8 Uhr

Mitwirkender

Erna Koschel

Vortragskünstlerin in three Stene als "Theateragentine

Arthur Kaplan Josef Gareis Chansonier v. Opernhs. i. Frankfort a/M. Humor. Sauger zur Laute

Erna Koschel und Arthur Kaplan u ihrem parodistischen Skei-"Von 8 bis 40 Uhr".

Kapelle des Infanterie - Regiments "Landgraf Friedrich I von Hessen-Kassel" (I, Kurh. No. 81)

Direktion: Kgl. Obermusikmeister M. Webling.

Die Vernustaltung fiedet bei Wirt-schuttsbeirieb stutt. Einssenerößnung abeuda 1.5 Uhr.

Einsteineräßinung abenda 1,8 Uhr. Eintrittspreiser Tageskarte@Pf. Putzend-karten a 5.— Mk. haben Gültigkeit mit einem en der Abendkassu zu ibsenden Zuschlag von 30 Pfg. Karten für reservierte Plätze a Mk. L.— nur an der Kasse im Rosengarten. 2915

Karnevallstische Kopfhedeckungen eind für Damen und Herren obligatorisch un num Preise von 10 Pf. am Saaleingung erhältlich Martenverkant in kenntlich gemachten Vorverkanfesiellen.

Anßer der Eintrittskarte ist von jeder Person über 14 Jahren die vorschriftsmäßige Etulaus-karte zu 10 Pfg. zu lösen.



SCHOOLDER Maransial. C. Hunnius,

Munches. In Apothekan, Parsimeries.

Drog rien und directed congeneral; an ore Pleads were man one-

Aut Teilzahlung ohne Preisonfschiag a, anter streng-ster Distretion littlet an growner coeffes Spezial-Teppica-a. Linoleu a-haus

Tepplehe, Behtverlagen, Gardinen, Stores, Leinengarutturen, Elschfiecken, Schlafdecken, Humandecken, felle und Lineleum, Verlangen Sie Muster gratis und franke.

Usfa Uffert, u. Nr. 21301 an die Expedition des Manch, General-Anzeiger, Mancheim E. 6, 2

Brennmaterialkesten mit o Briketkessel

nei CENTRAL-HEIZUNGEN sparen Sie

************************ Mein achmiedesjaerner SPEZIAL-KESBEL, für Braunkohlenbriket-faserung besitzt folgende Vorzüge Largan Devertigand, volkcommens rauthlose Verbronung, seins Schläskenbildung, kurze Anheiz-zeit wenig und leichte Bedienung ****************************



2568 Geldgewinne in bar ohne Abzug Mark:

1 Prilmie

LOSE A 174., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste

Eberhard Fetzer, Rarisruhe Ostendstrasse 6.

Hier bei: Moritz Herzberger, O G, 5, Fill-ale E 3, 17, Schmitts Lotterlebüres F 2, 1 und R 4, 10, Jakob Ziemer, Philipp Fachs, Ludwig Lung, Engen Kohler, A. Schenk, Jean Gremm, Mann-helmer Tageblait, Carl Burkey, Georg Bochschwender, Wilhelm Schmitt, Georg Engert, Peter Varent, Guslay Englert, Otto Weber, Therese Karle, Priedr. Just, Carl Klemm, G. A Kanh.

Urbeitsvergebung.

Gur ben Renban eines Schlochennfed mig Sial-lung iswic eines Feneridikgerafemagugind im Einbe-teil Santhofen (Uniergofie b) foll im Bege bes bifent-lichen Angedors vergeben werden: 1. Die Anstährung der Erd- und Rauterarbeiten,

2. die Andichtung d.: Limmererbeiten. Ungebote bierauf find verichtoffen und : predender Antischtif verleben, bis inniebens Dienstag, ben 17. Sebrnur bo. 38., pormittand ft Uhr

dienener Bieter ader beren bevollmichtigte Bertrete Angebotoformulare find bis 16. Bebruar, femelle pormittene pou 3-13 fibr im Simmer Ro. 121 foften-fes erhittlich, balefoft wird and nabere Unefunft

Wannbeim, ben A. Gebruar 1914. Grabi, Dochbauamt: Writto.



Arten von

WARREN.

Tel 907.

Begen 58 u. 59.

Solg-Berneigernug.

EC D

Buch.

Or. H. Haashohe Edruckerdi, G. m.

Ponnerstag, 5, Jebr, 1914 vormittags 9 116r iftelgern wir im den ton Weibenhotz. Maunbeim. 2. 3052. 1914. Sindt, Guibnermalinug: Rrtha.

Awangoverreigerung. Zonnerstag, 5. Jederuge 1814. pademitiago I Ufr, werde ich im Plasdicial O 6. I bier gegen bare Jahinna im Popieredablung im Bodired ngswege Offenills be finint verbeigern: femi

1 Sartimmiding, 1 Rentroll-Raffe, 1 Laben-ibtfe, 1 Att nichtant-den ferner Mobel und Sonftiges.

launfteim, 4. Gebr. 1014. 200. Occimiavella.

Masken

Subide Santafiemaste

Gesangverein ,Typographia⁴ Mannheim.

Todes-Anzeige.

Busern verchri. Mitsliedern she Trauernachricht, dass unser werten Mit-glied, Herr

gestern vormittag of/, Uhr gestorben ist. Die Fenerbestattung findet morgen Bonnersiog, nachmittags %3 Uhr statt und ersuchen wir unsere Mitglieder durch recht zahlreiche Beteiligung dem Ver-sterbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand. Mannhelm, den 4. Februar 1914.

Jiegenbod: Derfteigerung.

Die Gemeinde Ballftabt lößt am Richmittage 3 Uhr im Batbans in Beallindt amei abgöngler Sirgenbode argen bare Sadinag offenilig verfrigern. I all fiadl, den 3. Sedinar 1974. Burgermeikeramit

тторривии.

Bergebung der Handarbeiten und Juhrleiftungen zum Walzgeichäft.

Bur herstellung von 4500 am Strakenpflaker in Juspettionabesirt vorgesehenen Aumpiwolzarbeiten vergeben wir im Wege des ichtitiken Weithewerbe in medreren Lodabitiungen is. 5000 chm Schotter auf den Landittahrn und von 18. 5000 chm auf den Areiseinen und Areiswegen.

2. Die zum Balzecichift erforderlichen Sobriefüngen.

2. Die sum Baladeichelt erforderlichen fendrleiseungen.
Die Viedingungen und Bordrude au den Angeboten liegen bei und und bei den Strokenmeibern
auf Einschungdme auf. Die Angebote sind unter Benivung dieser Bordrude, verschloßen und mit der
Mulichtit. Dandarbeiten Dam. Andre
i eißt ungant versehen längsens bis Diensteg,
den 10. Pebruar de. Id., vormitigs it ihr anf
unterm Gelöglichimmer. Treitschent. 4. abzugeden.
Buichtogelein 10 Zoge.

Grobb. Baffer nub Stragenban Infpeftion Beibelberg.

arznei- und operationsione Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt. Natur- und Lichtheil Ver ahren schwedische Heilgymnastik.

Frau Dir. Hch. Schäfer

Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt. Mannheim nur ... 3 Mannheim. Sprechatun en: 21 -5 Uhr nur Yoon nivos



Peter Deuss,

Empfehle in beiter lebenbfrifter Ware pefonders preismert: Seelade, befte Qualitat u. Rabeljan

ubne Rouf 23 Bf , ausgelden. fein Abfan 28 Big. Merlan 3 Bfd. 60 Big. merner:

Große Mugelichellfiiche Pid. 45 Pig. Feinft meiß. Rabeljau, fein Abjall 40 Big. Bungen 50 Big. Deilbutt 50 Big.

Salm, foon raiffeifdig im gang. Sifd 70 Big., ausgeichn. 90 Big. Saliberinge 3. marinieren 10 Stud 38 Big.

Tägtich frifde Randermaren, fowie alle Rifdmarinaben

Muf Grund der Ger-ordunugen Gr. Minift. 5. Rinaugen v. I. (27 n. 50. 1. 10 find fift 3 Spärter-boupelbauler, das Aerste-boupelbauler, das Artste-tionsbaus nachtschende Kabellen zu persteht. Atbeiten au pergeben: Erb., Maures, und Be-mentabeiten Stetubanerarbeiten frat

u. gelbi Simmerarbeiten Schmiebegtbeiten Doddederarbeiten Blechnerarbeiten Blipableitung

Cambergebeiten um Robban. Solfs
Berdingungsunterlagen
liegen in der Sankube
der den u. Bliegeankalt
f. Siedlog ab 4. februar
unt, Anardetsformulare
dollide logenlog erhalt
lich die einichlichlich in.
gefreut abende is l'hr.
Angebote verlchieffen mit
entigredender Auflichte entipredender Aufidein bis Diending, b. 17. Nebruar 1914, vormittags 19 libr portoiret en die Bauleitung einanreichen. Gröffnung der Angebote in Mosenwort ordennung der Angesote in Gogenwart eines er ichtenener Bewerber au gewanuter Zeit, Ju-ichlagofris 2 Wocken. Beiselich, d. Hebr. 1914, Beniefung der Gr. Hels. Beniefung der Gr. Hels. I. Pliegennules d. Wes-leck.

Damenbart

lästige Heare an Händen und Armen werdes leicht, schmerz-and gefahries in einigen Minntes enifernt mit Rino-

Depilatorium

Dieses Erthurungspulyw wird eiefach uit Water angeleschier and eieige Minuten aufgelegt Oreift die Haut nicht an. Bacos St. 1.25.

Nur echt mit Pirmar Rich, Schutert & Co., Weinbühle. Deputs : Universal-Braparie, Backwelt-Str. S. Cross-Apriliate am Indiremi.
Salba-Graperin. S 1, 7 E. 21440
Salba-Graperin. S 1, 7 E. 21440
Salba-Graperin. S 1, 7 E. Earlysist.
Sop. Embland. Sittésts. 34,
Sop. Embland. Sittésts. 34,
Salba-

Apperies frame. og Telsnist, Senkaren, felsebindels. 13, sents-Aragonia, Medicon. Gritz-Singerie Contemboli. Lainty & Scicilian. S 4, 1. Pinis Friedrindenter 13, Strict-Serpris, Millerde, 24—18, Friedr. Benker, S 3, 2,

Heirat

Mübleubefiberetöchter 6 J. (Dalbmaife) 11001 M. dar, 85 J. (Baife) 12000 dar, Eandwirtstocht. 28 J. 10000 M. bar. 22 3. 15000 M. bar 42 3. 16000 M. bar 42 3. 16000 M. bar u. bergl. mehr w. Deirar D. Fran Luife Chel.

Seirat!

Actives Gräntein ens auter Familie, en., erschein im Dansball, lindt auf dirfem Wege die Refamilikali, eines Derra nicht aber 20 Jahre (Wittoer mit Ainber nicht endneichtellen in auten Berhältniffen am itebien Memit famen au fernen Off. und Mr. 1916 A B. hauptvolliggernd.

Mietgesuche

Celudit v. Beamten m. 1 Rind is J., gerdung. 4. epil. B. Bimmerwohng. Der 1. April in gutem Danie. Off. mit Freis n. 19600 on die Exped.

Metteur, Herr

Zwangsverneigerung. Donnerstag, 5. Jebr. 1914 nachmittags 2 Uhr

werde ich im Biandlofal bier Q 6, 2 gegen bare Jahlung i. Bolliredungs-wege bffentlich verfteigern: 1 Spieluhe, 1 Raffen: ichrant, 1 Alavier und Robel verichied. Urt.

Mannheim, 4. Gebr. 1914. Bollinger, Gerichtsvolls Zmangsverfteigerung.

Donnerstag, 5. Febr. 1914, nachmittags 2 Uhr, werbe ich im Pfaudlofal Q 6, 2 bier gegen bore Jahlung i. Bollpreckungsege öffentlich verfteigern Robel und Gouftiges. Mannbeim, 4. Febr. 1914.

89410

Vermischtes

tonnen ihren Bedarf in Angligen nach Mas ohne Preis-Ansichlag Raten ober langerem Siel bei einem befferen Mah-gefchöft beden. Beamten obne Ausablung. Errengfie Distrer. Bitte abreiferen Boftfach 251, Mannbeim.

Jeder Zopf mire paff. gefarbt f. 1.20 9R.

Dachdeckerleitern Leitern



Herrenkleider

u. Damentofrüme werben idnell m. bifl. repar., ge-reinigt, aufgeb. u. mie nen berger. Spesialt. i. Umand. v. folocht paff, Rieldungeft. G. Edweisfart, Schneibermeifter, B 4, 19/20. mm

Stellen finden

Für die Ortsbaufontroße (Baupolizei) wird aur Brüfung von ichwierigen frattichen Berechnungen bes Hochbanes (insbelondere über Eisenbeton und Eisenfonftruftionen) und aur Ueberwachung der Andführungen in befonderen Gallen ein bervorragende

Statiker

ihr vorausichtlich dauernde Beisafrigung gelucht. Bei entiprechenden Leiftungen wird felte Anticung nach dem gegenwärtig gibtigen Beamtenblotur der Damptisadt Manndelm angelichert. Ingenteure mit abgeischoffener Dochichulbildung, die eine mehrjädrige, erfolgreiche praftliche Längfelt in den genannten Arbeiten nachweisen tonnen, werden erlucht. Bewordungsfchreiben mit Lebenblant, Zengnisabloriten, Angabe der Gehaltsansprüche und des früheften Eintritistermins trittatermius

bis gum 20. Gebruar bo, 30. an ben Borfiand ber Ortsbaufontrolle gu Maunhelm

Manuheim, den 2. Februar 1914. Plan

Ortobauret.

Städtijdes Arbeitsamt

Mannheim Telephon 1855 und 1856.

Roftentoje Stellenvermittinng. Es werben gefucht: Abieilung für Sandwerter:

Dafner i. Rachelofen | 1 Doiner i. Lagelofen n. a. 1 Bürfenmacher n. a. 2 Runfischlöfer n. a. 1 Metalloritder n. a. 1 Metalloritder n. a. 1 Canitisiallofer und Natripenein ipanuer n. a. 2 Lefelschniede n. a. 1 Dommerschmied, 1 jung, Onfichmied n. a. 1 Anferwider, 2 Ausgebeneiner n. a. togenschweißer n. a.

Lehrlinge:

Pehelinge:

2 Schmiedelchrling. 1
Stavenriehrling. 1 Lehrling i. Galvanlierungsnnialt. 1 Arifenriehrling.
3 Baderlehrling. 6Malerlehrlinge 3 Schneiberlehrlinge. 1 Auferlehrling. 1
Schreinerlehrling. 2 Hormerlehrlinge. I Tapezierlehrlinge. 2 Uhrmacherlehrlinge. 1 Buchtinberlehrlinge. 1 Schriftsterlehrlig.
1 Burkenmacherlehrlig.
1 Burkenmacherlehrlig.

6 Provifionareifende.

Lehrlinge:

1 Lehrling für Bofde-Rushattungsgeschöft. 1 Lehrling für Eifenwaren-Geschöft. 1 Lehrling für Mediginalbrogerte u. a.

Arbeit (Stellen) fuchen

15 Schloffer, (Bau- und 16 Schloker, (Baw und Maschinen), 2 Mechanifer, 4 Spengler u. Installariere 10 Eisen und Areiallarbeiter (Behrer, hormer, Aermacher ic.) 46 Schreiner (Ban, Wöbel und Model), 6 Maschinenarbeiter (für holl, 11. Eisen) 8 Jimmerleute. 10 Maurer 10 Gibler, 8 Maler und 10 Styler, 8 Malex und Tüncher, 4 Tapezierer u. Höllierer, 1 Sattler, 2 Echuhmacher, 3 Schuelder, 1 Karlonagenarbelter, 1 Buchbrucker,

Behrlinge: 10 Mechanifer-Lebrlinge, 12 Schloffer- und Dreber-lehrlinge, 5 Lebrlinge für Eleftrojechnif. 1 Uprmaderlehrling.

Aberitung für taufmannifches u. techn. Berfonal: 6 Buchhalter, I Ronto-riften, 8 Logenthen, 8 Ber-taufer, 1 Drogin, 4 Rei-jende, 4 Lechnifer, 1 Bermeffungstedniter, 12 Ronterifinen, 10 Bertanfe

Bebrlinge: beideld. Anjangdgebolt. Frim Jeugn. und Refer. Well. Off. unter Rr. 28880 au die Ernebling an die

Abteitung für Arbeiter ber Laudwirtimaft. Garinerel und ungelernte Arbeiter:

landm. Dienftfnechte u. a., I Ochfenifitterer n. a.

Behrifinger

1 Behrling i. Bandmirt- arbeiter und bergl., ichaft, n. a. 2 Gartnerlehrl. Burobiener.

Simmerbeidlieberin | 1 Rudenbeidlieberin. frig. Reftaurationstöchin nen f. hier u. n. a., 5 Bei-fildjinnen , 1 Kaffeeföchin n. a., 2 Zimermäbchen u. a., 10 Rüchenmädchen für bie:

> Behrlinge: Rellnerlehrlinge n. :

4 Odmelger, 2 Gartner, 13 Pader, 9 Pubrieute, 19 Dausburiden und Aus-laufer, 180 Taglobner, Erd-

Abteilung für Botel. und Birtichaftoperfonal:

4 Weidiartsführer f. Cafe nder Restaurant, 3 Ebertellner, 24 Rehaurations.,
Caol. Colle u. Aushifistellner, 2 Japier, 108 üdendeis, 3 Aldes, 1 Rodvolonder, 1 Roffeelod, 2 Portiers, 4 Doteldtener, 10
Dans u. Rückenburiden,
1 Shrifdolterin, 1 Belistengbeichlickerin, 4 Bifetttrauteins. 00 Servier-

frauleine, 00 Servier: frauleine 4 altere Regian-rationeliedinnen, 6 altere Aushilfeföchtnnen. Abteilung für haust. Dienftboten, Baich: und

Butfeauen, fowie gewerbliche Arbeiterinnen: mödden, 80 Alletumödden, 2 Olödden für Landwiri-idaft, 2 Rinderfränleine j. mittags,5Sadftopferinner für elettr. Betrieb, 7 Lebr mädchen f. Pup, 10 Bajch

und Bubiranen.

Bir fuden j. Ein-trittper L. Margeinen erfifteff., felbitanbig.

ind bilangficheren

Buchhalter,

der Dispositionsgabe

befigen und in de Lage fein muß, größ

Berjonal vorzused. Herren mit Branche-fenntniffen erhalten den Borzug. Bewer-bungsichreib.mit dem

Rennwort "Erfter Buchbalter" find unt.

Beifigung v. Beug-nibabidriften fowie eines Lichtbilbes, An-

gabe der Gebotis-aniprache und des frubeften Gintritis-termins ju richten au

Rheinifde Eguderi-Gefellchaft Rannheim. jur:

Tüchtigee, Zujai,r.

Fraulein

mit iconer Saudichritt, bisber als I. Bertanferin in Juweliergeichaft tätig lucht per I. April Siel-lung ald Kaffererin bei

1 Sansbame, 4 Sansbal-terinnen, 2 Maberinnen, 2 Büglerinnen.

Behrmadden:

10 Lebrmadmen ale Berfäuferinnen, 10 Lebrmäd-den als Kontoribinnen, 2 Lebrmädden als Ein-legerinnen, 8 Lebrmädden als Kleidermaderinnen.

Mobl. Zimmer

B 2, 15, p., Ging. Sof, gut mbl. Jim. 1 o.2 Betten, fof. 2 vermieten. 2848 B 6.2 1 Tr., mbl. Sin

C3,40 | Et., 1 |. mbl. Sim., ico. Etnana fow. ich. mbl. 2808n... Edlaft, au vm. 28882 D 1, 3, ? Erepp.

E 2.14 8 Ex. gut mbl. B 1, 10, 28540 l Er., icon mbl. Bim. preisw. ju perm. 28837 F 4, 17 1 Er t. g. mobl. 38489

F 6, 11 gut mabl. Par-ferre-3im. (el. G 8, 9, 1 Er, gnt mobil.

L 4.9 # Er, rechte, gut

Penfion gu verm,

M 2, 4 icon most, Sim, m. od, obne Senan vermieten. U 5. 13 irennbl. fcon M 2, 18 8 Trep., mobil. P3, 13. Gt. Planten Bahnhof - Raiferring.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 9% Uhr entschlief unser langjähriger

Der Verblichene stand nabezu 30 Jahre im Dienste

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

unseres Unternehmens und zeichnete sich stets durch

Der Vorstand

der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei

G. m. b. H.

Ernst Muller.

Trene, Fleiss und Gewissenhaftigkeit aus.

Wohn: und Colafgimmer gut mobl. fol. gu perm. gut mobl. Sim. n. d. Doj ifir 25 Mf. gu prm., Bab und elettr. Licht. 44126 Gut mobl. Bimmer fofort P 3.44 8 Tr., f. mbl., nur an 1 beff. Orn. 46078 Schwegingerftr 5, 2 Tr. Goutardfrafte 2, Stod I., hubides 31m-

Q 3.17 3. Stoge, Cin Simmer gu verm. 28427 mex gegenüber b. Golog-gart, fof, an verm. 38860 Rirchenftraße 24, 8, Gtod. Q 4, 20 2 Er. grobes, a. l. Webr, au pp. 38410 großes möbl. Simmer 3u vermieten. 28000 Raiferring 52, 1 Tr., 2 gui mobil, Jim., [of. An verm. 98381 R 6, 4 part.

Scinrich Langer, 24, 2. St. t., gut mobl. Stm., iv. Ging., fof. a. v. 44148 Moultt. 8 2 Zr. 11., igen mobl. Zimm. Dabic mabl. 44074 **Barterrezimmer** mit feparatem Gingang u obise vis a-visp. 1. Jebr. 3 v ofort an perm. 8 2, 1, 2 Tr, ife., gut mobi, 3im. m. Benf. a. v. Rennershofftr. 22, 121.

T 6, 27 Ring. hubim. Bim. Schreibt., el. Licht en. Bent, ju v. 18812

T6.27 mabl. Simmer Sedenbeimerftr. 8, 4. St lints gut möblierten Simmer m. freier Ansficht p. fof. 10d. 1. Rebraar 3 n. 28841

Maldpartfir. 36 1 Er. r. Gin ich. mobl Simm.bir am Bald gelegen gu berm

Gut mobt. Zimmer in an permieten bei 2846 Sunger, Rheinauftr. 13

Mittagu. Abendtisch

07.41 5 Er., an frafi tifd f. 2-3 Gerren telln cutt, a. engt Tifds, 2813

S 2.1 3 Er, lines, An S 2.1 gut fürg, Mitt. u. Abendtild fonn noch herren u. Damen tellnedmen. Daf i foon nicht. Bim, fof, au verm, 2800 U.S. 46, 1 Cr. I. Guten burgl, Prinat-Mitten u. Abenbilic, 4410

Apreldt, 79 W., an von. a. a. noch einige bestere Derren Pupprechtstr. 14, 1 Tr. 168., which is described to the cini. möbl. Jim. mit ob. sodon möbl. Jim. mit sepubne Pension self. an verm. Roh. F 2, 4n. 3 Tr. 28466 Sie wollten nicht geben. Da mifchte fich abermale Nochen ein und appellierte an ihre Ritterlichfeit: "Geht einen Augenblick hinaus, Rutt

borouf!" Sofort jogen fich nieune Safcher bor bie Pforte unferes Potobiejes suried, und nun gejdsah blisfcmell, was ich Ilechen Steffens mein lebelang

und Rarl! Er wird mit euch gehen, verlaßt euch

nicht vergeffen fann. "Rafch, raich!" baurit pacte fie mich und foob mir ihr eben bemuistes französisches Auffagbeit miter ben Latz meines bunnen, bunnen Motroenangugs, ber bie bevorstebenbe Exelution frei-

lich besonders peinlich batte gestalten fonnen Ich ftorrte die fleine praftifche Berjon on,

Was beim -

con mobl. Limmer mit Schreibt., 79 M., ju vm. 4000

Da schloß fie die Augen und wurde rot; ihre weiche, weiche Wange lebute fich an meine "Rimm etc mit — bu weißt ichon — ihr macht das doch fo in der Schule — weißt du — als

Mhl Mh! Ich hatte begriffen; fie hatte mir Schirm und Schild sugeitedt als Unterloge filt meinen bilinnen, bilinnen Mugug und fühlte schon mit mir

The crites Opier ber Liebe! 30) fonnte der Annahme micht wideriichen und body auch über ben peinlichen Fall nicht reden. Allein wir fagten uns in der Geschwindigfeit wieder manches, was die Laufcher nicht

gehört haben. Bom Meifter ber Schule friegte ich einige auf bie Hofen gebrount, body fie haben mit wenig Berbrug bereitet, trois bem die frangofifchen Auffane infofern ihren Beruf verfehlten als fie nicht einen Schlog abwehrten. But waren fie aber tropbem: ich hielt fie frampfhaft in der Sand, und mir war, als madgen fie mich unenwjang-

lich für alles Unangenehme, als fei ich durch fie gegen Sieb und Rugel gefeit. Alle frome aus ber Papierrolle Balfam in meinen Rorper und vertreibe jegliches Leib - fo wir mir. 3ch nuis bas Beft auch febr fest umtlanunert haben; benn am nächsten Tage erhielt Rechen Steffens einen Ruffel wegen unorbentlicher Ber-

Mun hat mir nach fümfzehn Jahren ein lieber Befuch geftern ein altes zerknittertes Schreibhoft zum Geschent gebracht.

Frangolifche Auffanc feet barauf.

Und als mir's bas chemalige Hodjen Steffend fiberreichte, ba lachten wir Tranen und hatten boch viel Wehmut im Bergen.

Schon ift bie Jugend

wahrung des französischen Bestes.

Gin Opfer der Liebe. Bon Mag Bittrich.

(Bradsbeud verboten.)

Ein lieber Bejuch brachte mir gestern ein altes gernittertes Schreibhoft zum Geschent. Fran-Blifdje Auffatze fteht auf bem Schild bes ger leberten und mit in Erinnerung on die Jugend geit jo teuren Beites. Meine ehemalige Schulfamerabin Alechen Steffens bat mir bas Abibenfen gelracht, obwohl fie nun bereits feit einem Jahrzehnt Frau Baurat Saufer ift. Wir haben uns feit fünfgebn Jahren nicht gesehen. Run brachten fie mir auf der Durchreise das Seft, und

wir lochten Tranen und batten bod viel Web-

mit im Bergen. Schon ift die Jugenb . . .

Mis wir in einer fleinen Provingftadt aufmudgen, gehorte Aledjen Steffene, unferes Nachbard Töchterlein, zu den paar Auserlesenen bes Ories: fie ging in die Brivat-Tochterichule Es waren foit lauter hodigewachsene Dlabden, in Die wir angehenben Manner ime vergafften, ob wohl uns bie Bante ber Mittelichule noch mehr belidten als wir die Bante. Mein Schwarm war Mochen Steffens. Der erfte Funte beißen Gefühls flog in mein Berg, als fie mit eines Morgens verstoblen einen Apfel aus ihrem Barten in die Sand brildte, Denn ber Garten unferes Nachbars Steffens hatte die Eigenschaft olles nachbarlichen Befighums: er war ichoner als unfer eigener, und bie Berren und Birnen und Aepfel ichmedien, felbit unteif, beifer als unfer (Beivache, Bon ber Stumbe ber Schenfung on gingen wir mandpual nebenemander bis juni Marfiplats, auf bem fich unfere Schulwege trennten, fagten tomm ein Bort babei und maren body febr gludlidy.

Ein Duttend Jahre eine mochte ich alt geworben sein, ba begann ich Frühanflieher zu werben, um die bon ben nachtlichen Gerbinfturmen geschuttelten Steffenbichen Früchte einzuheimsen und mir an bem Fallobit eine Gite gu fim. Da aber fraf mich ber Bannimahl bes Papa Steffens. Er hatte mich vom Reufter aus gesehen, und ein reiteten Baffen ber Giferfucht. Auf bem Beim fchweres hausliches Gewitter brobte mir. Doch weg umbrandete mich fast die gange grobe Flut es brach nicht los; benn abermals hatte Blacken ber Schulfugend und jog immer engere Rreife Steffens eingegriffen. Sie ergablte ihrem geitrengen Bater, fie babe mir die Erlmibnis er-

teilt - und wolle es nie niche fun. Satte fie mir wirflich erlaubt, bes Parajagen; benn folde Worle waren nicht über Ischens Lippen gefommen. Aber wie viel fagt lich bie ichnichterne und bie liebende Jugend,

vernfinftigere Leute mehr zu reben als zu jagen pflegen. Und so hatte mir wohl auch Ilschen eine neue Eva! - schon durch ihr bloges Dafein die Einwilligung gegeben, die Opfer der Berbittirme aus ihrem Garten gu holen.

Meine Berehrung für folch ein Madchen mußte fteigen, und ofe wir Jungen gelegentlich auf ben Gedanfen famen, in einem unberoohnten Häuschen ein fleines heimliches Tanzvergnügen abzuhalten, ließ ich meine Teilnahme von ber Anwesenheit Ischens abhängig sein. Und sic ericbien. Rum blies, Rrugers Gerbinand bie Mundharmonifa; von der Mitte des Maunis aus verbreitete eine Stearinkerze ihr Licht; und wer tangien. Unverbroffener als wir hat fich mohl felten eine Tanggefellichaft bem Bergnligen bingegeben. Die Sochflut der Freude wollte gar feiner Gobe weichen Ilochen und ich - wir famen in einer laufchigen Ede fogar ins Ruffen

Doch ber Berrater mar unter und load: als ich am nächsten Morgen in der Unterrichtspanie über ben Schulhof ging, war unfere Schandtal effentintbig. "Er bat fie verfüßt! Er bat fie verfüßt!" raunte und flüfterte es überall, und in ben Maffen, bei Anaben und Madden, war mein Erlebnis weiter das Ereignis des Toges,

Meine Gebanken waren, wo allein fie fein fonnten, bei Ilschen, und als mich plötzlich mein Banknachbar auftieß: "Auffichen! Antworten!" ipufic ich ilberhaupt nichts von einer an mich gerichteien Frage und mußte bie gange Schale bei Unwillens meines alten guten Lehrers über mich misgießen laffen. Doch ber Gebante on Alschen gab mir Troft und, als ich wieder faß, ein mil bes Lächeln. Da aber ging zum gweitenmal ein Unwetter über mich nieber, und - ce iching jogar bei mir ein.

3d mudte nicht und war mir damals gar nicht bewußt, wie viel geheime Frende trot Jonner und Rot in mir weg

Doch bie gwölf Schlage ber Mittageglode gingen mir lieblich ein wie Rufe ber Erlöfung, badite ich bod nicht an bie gegen mich borbe um mich: "Er bat fie verfüßt!" Und ein zweiter Ring bitbete fich balb um 3leden; ber bluf ber embern Rotte Storah brang in mir herüber Sie hat fich vertiffen laffen!" Go gogen wir Diefes Aepfel zu neinnen? Die Welt wurde nein burch die Straßen, und je mehr ich abwinfte und je leidenschaftlicher ich zu reben begann, um so lauter wurde ber Larm. Erft als wir in die Linbenaltee einhogen, ging bas Gefchet in ein ohne einen Ton ju reben! Gie fagt mehr, als Murmeln über, und che ich recht wußte, was lie fpricht, während erwachjene und fogenannte | geschah, ftand unfer Lehrer bor und

"Was foll das Getofe? Man hörte euch burch die halbe Stadt! Unerflärlich!"

Er padte Schneibers Otto: , Beshalb bas

Der wies auf micht: "Er hat eine berkißt!"

. Wefüßt? Ben?" "Steffens 3lfe!" Sign on

Beim Tang!"

Ift das wahr?"

Bielleicht hatte ich bei aubrer Beichuldigung eine Ausflucht gefucht; Die Berührung Mechens aber berleugnen - nein!

. Ja - ich habe!"

Ein tiefes Atembolen. So - ibr taust und füßt euch! Die Schul bücher werben bafür natürlich weniger pouffiert! Du wirft bich nochmittags in der Turnhalle bei mir melben. Wir reben noch barüber. Dir gehoren die Soschen recht ftranun gezogen, DIL

Die Möglichkeit biefes jammerlichen Enbes meiner Liebesgeschickte leuchtete mir ein, und während ich ju Mittag af, tobie ein fchimuner Rampf in mir. Das Ergebnis war: but gebit heut überhaupt nicht in die Turnhalle; benn fieht er bid nicht, jo wird er ben Zwischenfall vergeijen!

Doch obwohl die Schulgucht beim Turmmerricht forit wenig ftreng war - biesmal hatte ich die Rechnung ohne den Lehrer gemacht.

Damit im elterlichen Soufe fein Fragen und Forichen über meine Amvesenheit entfrande, ging ich am Rachmittag zu Beginn des Turminter richts wieber in bes Rachbars Garien und traf im Gartenhauschen abermale 3tje Steffens bei ihren frangofifchen Schularbeiten,

Wir besprechen die lauten Ereignisse des Bermittags, und fie war gang Angft megen ber Felgen meiner jugenblichen Streiche und meiner lawinenartig wachienden Berfundigung. Und gerade fie burfte mir bod) den stern und Beginn der Uebeltaten, die Liebe ju ihr, am allembenigften verfibeln. Wir trofteten und jum foundfovielten Male, ba - ein Raicheln in den Ranfen bes wilben Weins an ber Lanbe, ein fautes Rommandowert: "Dier, bier! Fangt ihn!" und givei meiner Minchafter franden vor uns verblufftem Bärchen.

. Bas wollt three

Dich holen!

Donnerwort wie teines jonit! In die Turnftunde follen wir bich holen! Wir waren schon bei die ju Saufe und haben uns gleich gebocht, two bu wieber ftecht!"

Sie waren völlig itrafende Gerechtigkeit. "Aber," sagte ich, "ein Paar Worte barj ich ihr wohl noch sagen?"

MARCHIVUM

Wer gute und allerheste Stoffe

ganz kolossal bil

kaufen will, der besuche den grossen Inventur-

USVENZA S. FELS. boeben erschienen III. Jahrgang

Zusammenstellung der monatlichen und jährlichen höchsten, niedrigsten und letzien Karse innerhalb 6 Jahren von allen an der Frankfurier Börse gehandelten Wertpapieren sowie der Ultimo-Kompensations Kurse. Anmerkungen über Hapitai, Reserven, Zinsen und Dividenielen. Prela geb. Mk. 4.— Direkten Jahres-Abennenten unserer Neueste Börsen-Nachrichten (Abenn. M. 10.30) gewähren wir obiges Werk als Grails-Primie. Prospekt gratis. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin W. 35.

Entlauten

citiff it. Zughund

Geldverkehr

Shpothefengelder anerfter Stelle nach privater und amtlicher Edianung per folor; ober per 1914, ju febr gunftigen Bedingungen ju bergeben.

Seinrich Greiberg, Mannheim

1000 Mark

nur von Celbligeber geg 30 000 Mk.

ale I. Dopol et nur von Setongeber gefucht. Offert, unter B. S. Nr. 28441 an die Erbeb, b. vil. Bitme fucht 150 Mari antiunehmen nur con Zeibugeb r. Dii, unt. Ur. 38861 an die Exped. d. Bl

Lebrlings-Besuche

Sebrifgeicalt fucht für bas feuim. Buro v. Duern einen int jungen Mann nitgut. Shullengulff. ali

Offecten unt. Ar. 89264 an

Frifentlehrling gelucht G. Acppler, Schimperar, 19

Logier A G Segue a Jeitschriften der Weit Mannheim R.Z.

Rührigem Herrn

bletet fich Gelegenbeit, durch liebernafime der Sanpt-vertretung erhtlaffiger Berficherungsgefellfcaft mit aufehnlichem

Infanobezug

eine gute Rebeneinnabme ju ichaffen. Derren, bie icon eine Bertretung inne gegabt und Erfolge anianweilen haben, werben bevorzugt. Offert, unt. 38. 122 on Saafenftein & Bogler 2.-6.

Tüchtiger

zur Leitung eines größeren Agenten-Apparates von erstklassiger Versicherungs-Gelessichatt (Leben, Untall, Bastpflicht)

gelucht.

Huskommildie feste Bezüge (Fixum, Provillon und Relfeipeien) werden gewährt. Huslührliche Offerten unter Ito. 3. 119 an Bagienitein & Vogler B .- G. Frank-

Unzeigen-Vertreter

und der Judukrie wird von Sedentenden ind der Judukrie wird von Sedentender lädeuricher Zagedzeltung gegen Hirum und habe Provision für die Requisitionvon Interalen im Groederzygtum Baden und der Meinofals mit Eig in Manudelm ge-lucht. Gell. Offerien unter Angaden der bisherigen Tätigfelt, erziellen Erfolge u. Referenzen find zu richten unter M 970 Referengen find au richten unter M 978 an Quafenftein & Bogler 9... B., Etuttgart.

furt a. III.

ein. leiftungsf Konferven-jabrif d. Gemöfefvoferv., Effigtonf. u. Sauerfrant Sfigfoul. u. Sauerfrant orthellt i. a. ein. oerfiert d. Groffit. und l. Detailleuren eingef. a. empfahl. Derru a vergeb. Anged. m. Neierenzangen. wollen inter N. 123 an haafen fielu & Bogier. N.-G. Wannbeim gerichiet.

Läden

Pleiftiges Stundenmad, den inr den gaugen Tag judi den Gorad, 25alb. parfer. 21, 111. 80062 unber eine bet raid erleden im Gengen co. 268 gen im Gengen co. 268 gen im Gengen co. 268 gen im Gente mehr ihr jeded Gelingter. 21, 111. 80062 unbertaufest in der

Musvertoufes in ber Laben 0 6, 9

neben b. benifden Techans bereits ver 1. Februar anderweitig zu verm. barch

3. Sairt Rarl Ludiolaftrafie 28. Telebi n D12. Ubranbfir, 29, 4 St. grot Geffaben au n. 2611

Läden Magazine Büros mm

wahl vorgemerkt immobilien-litrean Levi & Sohn

Q1 4 Braifnatz. Tel. 685. Moderner Laben

der Runfter. N. S. 11, cbh I groß. Lagerräum. 1. Upril pretom, an v. Rab. bei gin & muner. N 8, 12.

Baden mit mod. or. Edenfenlle in befier loge ber ber

Breitejtraße eg. Geldigfebanigabe gi ermiet. Raberes bure Immebilien-Bureau

Bebi & Cohn Q L 4 Birelleur. Tel 50

Großer Laden fofort an vermieten. " A. 93/94.

Magazin P7, 6 d Baben a je sirta 200 gm per jojori an vermielen. Nabered burch (1001) 3. Billed Immobiliens und Enpo-thefen-Gefchäft N & 1 Telefon 276.

R. & J. Wenninger Rheinbammfir 40,

Magazin Diodig, bell, auch für fic-britbetrieb geeignet .fomie Lager., Burean- u. Reller-Räumiichtejeen, eventuch Noberes 44 7, 35,

Brog. helles Magagin mit eieftr. Barenaufang. Baro n. hol ver l. April 1814 gu verm. Seinrich Oppenheimer, & 7, 17.

Cogerraum mit ob. obne Bobnung. 20063 Rab. Buoprediftraße 10. Driftsdiges

Magazin mit 2 Bureaux

Sobritubt, Schienengeleis auf bie Strabe, au jedem Geichtftaberrieb geeignet, a. 1. April au verm, 44.61 Rab. Thalltabeur, 34 Esb.

Bureau

Culterring 10, part. 6 icone belle Aimmer als Bure fofort ju permbeten. Rahe d. Sanptbahnhf. Sureau, rd. 50 gm, ju bermieten. Rab. Neunersbofftrahe 14, f Tr. 44072

Ankauf

Holzspindel: Drehbank

gebrancht, aber noch gut erhalten Spihenbabe un-gelähr 300 mm. mögliche furze Treblange zu faufen gefucht.

Offerien unter B. R. ADBYR an bie Expedition biefes Bloties erbeien.

Bitte 2407 antufen det gare an drau Kuhn Bhitve, & A. 1 Treppe, bezahle die höchten Preife lär zetrag, Aleiber, gan Makauf aller Kleider u. Malerischyk, E 4, & Coupagnone Michael

Gotragene Kielder Schuke, Möbel kauft Goldberg jr. Mittelatr, 77. Tel. 4814

Getr. Rleiber Edinbe. Mobel fauft mm

Verkauf

Goldberg, T 2, 9.

Spingelfcbrant, Wett. Tild n line Rielderichrant, ert. Bertrone, T2, 3,

G. osse rosten

Nahitischehen, Ziertischehen Büstenständer, Bücher-Etageren Panelbretter, Bilder und Sonstiges verkaufen wir bei zu rückgesetzten Praiser allerbilligst 8907 H. Schwalbach Sohne

Mittelgrober Rapenidrant

B 7, 4, Möbel-Magazin

modernes Gabrifat, wie neu, billig abjugeben. ab t, 8. Paradeplat Sinferhans parierre Lei. 1921. 1991

Belegenheits-Breis Biano

and Rufterlager Köhler, Sedenheimer fixuhe 30, 8, fixed 8500

Majdmange aut erbalten, febr bi Empergingerftr. 94. 0

Schlafstellen

C 4, 20/21 3. Gt. 115 bene 1. Orlan vm. 28072

Der flusschank unseres zu einer Weltberühmtheit gewordenen Spezialbieres

findet alter Sitte und Berkommen gemäß in Munchen im Marz statt. Der waggonweise Dersand beginnt bemnächst.

Um sicher zu sein, auch wirklich "Salvator" und nicht etwa eine ber oleifachen Imitationen besselben zu erhalten, wolle man auch auf ble nachstehend abgebildete, auf jedem Gebinde angebrachte Schutzmarke achten, die wie die Bezeichnung "Salvator" felbst uns patent= amtlich geschützt ift.



Actiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei

München,

Zu beziehen in Gebinden, Siphons und Flaschen durch: F. E. Hofmann, Bier- und Weingrosshandlung in Mannheim, S 6, 33.



Blangende Brifteng für intelligentes Chepaar

Das Geichatt wird fomplett Ginlernung erfolgt foftent, bienfemsglichkeit, Mot. Rap. Galus" an Rubolf Doffe, Manubeim i. B. Rüfebranche

Sur Untirbubung ibred Benerslagenten im Grob-bertogium Baben it, ber baneriich Marinnfals fuch oird far Maffenarites meriner Bertreter babering wortubleig filmte befrens befannte u. gut eingeführte Lebendveril-hetungs Gelellschaft fo einen vertragenswitzbi-nen, arbeitsfreubigen gegen Lageselder it. Dro-plfing fofort gefucht Off. u. F. F. 4049 an Madell Mone, Preiburg t. 21.

Cramifatiendbeamten, non dem auf Grund Lissen, non dem auf Grund Lissen, derigt, auter afaulitorischer Erfolge auch füwligsin ein belangtricks, fo lides Geichelt erwarzet werden fann, Gute Crowilation is bereits portanden, Bewetter mittern Miters, welche wit den Berhallniffen der in den Berhallniffen der in den Berhallniffen der in den Berhallniffen der in miter welche angerungsber in die in, bei iet, meinrungsber in, bei iet, gelerfisodberer, Strengde Fiser, wingel, Eff. m., dich erzielt, fleinit erb. u. M. 770 F. M. a. Rudwig Broffe, Grantfurt a M. 14800 Organifatiendbramten. Reichner Lebeling gefacht von Mafchinen ebrik Eintritt Laibigfe Offert, unt. L. 330 J. M. m Rubell Bloge, Benn Zuverläffiger Monn gons al, weld, Wer., and Rude, r. Engrad Berlend-kelle gel, Berd, b. 1000 a. mil Sav m. erl, Cit. n. K., F. bel, d. unn. Erd. Mu-toll Mude, Cala, 14042 Gin children, bennes adden and entidencial

Lehrmadmen

filiten. P 7, 16. 69357

Stellen finden

Reifenbe, indi. u. reell J. Bemi . Umail . Edund. fachen an all, Orten b. b. Serd fucht Runk Mnneit, "Saxoula", ifhemain, Glodenftrabe 17. 1000

Oron. Majdinenjabrif

ucht für ibre Rachtoltutung jum möglicht ipfor-tigen Gintrift, ipficitens aber jum 1. Warg 6. J. aber jum 1. Mar

Beamten.

But empfohlent ibes Ungebal nebit ibevarioaniprischen u. lieng-nidabidrilien unter fir 180374 an die Exped. d. Bl.

Bit unfere Ableitung Manufattur: Waren

fuchen wie um foferigen Alurin en, fodier mehrere toch ige, gewondte

Berfäuferinnen Officien erbitten unter Britisgung von Bhotsot., Sengulander, 11. Ge-

Glänzende Existens

Dietet fich rebegewand Berrn jeben Stan burch Erwerb einer Raptial 1800-1800 20ff (America and America and Americ

Modes. Tocht, zweite Arbeiterin i Bebrmadden gelucht, wann H 3, 21, Yaden.

Diefige Maldinen-obeit lucht für bau-rende Siebnug mög-ichn fofori

Fraulein

Madmen 11th tal lang, mirb gelucht Suche für meinen Diern bie B. Staffe ber Bürgericute bertagt und quie Emutjenguiffe befint, auf einem groberen taufmann, Buro Stelle ate

Stellen suchen

Lehrling. Offerien u. Re. 39 892 on die Grpedition b. Bi.

Lehrstelle Magbaben. 35141

Bureau

B 1.11 1. Gt. 7 Sim. ! Beethovenftr. 6. p icone Sont, Raume I. Barcon ob Coger in 100 in in vin. Nub, p. r. 18080

Būros veri Abeindr. 8 Sim. a Zubed. elettr. Richt a um a. April Rad. Kirchendr.12 77483

MARCHIVUM